

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fisio active**

Band (Jahr): **42 (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AKTIVITÄT

«VERÄNDERUNGEN FORDERN UNS»

Seit rund 200 Tagen ist der neue Zentralvorstand unter Leitung der Präsidentin E. Omega Huber im Amt. Die Präsidentin zeigt sich zufrieden mit der bisherigen Arbeit, kennt aber zugleich die Herausforderungen der Zukunft.

(pp) Frau Huber, wie fällt Ihr Fazit nach rund 200 Tagen an der Spitze des Schweizer Physiotherapie Verbandes aus?

E. Omega Huber: Sehr positiv. Der Zentralvorstand hat die zahlreichen ihm gestellten Aufgaben mit ausserordentlichem Engagement angepackt. Die politischen Veränderungen fordern uns stark. Der Rhythmus unserer Arbeit

wird zu weiten Teilen auch vom Rhythmus der Politik vorgegeben. Der Zentralvorstand hat sich zum Ziel gesetzt, zu agieren. Nur mit einer gezielten Vorbereitung können wir den politischen Herausforderungen gerecht werden.

Und wurden Ihre eigenen Erwartungen als Präsidentin erfüllt?

Huber: Ja. Ich bin zufrieden und sehr motiviert. Im Vorfeld habe ich natürlich gehofft, dass der neue Zentralvorstand sich gut zusammenfindet und eine Basis findet, um gemeinsam die gestellten Herausforderungen zu bewältigen. Als Präsidentin ist es schön zu sehen, dass dies so funktioniert, wie ich es mir vorstelle. Ein wesentlicher Punkt unserer konstruktiven Zusammen-

arbeit war mit Sicherheit, dass wir einiges in diese Basis investiert haben. Ein gemeinsamer Teambildungstag auf privater Ebene kurz nach der Wahl war meines Erachtens ein gelungener Startschuss.

Die beiden Säulen Bildung und Gesundheit bilden zusammen mit Marketing und Kommunikation das Haus der Physiotherapie. Ein Kunstprodukt?

Huber: Nein, keinesfalls. Das Haus der Physiotherapie ist in den letzten zehn bis zwanzig Jahren so gewachsen. Das Haus widerspiegelt die realen Welten der Physiotherapie sowie der täglichen Arbeit eines angestellten oder selbstständig tätigen Physiotherapeuten an einem x-beliebigen Ort in der Schweiz. Wir sind



Zentralvorstand an der Jahrestagung.

ÜBERGEORDNETE STRATEGIE



Das Haus der Physiotherapie beinhaltet die zentralen Aspekte der Physiotherapie.

der Meinung, dass Bildung und Gesundheit die zentralen Aspekte der Physiotherapie widerspiegeln. Eingebettet in Marketing und Kommunikation bietet uns dieses Modell die Möglichkeit, auch in Zukunft Offenheit in Bezug auf neue Themen zu wahren. Es ist extrem wichtig, dass wir mit einem klaren Profil nach aussen auftreten, damit uns Politiker, Behörden und andere Leistungserbringer und die Versicherer als starken Partner in beiden Systemen wahrnehmen. Wir sind uns bewusst, dass wir uns hinsichtlich der Kommunikation nach aussen deutlich verbessern können.

Wo positionieren Sie die Physiotherapie im Schweizer Gesundheitssystem?

Huber: Entscheidend ist, dass jede/r Physiotherapeut/in unternehmerisch denkt, sich seine Gedanken zum Gesamtsystem macht und sich sowohl vernetzen als auch positionieren kann. Neben der Sicht des Einzelnen zählt auch die Sicht des Verbandes. Mir ist es ein Anliegen, dass die Physiotherapie mit einem gesunden Selbstvertrauen auftritt. Wir sind

nicht niemand. Unser Verband zählt mittlerweile 7000 Mitglieder. Das verleiht uns allemal eine gewisse Stärke. Eine Stärke, die wir in politischen Geschäften gezielt einbringen müssen. Dass dies möglich ist, zeigt etwa die Arbeit, die wir in der Bildung mit der Einführung der Ausbildung auf Stufe Fachhochschule geleistet haben. Unsere Arbeit stösst in der Politik auf grosse Akzeptanz.

RESPEKTABLER VERBAND MIT AUSSERGEWÖHNLICHEN MITGLIEDERN

Die Unternehmerin Rosmarie Michel stellte bei der Evaluation der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes fest, dass diese für einen Verband arbeitet, der Respekt verdient. Hauptsächlich aufgrund seiner aussergewöhnlichen Mitglieder. An der Jahrestagung informierte der Zentralvorstand ausserdem über die Verbandstätigkeiten im Jahr 2005 und gab eine Vorschau auf künftige Aktivitäten.

(bk) Die Evaluation der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes durch Rosmarie Michel ergab, dass die vorhandene Lösung angemessen ist. Die Effizienz und das Know-how der Geschäftsstelle sind sehr hoch, während die Kosten unterdurchschnittlich sind. Jede andere Lösung hätte für den Verband und seine Mitglieder einen grösseren Arbeitsaufwand und höhere Kosten zur Folge. Michel empfahl ausdrücklich, die jetzige Lösung beizubehalten und das Mandatsverhältnis zu verlängern.

Konstruktive Gespräche

Bei der Durchführung der Evaluation sprach sie mit allen involvierten Stellen: dem Zentralvorstand,

den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle und natürlich mit den Mitgliedern. Dabei stiess sie auf eine Offenheit und Kooperation, «wie sie selten zu erleben sind», sagte Michel in ihrem Referat. Dabei habe sie durchwegs sehr sympathische und aussergewöhnliche Menschen getroffen.

Die anwesenden Verbandsmitglieder applaudierten den Ausführungen von Rosmarie Michel.

Dreams and realities

Nach 200 Tagen im Amt zeigte die Präsidentin des Schweizer Physiotherapie Verbandes, E. Omega Huber, in ihrer Rede auf, wo Unterschiede zwischen den Vorstellungen und Wünschen des Verbandes und der Realität vorhanden sind. Bei dieser Tour d'horizon streifte sie gesundheits- und bildungspolitische Themen. Sie erklärte, wo Handlungsbedarf besteht und welche Änderungen auf die Physiotherapie zukommen werden. So wird die Spitalfinanzierung neu geregelt. Ebenfalls ein aktuelles Thema ist die Aufhebung des Kontrahierungszwanges. Für alle Tätigkeiten wird die Qualität eine immer wichtigere Rolle spielen.

Angeregte Diskussionen

An den sieben Roundtables zu aktuellen verbandspolitischen



Eveline Bodmer führte die Diskussion zum Inhalt «Qualität: Kontrollinstanz für die obligatorische Fortbildung».



Am Roundtable von Beatrice Gross Hawk wurde über den Bereich Horizontale Vernetzung mit Bezug zu Managed Care diskutiert.

Themen diskutierten die Teilnehmenden lebhaft. Die Vorstandsmitglieder hatten die Möglichkeit, Sachverhalte und Ziele transparent darzustellen und ausführlich zu erklären. Ausserdem konnten sie wertvolle Hinweise und Anregungen der Verbandsmitglieder aufnehmen und in die Umsetzung einbringen.

Zahlreiche Aktivitäten

Mit dem Zwischenbericht gab der Zentralvorstand einen Rückblick über die bisherigen Tätigkeiten im laufenden Verbandsjahr. Seit der Delegiertenversammlung im April 2005 ist der neu zusammengestellte Zentralvorstand in verschiedenen Bereichen aktiv geworden. So hat sich der Zentralvorstand der Statuten angenommen, um sie den heutigen Anforderungen anzupassen. Er entwickelte verschiedene Konzepte zur strategischen Ausrichtung für die nächsten Jahre. Im Weiteren wurde das Marketingkonzept erarbeitet. Im Sommer 2005 hat eine Delegation des Verbandes Tarif-Verhandlungen mit santé suisse aufgenommen. Diese sind noch nicht abgeschlossen und es können noch keine Aussagen dazu gemacht werden.

Erfolgreichere Verhandlungen dank Qualität

Anlass zu Fragen gab das Qualitätsmanagement, das ab 2006 eingeführt werden soll. Die Qualitätskontrolle konzentriert sich auf die Weiterbildung der Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten.

Schwerpunkte für 2006

Für das Jahr 2006 hat sich der Zentralvorstand Prioritäten in den zentralen Bereichen gesetzt. Im Bereich Bildung legte der ZV die Schwerpunkte auf die berufliche Weiterbildung und die Stärkung der Konsiliartherapeutin/des Konsiliartherapeuten. Im Mittelpunkt des Bereichs Gesundheit stehen der neue Tarifvertrag, Managed Care und die Qualitätskontrolle. Bei der Kommunikation will der Vorstand das Gewicht auf die Neugestaltung der Website und die Umsetzung des Marketingkonzepts legen. Bei den abschliessenden Wortmeldungen gab es Wünsche und Anregungen zur Neugestaltung der Website. Ebenfalls wurde die Energie, mit der der ZV die verschiedenen Projekte angeht und die Arbeit der Geschäftsstelle positiv erwähnt.

Kongress 21./22. April 2006 DIE KONGRESS- BROSCHÜRE IST DA!

(pb) Mit dieser Ausgabe der *fisio active* halten Sie gleichzeitig die Kongressbroschüre in Ihren Händen. Verpassen Sie es nicht, sich über das interessante Kongressprogramm oder über die *pre-courses* vom 19./20. April zu informieren und sich anschliessend gleich dafür anzumelden.

Die Kongressbroschüre enthält die Übersicht zu sämtlichen Inhalten dieser vier Tage und informiert Sie über das vielfältige Angebot des Kongresses: Nebst den vier Hauptreferaten zum Thema Schmerzmanagement erwarten Sie Parallelreferate, Poster, Workshops, Meet the expert Sessions und Produktvorstellungen. Die verschiedenen Angebote sind in Form von kurzen Zusammenfassungen (abstracts) in der Kongressbroschüre beschrieben. So können Sie sich schon im Voraus für den Kongressbesuch entscheiden. Zudem organisieren wir wie vor zwei Jahren eine grosse Ausstellung, an welcher Ihnen die neusten Produkte unserer Sponsoren und Geschäftspartner präsentiert werden.

Können wir Sie neugierig machen? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung mit dem Anmeldeatlon in der Kongressbroschüre oder via www.fisio.org. Beachten Sie, dass Sie mit dem Earlybird-Angebot bis zum 28. Februar

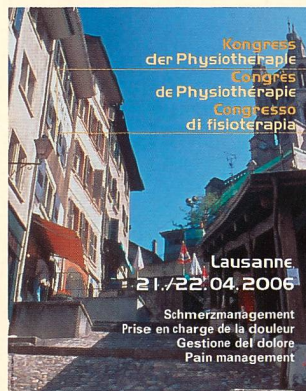
2006 von günstigeren Eintrittspreisen profitieren können.

Nachfolgend stellen wir Ihnen einen weiteren Hauptreferenten vor (wir berichteten in der letzten *fisio active* bereits über Lorimer Moseley und Harriët Wittink), hoffentlich ein Grund mehr, im nächsten April nach Lausanne zu reisen und die Gelegenheit zu nutzen, Kontakte zu knüpfen und sich über den aktuellsten Stand in der Physiotherapie-Forschung zu informieren.

Dr. Louis Gifford

Louis Gifford erwarb 1975 seinen Bachelor in Zoologie und 1981 sein Physiotherapie Diplom in Sheffield, England. Anschliessend schloss er 1985 seinen Master in Advanced Manipulative Therapy an der University of South Australia ab. Von 1986 bis 1988 arbeitete er in Geoff Maitland's Praxis, bevor er 1988 seine eigene Praxis in Cornwall eröffnete. Louis Gifford ist nach wie vor in seiner Praxis tätig, was neben den häufigen Engagements als Referent und Autor in England und ganz Europa ein wichtiger Teil seiner Arbeit ist.

2001 erhielt er ein Stipendium der Chartered Society of Physiotherapy (Physiotherapie Verband UK). Louis Gifford ist im Vorstand der Physiotherapy Pain Association (PPA) und Autor von über 30 Publikationen und Buchkapiteln zum Thema Schmerz. Er schreibt momentan an einem Buch mit vielen praktischen Hinweisen zu verschiedenen Fällen zum Thema Schmerz.





Sabine Künzer, Erika Omega Huber und Pascal Besson, Projektleiter REKOLE H+, im Gespräch.

CHEFPHYSIOTREFFEN IN BERN

Am 10. November 2005 trafen sich rund 120 Chefpfysiotherapeutinnen und -therapeuten zum alljährlichen Treffen. Sabine Künzer, Präsidentin der Kommission CheftherapeutInnen, führte durch den Tag.

Referenten von H+

(lin) Simon Hölzer, Projektleiter DRG und stv. Geschäftsführer H+, gab in seinem Referat einen Überblick über die künftige Spitalfinanzierung, im Speziellen über die Swiss DRG. DRG (Diagnosis related groups) werden in anderen europäischen Ländern bereits mit gutem Erfolg gelebt und erfreuen sich einer breiten Akzeptanz bei den Leistungserbringern. DRG sind laut Simon Hölzer ein sehr geeignetes Mittel um die Kostenexplosion im Gesundheitswesen zu stoppen. Durch die Abrechnung mit Fallpauschalen wird das Kostenbewusstsein gefördert, es wird nicht mehr Objekt-, sondern eine Fallfinanzierung angepeilt. Dadurch soll auch mehr marktwirtschaftlicher Wettbewerb in das Gesundheitswesen einkehren.

Anschliessend stellte Pascal Besson von H+ das Projekt REKOLE vor. REKOLE steht für «Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung». Ziel des Projektes ist die Erstellung von zeitangemessenen und zukunftsorientierten Richtlinien und Empfehlungen im betrieblichen Rechnungswesen. Pascal Besson antwortete in seinem Referat auf die folgenden Fragen: Wie definiert H+ Produktivität? Wie soll man gemäss H+ Produktivität messen? Wie stellt sich H+ zur VESKA-Studie? Wie



Annick Kundert und Emmanuel Hofer treffen letzte Vorbereitungen.

beurteilt H+ den heutigen Tarif in Bezug auf die Kostendeckung? Bis zu welchem Punkt muss die Physiotherapie kostendeckend arbeiten? Lesen Sie seine detaillierten Ausführungen auf www.fisio.org.

T-Pathways

E. Omega Huber und Thomas Gloor informierten über den Stand der Dinge der T-Pathways. Brauchte E. Omega Huber beim letzten Treffen noch das Bild einer Wanderung durch einen dichten Wald ist das Projekt T-Pathways nun schon eher vergleichbar mit dem letzten Abschnitt einer Gipfelbesteigung. Sie machte den Anwesenden Mut, am Ball zu bleiben so kurz vor Erreichen des Ziels.

Zum Projekt T-Pathways wird für den WCPT-Kongress 2007 in Vancouver ein Abstract eingereicht. Dies vor allem aufgrund der Erfahrungen aus dem WCPT-Kongress in Barcelona. Das damals gehaltene Referat über T-Pathways stiess auf enormes Interesse.

Informationen zur Fachhochschulausbildung

Zum sehr aktuellen Thema der Physiotherapieausbildung referierten Annick Kundert, Zentralvorstand, und Reto Zillig, Projektzuständiger Physiotherapie an der ZHW. Für die aktuellsten Informationen über die Physiotherapie Ausbildung an der Zürcher Hochschule Winterthur besuchen Sie die Homepage www.zhwin.ch.

DIALOG BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG

Als Folge der neuen nationalen Bildungsgesetze, unter anderem der Teilrevision des Fachhochschulgesetzes und der Umsetzung der Bologna Deklaration, ist es für den Schweizer Physiotherapie Verband zwingend, dass die Fort- und Weiterbildung in der Physiotherapie strukturiert und organisiert wird. Der Berufsverband sieht es als seine Aufgabe an, die Rahmenbedingungen dazu zu erarbeiten.

Der Bereich Bildung/Forschung hat dem Zentralvorstand im Sommer ein entsprechendes Konzept Fort- und Weiterbildung unterbreitet und an der Dezembersitzung die daraus entstandenen Folgeprojekte genehmigen lassen.

In der zukünftigen Fort- und Weiterbildung der Physiotherapie sollte es zwei verschiedene Angebote geben:

a) bereichsspezifische Konsekutivmaster nach Bologna an den Fachhochschulen

b) reguläre Fort- und Weiterbildung mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten und -ebenen wie Atteste, Zertifikate und Diplome.

fisio hat Gespräche mit den Fachhochschulstandorten aufgenommen zur Umsetzung von berufsspezifischen Masterabschlüssen. Das Ziel ist es, diese Master-Studiengänge gemeinsam anzugehen. Sie bauen auf einem Bachelor-Abschluss auf.

Eine wichtige Thematik ist die Möglichkeit, die jetzigen HF-Abschlüsse (auch die SRK-Abschlüsse) in einen FH-Abschluss mit Bachelor mittels eines Delta (Zusatzkurs/e) umwandeln zu können. Dazu fehlen aber zum jetzigen Zeitpunkt noch die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Der Bereich Bildung/Forschung ist dazu im Gespräch mit den verantwortlichen Instanzen.

Parallel dazu werden im Jahre 2006 Projekte ausgeschrieben, in denen es um den inhaltlichen Aufbau und Strukturierung der Fort- und Weiterbildung der Physiotherapie gehen wird.

Das erste Projekt ist der Aufbau einer Steuergruppe für die fünf geplanten Folgeprojekte des Konzeptes Fort- und Weiterbildung.

Die fünf Projekte sind:

Feinprojekt 5: Rahmenbedingungen der Fort- und Weiterbildung (Akkreditierung, Abschlüsse, Lehrkörper, Übergangssituationen)

Das Feinprojekt 5 wird zuerst stattfinden, anschliessend die folgenden vier:

Feinprojekt 1: Fort- und Weiterbildung im System MSK (Muskuloskeletal)

Feinprojekt 2: Fort- und Weiterbildung im System IOG (Innere Organe und Gefässe)

Feinprojekt 3: Fort- und Weiterbildung im System NMS (Neuromotorik und Sensorik)

Feinprojekt 4: Fort- und Weiterbildung GP (General Practitioner, Allgemeine Physiotherapie, inkl. Pädiatrie und Geriatrie)

Wir möchten alle Mitglieder, alle Mitglieder der Groupes spécialisés und Kursanbieter, die in einem dieser Systeme spezialisiert sind, auffordern, sich bei der Ausschreibung der Projekte zu melden, damit sich die Fort- und Weiterbildung der Physiotherapie in eine zukunftsorientierte Struktur und Organisation, die den externen Veränderungen Rechnung tragen, entwickeln kann.

Annick Kundert

RESSORT BILDUNG: MITGLIEDER FÜR DIE STEUERGRUPPE PROJEKT WEITERBILDUNG GESUCHT!

Der Zentralvorstand hat anlässlich seiner Sitzung vom 2. Dezember 2005 entschieden, die Steuergruppe Weiterbildung zu bilden, die sich primär der Umsetzung des Konzeptes Fort- und Weiterbildung widmet.

(pb) Der Steuergruppe kommt innerhalb des Gesamtprojekts eine hohe Bedeutung zu. Sie koordiniert die Arbeiten aus sämtlichen Feinprojekten und erarbeitet die Inhalte des Feinprojekts 5. Die ProjektleiterInnen aus den Feinprojekten 1 bis 4 sind ebenfalls Mitglied der Steuergruppe. Nähere Informationen (Ziele, Auftrag, etc.) zum Gesamtprojekt und zum Feinprojekt 5 sind aus den jeweiligen Projektbeschrieben ersichtlich. Der Zeitbedarf beträgt zirka 12 Halbtage für das Gesamtprojekt, wovon zirka 7 Halbtage von März bis Juli 2006 für das Feinprojekt 5 eingesetzt werden.

Der Schweizer Physiotherapie Verband sucht Personen:

- mit direktem Bezug zu den im Projekt angesprochenen Themen
- mit Kenntnissen des Konzeptes Weiterbildung Physiotherapie
- mit Erfahrung in Projektmanagement
- mit Kommunikationskompetenz
- mit hoher zeitlicher Bereitschaft
- nach Möglichkeit werden regionale Vertretungen berücksichtigt

Kriterien für die Auswahl der Projektleiter Feinprojekte 1 bis 4 (zusätzlich zu oben genannten Kriterien):

- Mitglied fisio
- Zukünftige FunktionsträgerIn in einer Fachgesellschaft
- Bereitschaft, eines der Feinprojekte 1 bis 4 zu leiten
- Erfahrung und Fachkompetenz in einem der Bereiche MSK, IOG, NMS oder allgemeine Physiotherapie

Unterlagen/Dokumente

Zur näheren Information stehen Ihnen zur Verfügung:

- Konzept berufliche Fort- und Weiterbildung Physiotherapie
- Projektbeschrieb Gesamtprojekt Fort- und Weiterbildung
- Projektbeschrieb Feinprojekt 5 Rahmenbedingungen
- Zeitlicher Ablauf des Gesamtprojekts, Schema
- Spesenreglement des Schweizer Physiotherapie Verbandes

Wir bitten Sie, sich bei Interesse bei der Geschäftsstelle (info@fisio.org) zu melden. Wir stellen Ihnen diese Dokumente auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Das Ressort Bildung freut sich über Ihre Bewerbung (kurzer Lebenslauf), die Sie bis am **31. Januar 2006** an die Geschäftsstelle senden können.

ZENTRALVORSTANDS- SITZUNG

Am 2. Dezember 2005 traf sich der Zentralvorstandssitzung zur letzten Sitzung im laufenden Jahr.

(eh) Zentrale Themen waren die Aktivitätenplanung 2006 sowie darauf aufbauend das Budget 2006. Sowohl Aktivitätenplanung wie auch das Budget 2006 werden nun zuhanden der Delegiertenversammlung bereinigt aufbereitet.

Weiter hat der Zentralvorstand das Marketing-Konzept verab-

schiedet. Damit steht nun der Umsetzung nichts mehr im Weg. Das Gleiche gilt für das Folgekonzept des Konzeptes berufliche Fort- und Weiterbildung. Ein wichtiges Geschäft ist für den Zentralvorstand die geplante Statutenrevision. Er hat festgestellt, dass noch einige Überzeugungsarbeit geleistet werden muss. Die ersten Rückmeldungen stimmen den Zentralvorstand jedoch positiv und er hofft, die Statutenrevision an der DV 2006 verabschieden zu können.

PHYSIOTHERAPIEAUSBILDUNG AB WOCHE 38 2006 AUF STUFE FACH- HOCHSCHULE

Die GDK (Gesundheitsdirektorenkonferenz) hat 2004 beschlossen, dass die Physiotherapieausbildung auf Stufe Fachhochschule stattfinden soll.

Das teilrevidierte nationale Fachhochschulgesetz tritt am 5. Oktober 2005 in Kraft und ermöglicht somit unter anderem den Start der Studiengänge Physiotherapie mit einem Bachelor-Abschluss.

Die Kantone Zürich und Bern werden ab Woche 38 im Jahre 2006 solche Studiengänge an der Fachhochschule Gesundheit anbieten.

Informationen zu diesen neuen Studiengängen findet man...

...für Zürich unter:

www.fh-gesundheit.ch

...für Bern unter: www.gef.be.ch/gesundheitsberufe

Informationen zu den Studiengängen in der Romandie findet man unter: www.hes-so.ch

Informationen zu den Studiengängen im Tessin findet man unter: www.supsi.ch

Informationen zum teilrevidierten Fachhochschulgesetz sind ersichtlich unter:

www.bbt.admin.ch

Für den Bereich Bildung/Forschung:
Annick Kundert

**AKTIVE MITGLIEDER GESUCHT:
GESUNDHEITSMESSE 19. BIS 22. JANUAR 2006 IN BERN**

Bist du bereit, in der Öffentlichkeit auf die Wichtigkeit unseres Berufsstandes aufmerksam zu machen? Dann schenk uns ein paar Stunden deiner wertvollen Zeit und melde dich bei therese.zumkehr@fisiobern.ch (079 375 13 62) für die Mitarbeit an der Gesundheitsmesse an.

Wir bedanken uns für die bereits eingegangenen Anmeldungen und freuen uns auf deine Unterstützung.

Das OK Gesundheitsmesse:
Gere Luder, Gregor Christen,
Therese Zumkehr

3. FORTBILDUNGS-ABEND

Titel: Funktionsorientierte Rehabilitation verbessert die Anzahl der Arbeitstage bei Patienten mit nicht-akuten unspezifischen lumbalen Rückenschmerzen.

Referenten: Jan P. Kool, Peter R. Oesch, Abteilung Rheumatologie, Klinik Valens, Schweiz

Zum letzten Fortbildungsabend im Jahre 2005 durften wir in der Aula des Ausbildungszentrums Inselspital interessierte PhysiotherapeutInnen, Ärzte und Ärztinnen empfangen. Die Anwesenden erhielten einen fundierten Einblick in jahrelange Forschung in der Klinik Valens im Bereich der arbeitsbezogenen Rückenrehabilitation und dem Schmerzmanagement bei PatientInnen mit akuten-, subakuten und chronischen unspezifischen Rückenschmerzen.

Peter Oesch machte dazu eine sehr spannende und umfangreiche Einleitung zurück zum Ursprung der rein schmerzorientierten Rehabilitation bis über das bekannte und heute vielfach angewandte Biopsychosoziale Modell (Wadell). Mit vielen aktuellen Literaturangaben leitete er fundiert und ausführlich zum funktionsorientierten und arbeitsbezogenen Ansatz in der Rehabi-

litation über (Quebec Task Force 1987, Paris task force report 2000).

Bezug nehmend auf die Arbeitsrückkehr (Return to work) als main outcome können laut Peter Oesch folgende Punkte hervorgehoben werden:

- Aktivitätsverlust = Behinderung
- Schmerzen ignorieren und Aktivität belohnen
- Wiederaufnahme der Aktivität ist wichtiger als die Schmerzlinderung

Jan Kool erläuterte im zweiten Teil des Abends die Resultate der funktionsorientierten (FCT) versus schmerzorientierten (PCT) Rehabilitation bei Patienten mit Arbeitsunfähigkeit infolge lumbaler Rückenschmerzen. Das genaue Studiendesign und weitere Erläuterungen zur Studie wurden bereits in *fisio active* 9/2005 publiziert. Jan Kool und Peter Oesch wurden mit dieser Studie mit dem Forschungspreis 2005 ausgezeichnet, der anlässlich des Jahreskongresses des Schweizer Physiotherapie Verbandes verliehen wurde. Zusammenfassend können folgende Punkte nach einer Nachkontrolle (drei Monate nach Ende der Rehabilita-

ANZEIGE

Medoform - Matratzen die sich dem Körper anpassen, diesen besser UND viel sanfter stützen!
- Kopfkissen: *medoform - für den allerbesten Schlafkomfort!*

Körpergerecht geformt UND genau anpassbar! Dank den **hoco-Trapezen!** Körperstütze Hänge-Streckliege

Viele Hilfsmittel für Pflege, Medizin und Therapie

Sitz-, Lagerungs- und Rücken-Entlastungs-Keile, Rollen, Gymnastikmatten etc. **Neu:** Beinschiener

Mehr Infos finden Sie im Internet unter: www.hocomed.com oder Tel. 031 83 999 77 **3076 Worb**

hoco med Industriestrasse 27

21
fisio active 1/2006

ALLENSPACH MEDICAL AG
A HEALTH CARE COMPANY

Dornacherstrasse 5 Tel. 062 386 60 60
4710 Balsthal Fax 062 386 60 69

MIETSERVICE
Hotline: 062 386 60 62

C.P.M. Bewegungsschienen
Knie - Sprunggelenk - Schulter

early motion

NorthCoast-Übungsbänder
Thera-Band-Sortiment
Over Door Pulley

tion) für nicht akute unspezifische Rückenbeschwerden hervorgehoben werden:

- Funktionsorientierte Rehabilitation (FCT) verbessert die Arbeitstätigkeit, gegenüber einer Schmerzorientierten (PCT) Nachbehandlung
- Selbstwirksamkeit (PACT) wird in der FCT Gruppe ebenfalls verbessert
- Hebeleistung wird in der (FCT) Gruppe ebenfalls verbessert (zu erwarten, da ein Teil des Trainings, Anmerkung Gregor Christen)

Jan Kool und Peter Oesch gestalteten ihre beiden Referate sehr lebendig und voller Enthusiasmus. Ihre Aussagen provozierten viele Fragen seitens des interes-

sierten Fachpublikums und ein reger Austausch fand während des ganzen Fortbildungsabends statt. Mit bewilligten Forschungsgeldern des Schweizer Nationalfonds wird eine Drei-Jahres-Kontrolle durchgeführt werden können.

Wir danken den beiden Referenten für ihr Engagement und den sehr interessanten Abend.

Gregor Christen, Ressort Angestellte, Kantonverband Bern

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

PRÄVENTA 2005 – RECHTZEITIG AUF DEN ZUG AUFSPRINGEN...

Vom 6. bis 8. November fand im Hauptbahnhof Zürich die Gesundheitsmesse «Präventa» statt. Mitglieder des Kantonalverbandes Zürich und Glarus und der Kommission Prävention und Gesundheitsförderung betreuten dort mit viel Engagement den Stand des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Sie nutzten die Chance und vermittelten dem Publikum, dass Bewegung sehr motivierend ist und durchaus Spass machen kann.

Die Messe war an allen drei Tagen sehr gut besucht, wobei das Publikum durchmischt und allgemein sehr interessiert war. Auf eine spielerische Art konnten die Besucher ihre Reaktionsfähigkeit und Schnelligkeit an der t-wall (von sunworld), welche ein Publikumsmagnet war, unter Beweis stellen. Jung und Alt (von 4 bis 86 Jahren) wollten am Reaktionswettkampf mitmachen. Beispielsweise massen sich zwei Freunde im direkten Wettkampf oder die ehr-

geizige Mitvierzigerin griff die aktuelle Bestzeit an. Mit dem entsprechenden Programm wurden alle ihrem Können entsprechend gefordert.

Ebenso begehrt war der Gleichgewichtstest. Mit grosser Konzentration testeten Interessierte unter physiotherapeutischer Anleitung auf dem Biodex (von Proxomed) ihr Gleichgewicht. Die vielen auftretenden Fragen wurden von den StandbetreuerInnen kompetent und geduldig beantwortet.

Mit diesem Auftritt demonstrierte der Schweizer Physiotherapie Verband die Vielseitigkeit und Kompetenz der PhysiotherapeutInnen und konnte dem Ziel, in der Prävention und Gesundheitsförderung (Leistungen ausserhalb der Grundversicherung) Fuss zu fassen, einen Schritt näher kommen.

Rhea Ganz, KV-Vorstand ZH/GL, Verantwortliche Standbetreuung

ANKÜNDIGUNG GENERALVERSAMMLUNG 2006

Am 22. März 2006 findet die Generalversammlung des Kantonalverbands Zürich und Glarus statt. Genauere Informationen folgen.

Neue Leitung Fort- und Weiterbildungskommission gesucht

Per Ende Februar wird Claudia Berger aus persönlichen Gründen die Leitung der Fort- und Weiterbildungskommission abgeben. Wer interessiert sich für die Nachfolge?

Die Arbeit (20 bis 30%) beinhaltet die folgenden Aufgaben:

- Erarbeiten des Kursprogramms in Zusammenarbeit mit der Kommission

- Organisation der Kurse inkl. Budgetierung und Finanzkontrolle
- Qualitätsmanagement und Kontrolle der Kurse
- Mitarbeit in berufspolitischen Gremien

Eine gute Einarbeitung und Entschädigung gemäss Spesenreglement werden garantiert.

Detaillierte Informationen können bei Claudia Berger (044 451 77 87 oder kurse@physiozuerich.ch) eingeholt werden. InteressentInnen melden sich bei Mirjam Stauffer (079 797 84 40 oder stauffer@physiozuerich.ch).

FBL KLEIN-VOGELBACH

HERBSTSEMINAR 2005 – KANTONSSPITAL OLTEN

Die FBL-Interessierten trafen sich dieses Jahr zu dem Thema: «Das Sakroiliakalgelenk SIG – von der Analyse zur Therapie». Nach einer ausführlichen, theoretischen Einführung in das komplexe Thema, durch den Referenten Philippe Merz wurden die Teilnehmerinnen in Gruppen aufgeteilt. Anschliessend folgte ein praktischer Teil, indem zunächst die aussagekräftigsten Schmerzprovokationstests geübt wurden. Die praktischen Übungen leiteten die Mitglieder der Fachkommission/Instruktoren der FBL Margarethe Donzallaz, Gaby Henzmann, Yvonne Roduner und Agnes Häusler.

Der zweite Teil nach der Mittagspause bezog sich dann auf die entsprechenden Mobilisations bzw. Entlastungstechniken, welche dann auch wieder praktisch in den Gruppen geübt wurden. Im weiteren Verlauf befassten wir uns mit Selbstmobilisationstechniken und erarbeiteten verschiedene FBL-Übungen. Jeder konnte nach diesem Tag mit wertvollen, neu gewonnenen und/oder vertieften Erkenntnissen und Erfahrungen nach Hause gehen. Wir bedanken uns bei den Referenten.

Katja Schönbrodt



Le Comité central à la réunion annuelle.

ACTIVITÉ

«DES CHANGEMENTS QUI NOUS INTERPELLENT»

Le nouveau Comité central, sous la présidence d'E. Omega Huber, est en place depuis 200 jours. La présidente apprécie le travail effectué, mais en même temps, elle découvre les défis que lance l'avenir.

(pp) Madame Huber, quel bilan dressez-vous après 200 jours passés à la tête de l'Association Suisse de Physiothérapie?

E. Omega Huber: Un bilan très positif. Le Comité central s'est mis au travail sans compter pour mener à bien les nombreuses tâches qui lui incombent. Les changements politiques nous sollicitent grandement. Le rythme de notre travail est d'ailleurs cal-

qué en grande partie sur le rythme de la politique. L'objectif du Comité central est d'agir et ce n'est qu'en nous préparant de manière ciblée que nous pouvons relever les défis politiques.

Vos attentes en qualité de présidente ont-elles été comblées?

Huber: Oui. Je suis contente et très motivée. J'attendais évidemment que le nouveau Comité central soit en concordance et trouve une assise nous permettant de surmonter les défis. En tant que présidente, je constate avec satisfaction que cela fonctionne comme je l'espérais. Un point essentiel de notre collaboration constructive a incontestablement été le fait d'avoir réellement investi dans cette base. La journée que nous avons consacrée à la

formation de notre équipe, peu après notre élection, a été garantie d'un démarrage réussi.

Les deux piliers que sont la formation et la santé constituent, avec le marketing et la communication, l'édifice de la physiothérapie. Un produit artistique?

Huber: Non, pas du tout. L'édifice de la physiothérapie a été érigé au fil des dix à vingt dernières années. Cet édifice renvoie l'image du monde réel de la physiothérapie et du travail quotidien d'un physiothérapeute employé ou indépendant dans n'importe quel endroit de Suisse. Nous pensons que formation et santé sont le reflet des aspects centraux de la physiothérapie. Etayé par le marketing et la communication, ce modèle nous offre la possibilité de rester ouverts à des thèmes nouveaux. Il est de prime importance que le profil que nous présentons à l'extérieur soit clair, afin que politiciens, autorités, fournisseurs de prestations et assureurs nous perçoivent comme des partenaires solides dans les deux systèmes.

Mais, nous sommes conscients que nous pouvons et devons encore nous améliorer en matière de communication.

Quelle position donnez-vous à la physiothérapie dans le système suisse de santé publique?

Huber: L'important est que chaque physiothérapeute travaille dans un esprit d'entreprise, ait sa propre réflexion par rapport à l'ensemble du système, sache être en relation et se positionner. Outre la vision de chacun, celle de l'Association compte aussi, naturellement. Il me tient à cœur que la physiothérapie s'impose par une saine confiance en soi. Nous sommes bien là, forts de nos 7000 membres. Une force, un potentiel que nous devons imposer de façon ciblée dans les questions politiques. C'est possible: le travail que nous avons effectué dans le domaine de la formation avec l'introduction de la formation au niveau d'une Haute Ecole Spécialisée le montre bien. Notre travail est très bien reçu en politique.

UNE ASSOCIATION RESPECTABLE ET DES MEMBRES EXTRAORDINAIRES

Lors de la réunion annuelle, le Comité central a passé en revue les activités menées par l'association en 2005, puis donné un aperçu des activités futures. Par ailleurs, en présentant le résultat de son évaluation du Secrétariat central de l'Association Suisse de Physiothérapie, Rosmarie Michel a déclaré que notre association était digne d'un profond respect. En raison surtout de ses membres, qu'elle a qualifiés d'extraordinaires.

(bk) D'après l'évaluation du Secrétariat central de l'ASP conduite par Rosmarie Michel, la situation

actuelle est adéquate. En effet, le Secrétariat central fait preuve d'excellence sur le plan tant de l'efficacité que du savoir-faire, tout en occasionnant des frais inférieurs à la moyenne. Toute autre solution engendrerait une charge de travail, mais aussi des coûts plus élevés pour l'Association et ses membres. Madame Michel a donc explicitement recommandé de ne pas changer cette équipe qui gagne et de renouveler le mandat existant.

Des entretiens constructifs

Au cours de son évaluation, Madame Michel s'est entretenue avec toutes les parties concernées: le Comité central, les collaborateurs du Secrétariat central, et bien entendu les membres.



L'édifice de la physiothérapie comprend les aspects centraux de la physiothérapie.

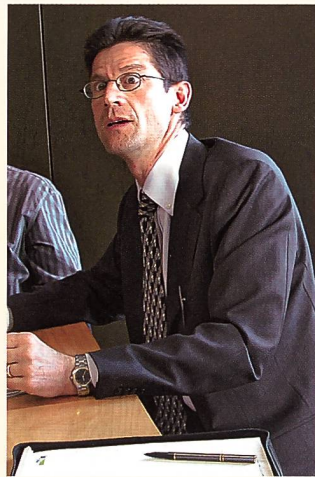


Photo à gauche: L'après-midi de la réunion annuelle, Rosmarie Michel a présenté les résultats de son évaluation du Secrétariat. Photo à droite: Roland Paillex a animé la table ronde «Profil professionnel – deuxième version».

Lors de son exposé, elle a qualifié de «rares» l'esprit d'ouverture et la coopération qu'elle a pu observer. Elle a affirmé avoir rencontré, à tous les niveaux, des êtres extrêmement sympathiques et extraordinaires.

Les membres présents ont chaleureusement applaudi les propos de Rosmarie Michel.

Dreams and realities

À l'issue de ses 200 premiers jours à ce poste, la Présidente de l'ASP, E. Omega Huber, a pointé les différences qu'elle a décelées entre les attentes et les souhaits de l'Association d'une part, et la réalité d'autre part. Durant son tour d'horizon, elle a évoqué des sujets de politique de la formation et de la santé. Elle a également expliqué où il s'agit d'intervenir et à quels changements la physiothérapie doit s'attendre. Par exemple, à une nouvelle réglementation du financement hospitalier et à la suppression de l'obligation de contracter. L'importance de la qualité ira croissant dans tous les domaines de notre travail.

Des discussions animées

Réunis à l'occasion de sept tables rondes, les participants ont mené des discussions animées sur des thèmes actuels de politique asso-

ciative. Les membres du Comité ont présenté la situation et les objectifs poursuivis en toute transparence et de façon exhaustive. Ils ont aussi pris note de précieuses remarques et suggestions faites par les membres et dont ils ne manqueront pas de tenir compte dans leur travail.

De nombreuses activités

Dans son rapport intermédiaire, le Comité central a passé en revue les activités réalisées pendant l'année en cours. Depuis l'Assemblée des délégués d'avril 2005, le nouveau Comité central a agi dans différents domaines. Celui des statuts, qu'il a entrepris d'adapter aux exigences actuelles. Mais aussi celui de l'orientation stratégique des années à venir, dont il a défini les contours dans plusieurs concepts, tels que le Concept de marketing.

En été 2005, une délégation de l'Association a entamé des négociations tarifaires avec Santé Suisse. Celles-ci n'étant pas encore terminées, on ne peut encore rien en dire.

La qualité pour des négociations plus fructueuses

La gestion de la qualité, dont l'introduction est prévue pour 2006, a donné lieu à de multiples ques-

tions. Le contrôle de la qualité portera sur la formation post-grade des physiothérapeutes.

Priorités pour 2006

Pour 2006, le Comité central s'est fixé des priorités dans les domaines centraux. Dans le domaine de la formation, le CC a inscrit ses priorités aux niveaux de la formation post-grade professionnelle et du renforcement du rôle du thérapeute-conseil. Dans le domaine de la santé, il s'agit de la nouvelle convention tarifaire,

du Managed Care et le contrôle de la qualité. Quant à la communication, le Comité va notamment remanier le site Internet de l'Association et mettre en œuvre le Concept de marketing.

Enfin, plusieurs personnes ont pris la parole pour exprimer leurs souhaits et suggestions concernant le remaniement du site Internet. Des participants ont relevé l'énergie que le CC investit dans les divers projets, ainsi que la qualité du travail accompli par le Secrétariat central.

Congrès 21/22 avril 2006

LA BROCHURE DU CONGRÈS EST ENTRE VOS MAINS!

(pb) La brochure du Congrès 2006 accompagne ce numéro de *fisio active*. Ne manquez pas de prendre connaissance du programme captivant que nous avons concocté pour vous ainsi que des pré-cours prévus les 19/20 avril et de vous inscrire au plus vite.

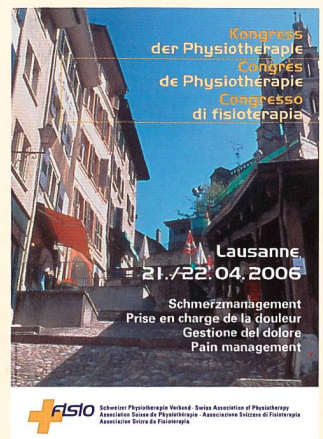
Cette brochure vous donne un survol des contenus traités durant quatre jours et des informations sur l'offre très variée proposée par le Congrès: outre les quatre conférences principales sur le thème de la gestion de la douleur, nous vous proposons des exposés donnés en parallèles, des posters, des workshops, des sessions «meet the expert» et des présentations de produits. Les diverses offres sont décrites dans la brochure sous forme de résumés (abstracts), ce qui vous permet de faire votre choix à l'avance. De plus, comme il y a deux ans, nous organisons une vaste exposition qui vous présentera les produits les plus récents de nos sponsors et partenaires commerciaux.

Avons-nous réussi à aiguïser votre curiosité? Nous nous ferons un plaisir d'enregistrer votre inscrip-

tion au moyen du bulletin d'inscription figurant dans la brochure ou sous www.fisio.org. Une fois de plus, si vous profitez de notre offre «earlybird» jusqu'au 28 février 2006, vous pourrez économiser sur vos frais d'inscription. Ci-dessous, nous vous présentons un autre des intervenants principaux (dans le dernier «*fisio active*», nous avons déjà parlé de Lorimer Moseley et de Harriët Wittink). Nous espérons que ce sera une raison supplémentaire de vous rendre à Lausanne, d'y nouer des contacts et d'y trouver des informations sur l'état actuel de la recherche en physiothérapie.

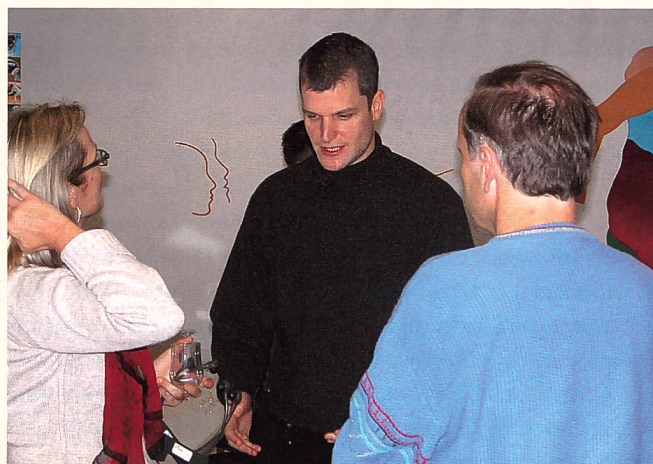
Dr Louis Gifford

Louis Gifford a obtenu son Bachelior en zoologie en 1975 et son diplôme de physiothérapie à Sheffield, en Angleterre, en 1981. Il



a ensuite obtenu un Master in Advanced Manipulative Therapy à l'University of South Australia en 1985. De 1986 à 1988, il a travaillé à la Geoff Maitland's Praxis, avant d'ouvrir son propre cabinet en 1988, à Cornwall. Louis Gifford continue de travailler dans son cabinet, ce qui représente une part importante de son activité, à laquelle viennent s'ajouter de fréquentes interventions comme conférencier et auteur en Grande-Bretagne et dans toute l'Europe.

En 2001, il a reçu une bourse de la Chartered Society of Physiotherapy (association de physiothérapie du Royaume-Uni). Louis Gifford fait partie du comité de la Physiotherapy Pain Association (PPA) et est l'auteur d'une trentaine de publications et chapitres traitant du thème de la douleur. Il est en train d'écrire un livre qui propose de multiples indications pratiques relatives à des cas caractéristiques du thème de la douleur.



Simon Hölzer, chef du projet DRG et directeur suppléant de H+, répond volontiers aux questions inspirées par son exposé.

RENCONTRE DES CHEFS-PHYSIOS À BERNE

Le 10 novembre 2005, env. 120 cheffes et chefs physiothérapeutes se sont retrouvés à l'occasion de leur rencontre annuelle. Elle était animée par Sabine Künzer, présidente de la Commission des chefs physiothérapeutes.

Intervenants de H+

(lin) Simon Hölzer, responsable du projet DRG et directeur suppléant de H+, a tracé dans son exposé les grandes lignes du futur financement hospitalier, en particulier selon le système des SwissDRG. Dans d'autres pays européens, les DRG (ou GD pour «groupes de diagnostic») jouissent d'un bon accueil et sont largement admis par les fournisseurs de prestations. Simon Hölzer considère les DRG comme un excellent moyen d'endiguer la hausse des coûts de la santé. En effet, le décompte du forfait par cas favorise la conscience des coûts engendrés; on ne finance plus par objet mais par cas. Ce système veut faire, dans notre système de santé, la part belle à la libre concurrence caractéristique de l'économie de marché.

Puis, Pascal Besson de H+ a présenté le projet REKOLE. REKOLE est un acronyme de l'allemand

pour «révision de la comptabilité analytique et de la saisie des prestations». Ce projet a pour objectif l'établissement de directives et de recommandations applicables à la comptabilité d'entreprise et adaptées à notre temps, mais aussi orientées vers l'avenir. Dans son exposé, Pascal Besson a répondu aux questions suivantes: Comment H+ définit-il la productivité? Comment doit-on mesurer la productivité selon H+? Quelle est la position de H+ à l'égard de l'étude VESKA? Comment H+ juge-t-il le tarif actuel par rapport à la couverture des coûts? Jusqu'à quel point le travail accompli par le physiothérapeute doit-il être rentable? N'hésitez pas et rendez-vous sur www.fisio.org, où vous trouverez ses réponses à ces questions.

T-Pathways

E. Omega Huber et Thomas Gloor ont informé de l'avancée des travaux des T-Pathways. Si, lors de la dernière rencontre, E. Omega Huber devait encore recourir à la métaphore de la traversée d'une forêt touffue, l'état du projet T-Pathways est maintenant comparable au dernier tronçon à parcourir avant d'atteindre le sommet de la montagne. Insufflant du courage aux participants, elle leur a promis que le but était en vue.

Un résumé consacré au projet T-Pathways sera déposé en vue du Congrès WCPT de 2007. L'expérience vécue au Congrès WCPT de Barcelone a été déterminante à cet égard car la conférence prononcée alors sur les T-Pathways avait piqué la curiosité d'un très grand nombre.

Informations sur la formation en haute école spécialisée

Annick Kundert, du Comité central, et Reto Zillig, chef du projet

Physiothérapie de la ZHW, se sont exprimés au sujet brûlant d'actualité de la formation de physiothérapeute. Pour connaître les informations les plus récentes en matière de formation en physiothérapie dispensée par la haute école spécialisée zurichoise de Winterthour, rendez-vous sur le site www.zhwin.ch.

DIALOGUE

DÈS LA 38^E SEMAINE DE 2006, LA FORMATION DE PHYSIOTHÉRAPEUTE

AU NIVEAU DE LA HAUTE ÉCOLE SPÉCIALISÉE (HES)

En 2004, la CDS (Conférence des directeurs cantonaux de la santé) a pris la décision de placer la formation des physiothérapeutes au niveau de la HES. La révision partielle de la Loi sur les HES entre en vigueur le 5 octobre 2005 et permet le lancement des cursus en physiothérapie conduisant à la licence (Bachelor).

Les cantons de Zurich et de Berne proposeront de tels cursus au sein de leurs HES Santé dès la 38^e semaine de 2006.

Vous trouverez des informations sur ces nouveaux cursus...

...pour Zurich à l'adresse:

www.fh-gesundheit.ch

...pour Berne à l'adresse:

www.gef.be.ch/gesundheitsberufe

Pour les informations relatives à ces cursus en Suisse romande, rendez-vous sur: www.hes-so.ch
Pour les informations relatives à ces cursus au Tessin, rendez-vous sur: www.supsi.ch

Quant aux informations concernant la révision partielle de la Loi sur les HES, elles sont disponibles sur: www.bbt.admin.ch

Pour le domaine Formation/Recherche: Annick Kundert

SÉANCE DU COMITÉ CENTRAL

Le 2 décembre 2005 a eu lieu la dernière séance de l'année du Comité central.

(eh) Il s'est penché sur les thèmes essentiels que sont la planification des activités 2006 et le budget qui s'y rattache. Ces deux objets vont être remaniés et apurés pour être présentés à l'Assemblée des délégués. Le Comité central a également adop-

FORMATION POST-GRADUÉE PROFESSIONNELLE

Suite à l'entrée en vigueur des nouvelles lois fédérales sur la formation professionnelle – de la révision partielle de la Loi fédérale sur les Hautes Ecoles Spécialisées (HES), notamment – et en raison de la mise en œuvre de la Déclaration de Bologne, l'Association Suisse de Physiothérapie doit impérativement structurer et organiser la formation post-graduée professionnelle en physiothérapie. À cet effet, notre association professionnelle s'est donné pour mission de mettre en place les conditions-cadres requises.

Cet été, le domaine Formation/Recherche a soumis au Comité central un concept allant de ce sens. Lors de sa séance de décembre, celui-ci a approuvé les sous-projets de ce Concept de formation post-graduée professionnelle.

L'offre future de formation post-graduée professionnelle en physiothérapie devrait comporter deux volets différents:

- Masters consécutifs dans des domaines spécifiques en HES, conformément à la Déclaration de Bologne
- formation post-graduée professionnelle telle qu'elle existe aujourd'hui, menant à des attestations, certificats et diplômes de divers niveaux

Dans l'optique de la mise en place de filières de Masters spécia-

lisés, fisio a entamé des discussions avec les différentes HES, dans l'objectif d'une collaboration constructive. Ces Masters se fonderont sur les acquis des études du Bachelor. La possibilité de convertir les diplômés d'ESS actuels (ainsi que les diplômés de la CRS) en diplômés HES avec Bachelor par le biais d'un delta (cours supplémentaire) représente un point fort du débat. Cependant, les conditions-cadres légales nécessaires n'existent pas encore. Pour y remédier, le domaine Formation/Recherche est en pourparlers avec les instances compétentes. Parallèlement, en 2006, des projets relatifs à la teneur et à la structure de la formation post-graduée professionnelle en physiothérapie seront mis au concours. Le premier projet consistera à créer un groupe de coordination pour les cinq sous-projets qui composent le Concept de formation post-graduée professionnelle. Il s'agit des cinq projets suivants:

Projet 5: conditions-cadres de la formation post-graduée professionnelle (accréditation, diplômes, formateurs, phases transitoires)

Le projet partiel 5 sera réalisé en premier, puis suivront les quatre autres:

Projet 1: formation post-graduée professionnelle pour le système MS (musculo-squelettique)

Projet 2: formation post-graduée professionnelle pour le système

Projet 3: formation post-graduée professionnelle pour le système NMS (neuro-moteur et sensoriel)

Projet 4: formation post-graduée professionnelle PG (physiothérapeute généraliste, incluant pédiatrie et gériatrie)

OSI (organes et systèmes internes)

Nous appelons tous nos affiliés, tous les membres des groupes spécialisés et les prestataires de cours spécialisés dans un des

systèmes mentionnés à s'annoncer lorsque ces projets seront mis au concours. Ainsi, la formation post-graduée professionnelle en physiothérapie pourra évoluer au sein d'une structure et d'une organisation orientées vers l'avenir et tenant compte des changements extérieurs.

Annexes

DOMAINE DE LA FORMATION: ON CHERCHE DES MEMBRES POUR LE GROUPE DE PILOTAGE DU PROJET FORMATION CONTINUE!

Au cours de sa séance du 2 décembre 2005, le Comité central a décidé de mettre sur pied un groupe de pilotage «Formation continue» qui se consacrera essentiellement à la concrétisation du concept Perfectionnement et formation continue.

(pb) Le groupe de pilotage a une grande importance au sein du projet global. Il coordonne les travaux de tous les sous-projets et met au point les contenus du sous-projet 5. Les responsables des sous-projets 1 à 4 font également partie du groupe de pilotage. Les descriptifs des projets contiennent de plus amples informations (objectifs, mandat, etc) sur le projet global et sur le sous-projet 5. Le projet global requiert 12 demi-journées de travail, dont environ 7 entre mars et juillet 2006 pour le sous-projet 5.

L'Association Suisse de Physiothérapie cherche des personnes qui:

- ont un rapport direct avec les thèmes qui sont au cœur du projet
- disposent de connaissances du concept Formation complémentaire en physiothérapie
- ont de l'expérience en gestion de projets
- ont des aptitudes de communication

– ont une grande disponibilité (dans la mesure du possible, les représentations régionales seront prises en considération)

Annexes

Critères pour le choix des chefs des sous-projets 1 à 4 (en plus des critères sus-mentionnés):

- membre de fisio
- va assumer une fonction au sein d'une société spécialisée
- expérience et compétences professionnelles dans un des domaines MS, OSI, NMS ou en physiothérapie générale

Documents

Pour de plus amples informations, vous pouvez consulter les documents suivants:

- Concept de perfectionnement et formation continue en physiothérapie
- Descriptif du projet global de perfectionnement et formation continue
- Descriptif du sous-projet 5 – Conditions de base
- Calendrier du déroulement du projet global
- Règlement des frais de l'Association Suisse de Physiothérapie

Si vous êtes intéressé/e par un tel mandat, nous vous prions de vous annoncer au secrétariat (info@fisio.org). Nous mettons volontiers ces documents à votre disposition. Le Domaine de la Formation aura beaucoup se réjouit de votre candidature (bref curriculum vitae); envoyez-la au secrétariat central jusqu'au 31 janvier 2006.



Il Comitato centrale alla riunione annuale.

ATTIVITÀ

«LE TRASFORMAZIONI CI METTONO SOTTO PRESSIONE»

Il nuovo Comitato centrale, presieduto da E. Omega Huber è ormai in carica da 200 giorni. La Presidente si considera soddisfatta del lavoro svolto, ma è al contempo consapevole delle sfide che ci serba il futuro.

(pp) Signora Huber, che bilancio può trarre dopo 200 giorni ai vertici dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia?

E. Omega Huber: Molto positivo. Il Comitato centrale ha affrontato con grande impegno gli innumerevoli compiti affidatigli. Le trasformazioni dettate dalla politica ci mettono sotto pressione. Il ritmo del nostro lavoro è in gran parte

imposto dal ritmo del mondo politico. Il Comitato centrale si è prefisso l'obiettivo di agire. Solo con una preparazione mirata potremo affrontare le sfide politiche.

E le sue aspettative come Presidente si sono esaurite?

Huber: Sì. Sono soddisfatta e molto motivata. Prima dell'elezione, speravo naturalmente che il nuovo Comitato centrale sarebbe riuscito a creare un buono spirito di collaborazione e a gettare le basi per rispondere alle suddette sfide. Ora come Presidente, è bello vedere che le cose funzionano come me lo ero immaginato. Un apporto determinante per la nostra collaborazione è stato senza dubbio di avere investito molto in queste basi. Una giornata trascorsa insieme, privatamente, subito

dopo l'elezione, proprio per creare questo necessario affiatamento è stato, secondo me, un buon inizio.

I due pilastri Formazione e Salute costituiscono, assieme al Marketing e alla Comunicazione, l'edificio della fisioterapia. Un artefatto?

Huber: Assolutamente no. L'edificio della fisioterapia si è costruito negli ultimi dieci-venti anni. L'edificio rispecchia i mondi reali della fisioterapia nonché il lavoro quotidiano di ogni fisioterapista, impiegato o indipendente, in una qualsiasi località svizzera. Siamo convinti che la formazione e la salute riflettano gli aspetti centrali della fisioterapia. Questo modello, inserito nelle iniziative di marketing e comunicazione, ci offre l'opportunità di mantenere anche in futuro uno spirito di apertura nei confronti di nuove tematiche. È estremamente importante presentarci verso l'esterno con un profilo chiaro, in modo che i politici, le autorità, gli altri fornitori di servizi e gli assicuratori ci considerino un partner forte in entram-

bi i sistemi. Senza voler negare che dovremmo migliorarci notevolmente nella comunicazione verso l'esterno.

Dove posiziona la fisioterapia nel sistema sanitario svizzero?

Huber: È determinante che i fisioterapisti abbiano un approccio imprenditoriale, riflettano sul sistema globale e siano in grado sia lavorare in rete sia di trovare un proprio posizionamento. Accanto alle opinioni individuali vi sono anche quelle dell'Associazione. Io desidererei che la fisioterapia si presentasse con una sana dose di fiducia in se stessa. È sbagliato pensare che non siamo nessuno. La nostra Associazione conta oggi 7000 membri e questo ci dà una certa forza. Una forza che dobbiamo sfruttare in modo mirato nelle questioni politiche. Che ciò non sia un pio desiderio lo dimostrano le iniziative prese nel campo della formazione con l'introduzione dell'insegnamento a livello di Scuola universitaria professionale. Il nostro lavoro trova una forte adesione negli ambienti politici.



L'edificio della fisioterapia include gli aspetti centrali della fisioterapia.

UN'ASSOCIAZIONE DEGNA DI RISPETTO CON MEMBRI ECCEZIONALI

In occasione della valutazione del segretariato dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, l'imprenditrice Rosmarie Michel ha constatato che il segretariato lavora per un'associazione degna di grande rispetto, soprattutto per i membri eccezionali che la compongono. In occasione del convegno annuale, il Comitato centrale ha anche passato in rassegna le attività del 2005 e ha illustrato il programma per quelle future.

(bk) La valutazione del segretariato dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia da parte di Rosmarie

Michel ha indicato che la soluzione attuale è quella adeguata. L'efficienza e il know-how del segretariato sono molto elevati, mentre i costi sono inferiori alla media. Qualsiasi altra soluzione comporterebbe per l'Associazione e i membri un maggiore onere di lavoro e una spesa superiore. Rosmarie Michel ha consigliato espressamente di mantenere la soluzione attuale e di prolungare il mandato.

Colloqui costruttivi

Nel corso della valutazione, Rosmarie Michel ha discusso con tutti i diretti interessati: il Comitato centrale, i collaboratori del segretariato e naturalmente i membri. Tutti hanno partecipato e sono



Un centinaio di fisioterapisti hanno partecipato al convegno annuale 2005.

stati molto costruttivi «come di rado in simili occasioni», ha dichiarato Rosmarie Michel nella sua relazione, e ha aggiunto di aver incontrato persone simpatiche ed eccezionali.

I membri presenti hanno applaudito alle parole di Rosmarie Michel.

Dreams and realities

Dopo 200 giorni in carica, la Presidente dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, E. Omega Huber, ha spiegato dove risiedono le differenze fra le idee e i desideri dell'Associazione e la realtà. Nel suo giro d'orizzonte ha affrontato temi di politica sanitaria e formativa. Ha indicato dove è necessario intervenire e quali trasformazioni interesserebbero la fisioterapia. Per esempio la nuova regolamentazione del finanziamento degli ospedali. Un altro tema di attualità è la soppressione dell'obbligo di contrarre. Per tutte le attività, la qualità assumerà un ruolo determinante.

Discussioni vivaci

Le sette tavole rotonde su temi di politica associativa hanno offerto l'occasione di vivaci discussioni tra i partecipanti. I membri del Comitato centrale hanno avuto la possibilità di spiegare e illustrare in modo trasparente fatti e obiettivi. Hanno inoltre potuto ascoltare i preziosi suggerimenti dei membri, per poi metterli in pratica.

Numerose attività

Nel suo rapporto intermedio, il Comitato centrale ha offerto una retrospettiva delle attività svolte durante l'anno. Dall'assemblea dei delegati dell'aprile 2005, il nuovo Comitato centrale ha preso iniziative in diversi settori. Per esempio ha passato al vaglio gli statuti, per adeguarli alle nuove circostanze. Ha sviluppato diversi programmi destinati a definire l'orientamento strategico dei prossimi anni. I risultati di tali sforzi è il concetto di marketing.

Nell'estate 2005, una delegazione dell'Associazione ha avviato i negoziati tariffari con santé suisse. Questi non sono ancora conclusi e non si possono quindi fare dichiarazioni a riguardo.

Negoziati fruttuosi grazie alla qualità

La gestione della qualità, che dovrà essere introdotta nel 2006, ha suscitato diverse domande. Il controllo della qualità si concentra sul perfezionamento dei fisioterapisti.

Priorità 2006

Per il 2006, il Comitato centrale ha fissato le sue priorità nei settori di centrale importanza. Nel campo della formazione, il CC si concentrerà sul perfezionamento professionale e il rafforzamento della figura di terapeuta-consiglio. Per il settore sanitario, al centro del-

l'attenzione vi è il nuovo contratto tariffario, il Managed Care e il controllo della qualità. Nella comunicazione, il Comitato desidera focalizzarsi sul sito web e sulla realizzazione del concetto di marketing.

Negli interventi conclusivi i partecipanti hanno espresso i loro desideri e avanzato suggerimenti per il nuovo sito web. Si è inoltre lodata l'energia con la quale il CC affronta i nuovi progetti nonché il lavoro del segretario.

Congresso 21/22 aprile 2006 L'OPUSCOLO DEL CONGRESSO È PRONTO!

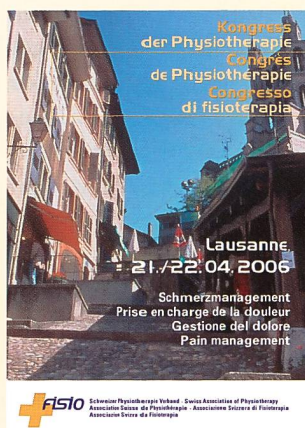
(pb) Con questa edizione di fisio active ricevete anche l'opuscolo del prossimo congresso. Consultate l'interessante programma e informatevi sui pre-courses previsti per il 19/20 aprile, e poi non mancate naturalmente di iscrivervi. L'opuscolo contiene una panoramica dei contenuti di queste quattro giornate e illustra la vasta offerta del congresso: accanto alle quattro relazioni principali sul tema gestione del dolore, vi attendono relazioni parallele, poster, workshop, sessioni Meet the expert e presentazioni di prodotti. Le varie offerte sono descritte nell'opuscolo sotto forma di brevi riassunti (abstract). In questo modo potete prepararvi «spiritualmente» al prossimo congresso. Inoltre, come due anni fa, organizziamo una grossa mostra, in cui vi saranno presentati gli ultimi prodotti dei nostri sponsor e partner. Abbiamo stuzzicato il vostro interesse? In tal caso saremo lieti di una vostra iscrizione mediante il tagliando contenuto nell'opuscolo

del congresso oppure tramite www.fisio.org. Vi segnaliamo l'offerta Earlybird, che vi permette di beneficiare di prezzi d'ingresso agevolati entro il 28 febbraio 2006.

Qui di seguito vi presentiamo un altro relatore principale (nell'ultimo numero di fisio active vi avevamo fatto conoscere Lorimer Moseley e Harriët Wittink): un motivo in più – speriamo – per recarvi a Losanna il prossimo aprile e sfruttare questa occasione per allacciare contatti e informarvi sulle ultime novità della ricerca in fisioterapia.

Dott. Louis Gifford

Louis Gifford ha acquisito un bachelor in zoologia nel 1975 e il diploma in fisioterapia nel 1981 a Sheffield, Inghilterra. Nel 1985 ha ottenuto un master in Advanced Manipulative Therapy presso l'University of South Australia. Dal 1986 al 1988 ha lavorato presso lo studio di Geoff Maitland, prima di aprire un proprio ambulatorio in Cornovaglia. Accanto ai suoi frequenti impegni come relatore e autore in Inghilterra e in tutta Europa, Louis Gifford continua a lavorare nel suo studio, attività che considera una componente importante del suo lavoro. Nel 2001 ha ottenuto una borsa di studio dalla Chartered Society of Physiotherapy (associazione britannica di fisioterapia). Louis Gifford è membro del Comitato della Physiotherapy Pain Association (PPA) e autore di oltre 30 pubblicazioni e capitoli di libri sul tema dolore. Attualmente sta scrivendo un libro con molti consigli pratici, sempre sul tema del dolore.





Scambio di esperienze durante le tavole rotonde.



INCONTRO DEI FISIOTERAPISTI CAPO A BERNA
Il 10 novembre 2005, circa 120 fisioterapisti capo si sono dati appuntamento a Berna per il loro incontro annuale. La riunione è stata condotta da Sabine Künzler, presidente della Commissione dei fisioterapisti capo.

Relatori di H+

(lin) Simon Hölzer, capo progetto DRG e vice direttore di H+, ha tracciato una panoramica del futuro sistema di finanziamento, soprattutto in relazione a SwissDRG. Il sistema DRG (Diagnosis related groups) è già applicato con successo in altri paesi europei e raccoglie ampi consensi tra i fornitori di prestazioni. Secondo Simon Hölzer, i DRG sono uno strumento molto idoneo a contenere l'esplosione dei costi nel settore sanitario. Attraverso il conteggio di forfait per caso si promuove la consapevolezza dei costi e si mira a un finanziamento dei casi e

non delle singole voci. In questo modo si vuole riportare nel settore sanitario una maggiore dose di concorrenza basata sulle regole di mercato.

In seguito, Pascal Besson di H+ ha presentato il progetto REKOLE. REKOLE sta per «Revisione del conteggio dei costi e del rilevamento delle prestazioni». L'obiettivo del progetto è di elaborare delle direttive e delle raccomandazioni in materia di contabilità aziendale, che siano adeguate alle esigenze odierne e proiettate verso il futuro. Nella sua relazione Pascal Besson ha risposto ai seguenti interrogativi: come definire H+ la produttività? Come si deve misurare secondo H+ la produttività? Cosa pensa H+ dello studio VESKA? Come giudica H+ le attuali tariffe in merito alla copertura dei costi? Fino a che punto la fisioterapia deve coprire i costi? Per informazioni più dettagliate a riguardo, consultate www.fisio.org.

T-Pathways

E. Omega Huber e Thomas Gloor hanno fornito un aggiornamento sui T-Pathways.

Se E. Omega Huber nell'ultimo incontro aveva impiegato l'immagine di una passeggiata in un fitto bosco, questa volta ha potuto paragonare il progetto T-Pathways con l'ultima arrampicata prima della vetta. Ha incoraggiato i presenti a non gettare la spugna a pochi passi dal traguardo.

Sul progetto T-Pathways verrà presentato un abstract per il congresso WCPT 2007 a Vancouver. Questa decisione è frutto delle

esperienze maturate al congresso WCPT di Barcellona, dove la relazione sui T-Pathways aveva destato grande interesse.

Informazioni sulla formazione nelle scuole universitarie professionali

Sulla questione di grande attualità della formazione in fisioterapia so-

no intervenuti Annick Kundert, Comitato centrale, e Reto Zillig, capo progetto Fisioterapia alla ZHW. Per informazioni sempre aggiornate sulla fisioterapia alla Zürcher Hochschule Winterthur consultate il sito www.zhwin.ch.

DIALOGO AGGIORNAMENTO E PERFEZIONAMENTO PROFESSIONALE

In seguito alle nuove leggi federali sulla formazione professionale, tra cui la revisione parziale della legge sulle scuole universitarie professionali e l'applicazione della Dichiarazione di Bologna, si rende necessario per l'Associazione Svizzera di Fisioterapia, strutturare e organizzare la formazione e il perfezionamento in fisioterapia. L'associazione professionale considera suo compito rielaborare le condizioni quadro a tale proposito. In estate, la sezione Formazione/Ricerca ha presentato al Comitato centrale un concetto di formazione e perfezionamento e nella seduta di dicembre ha sottoposto alla sua approvazione i progetti che ne derivano.

In futuro l'attività di aggiornamento e perfezionamento in fisioterapia deve includere due offerte diverse:

a) master consecutivi specifici secondo Bologna presso le scuole universitarie professionali

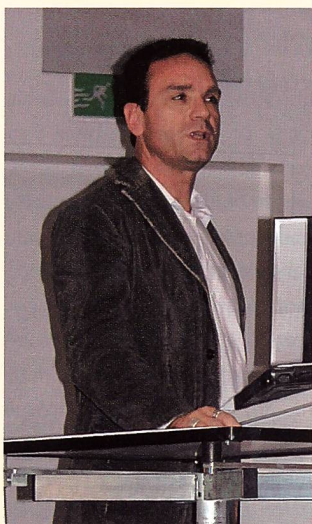
b) corsi regolari di aggiornamento e perfezionamento con diverse possibilità e livelli di titoli, p.es. attestati, certificati e diplomi

fisio si è messa in contatto con le scuole universitarie professionali per la realizzazione di master specifici. L'obiettivo è di offrire congiuntamente questi corsi di studio master, che richiedono un titolo bachelor.

Un tema importante riguarda la possibilità di convertire gli attuali titoli di scuola specializzata superiore (anche CRS) in titoli USP con bachelor, mediante un delta (corsi supplementare). A questo scopo mancano però attualmente le necessarie basi legali. Su questo punto, la sezione Formazione/Ricerca sta conducendo colloqui con le istanze responsabili.

Contemporaneamente, nel 2006, verranno banditi dei progetti, che si occuperanno del contenuto e della struttura dei corsi di aggiornamento e perfezionamento in fisioterapia.

Il primo progetto riguarda la costituzione di un gruppo di pilotaggio per i cinque progetti dettagliati del concetto di aggiornamento e perfezionamento.



Reto Zillig dà un aggiornamento sulla SUP Zürcher Hochschule Winterthur.

I cinque progetti sono:

Progetto dettagliato 5: condizioni quadro dell'aggiornamento e perfezionamento professionale (accreditamento, titoli, corpo insegnante, situazioni transitorie)

Il progetto dettagliato 5 sarà il primo a essere lanciato, seguiranno poi gli altri quattro:

Progetto dettagliato 1: formazione e perfezionamento nel sistema MSC (muscolo-scheletrico)

Progetto dettagliato 2: formazione e perfezionamento nel sistema OIV (organi interni e vasi)

Progetto dettagliato 3: formazione e perfezionamento nel sistema NMS (sistema neuro-motorio e sensoriale)

Progetto dettagliato 4: formazione e perfezionamento nel sistema GP (General Practitioner, fisioterapia generica, incl. pediatria e geriatria)

Vorremmo invitare tutti i membri dell'Associazione, tutti i membri dei Groupes spécialisés e i conduttori di corsi, specializzati in uno di questi sistemi, ad iscriversi a questi progetti, per dotare l'aggiornamento e il perfezionamento in fisioterapia di una struttura e di un'organizzazione lungimiranti, che tengano conto dei cambiamenti esterni.

Annick Kundert

SEZIONE FORMAZIONE: CERCASI MEMBRI PER IL GRUPPO DI PILOTAGGIO PERFEZIONAMENTO!

Nella sua seduta del 2 dicembre 2005, il Comitato centrale ha deciso di costituire un gruppo di pilotaggio Perfezionamento, incaricato di occuparsi dell'applicazione del concetto di aggiornamento e perfezionamento.

(pb) Il gruppo di pilotaggio riveste un ruolo di grande importanza in seno al progetto complessivo. Il suo compito consiste nel coordinare i lavori scaturiti dai vari progetti dettagliati e di elaborare i contenuti del progetto dettagliato 5. Al gruppo di pilotaggio partecipano anche i capi progetto dei progetti dettagliati da 1 a 4. Per informazioni più particolareggiate (obiettivi, mandato, ecc.) sul progetto complessivo e sul progetto dettagliato 5 vi invitiamo a consultare le rispettive descrizioni dei progetti.

Il tempo richiesto ammonta a circa 12 mezzogiornate per il progetto complessivo, di cui circa 7 giornate da marzo a luglio 2006 per il progetto dettagliato 5.

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia cerca persone con i seguenti requisiti:

- coinvolgimento diretto nei temi trattati dal progetto
- conoscenze del concetto di perfezionamento per la fisioterapia
- esperienza nel project management
- competenze comunicative
- elevata disponibilità di tempo
- possibilmente si terrà conto della rappresentanza regionale

Criteri per la selezione dei capi progetto per i progetti dettagliati da 1 a 4 (oltre ai suddetti criteri):

- membro di fisio
- futura carica in una società specializzata
- disponibilità a dirigere uno dei progetti dettagliati da 1 a 4
- esperienza e competenza in uno dei settori MSC, OIV, NMS o fisioterapia generica

Documentazione

Per ulteriori informazioni potete consultare:

- Concetto di aggiornamento e perfezionamento professionale per la fisioterapia

- Descrizione del progetto, progetto complessivo aggiornamento e perfezionamento
- Descrizione del progetto, progetto dettagliato 5 condizioni quadro
- Scadenziario del progetto complessivo, schema
- Regolamento sul rimborso spese dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia

Se avete interesse, vi invitiamo a annunciarvi presso il segretario (info@fisio.org). Su vostra richiesta vi invieremo volentieri questi documenti.

La sezione Formazione sarà lieta di ricevere una vostra candidatura (breve curriculum vitae), da inviare entro il **31 gennaio 2006** al segretario.

FORMAZIONE IN FISIOTERAPIA DALLA 38A SETTIMANA DEL 2006 A LIVELLO DI SCUOLA UNIVERSITARIA PROFESSIONALE

Nel 2004 la CDS (Conferenza dei direttori della sanità) ha deciso che la formazione in fisioterapia sarà collocata a livello di scuola universitaria professionale.

In seguito all'entrata in vigore, il 5 ottobre 2005, della revisione parziale della legge federale sulle scuole universitarie professionali, si può ora dare il via ai primi cicli di studio in fisioterapia con diploma bachelor.

I Cantoni di Zurigo e Berna offriranno questi cicli di studio a partire dalla 38a settimana del 2006 presso la Scuola universitaria professionale della sanità.

Informazioni su questi cicli di studio sono disponibili...

...per Zurigo sotto:

www.fh-gesundheit.ch

...per Berna sotto: www.gef.be.ch/gesundheitsberufe

Informazioni sui cicli di studio nella Svizzera romanda al seguente sito: www.hes-so.ch

Informazioni sui cicli di studio nell' Ticino al seguente sito:

www.supsi.ch

Informazioni sulla legge sulle scuole universitarie professionali parzialmente modificata sono riportate al seguente sito:

www.bbt.admin.ch

Per la sezione Formazione/ricerca:

Annick Kundert

SEDUTA DEL COMITATO CENTRALE

Il 2 dicembre 2005 il Comitato centrale si è riunito per la sua ultima seduta dell'anno.

(eh) I temi principali erano la pianificazione delle attività 2006 e il relativo budget 2006. Sia il programma di attività, sia il budget 2006 sono stati preparati per essere sottoposti all'Assemblea dei delegati.

Inoltre il Comitato centrale ha emanato il concetto di marketing.

L'applicazione può quindi cominciare. Lo stesso vale per i concetti di aggiornamento e perfezionamento professionale. Una questione alla quale il Comitato centrale attribuisce grande importanza è la prevista revisione degli statuti. Si è constatato che occorre fare ancora opera di convincimento. Incoraggiato dalle prime reazioni, il Comitato centrale è tuttavia convinto che la revisione degli statuti potrà essere approvata all'AD 2006.

kurs

Verband/Association/Associazione

1. FORTBILDUNGSTAG FÜR MODERATORINNEN

Dieser Tag dient dazu, bereits erworbenes Wissen in der Moderation zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und mittels eines Referats neue Impulse für die Arbeit mit Q-Zirkeln zu erhalten.

Zielgruppe Zertifizierte ModeratorInnen des Schweizer Physiotherapie Verbandes

Datum 21. Januar 2006

Zeit von 09.00 bis 16.30 Uhr

Ort Congress Hotel Olten, Bahnhofstrasse 5, 4601 Olten

Kosten CHF 80.–

Anmeldeschluss 6. Januar 2006

Informationen/Anmeldung

www.fisio.org > Verband > Qualitätsmanagement > Fortbildungstag oder per Fax: 041 926 07 99

QUALITÄTSMANAGEMENT

Ziel Der Kurs führt Sie in die Denkhaltung des Qualitätsmanagements ein und liefert konkrete Tipps und Instrumente, die es ermöglichen, ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) einzuführen und umzusetzen oder ein bestehendes QMS kontinuierlich zu verbessern.

Inhalt

- Grundlagen von QMS
- Bedeutung eines QMS in der Physiotherapie für die Zusammenarbeit mit Kundschaft, Kostenträgern und Partnern
- Ergebnisqualität (Outcome)
- Qualitätszirkel
- Fort- und Weiterbildung
- Dokumentation von Qualitätsmassnahmen

Kursleiterin Maria Stettler-Niesel, selbstständige Physiotherapeutin, Mitglied der Arbeitsgruppe Qualität des Schweizer Physiotherapie Verbandes und Tutorin für die Ausbildung von QualitätszirkelmoderatorInnen

Zielgruppe Angestellte und selbstständige PhysiotherapeutInnen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).

Datum/Ort 15. März 2006, Zürich
17. Mai 2006, Bern
20. September 2006, Zürich

Zeit ca. 17.00 bis 21.00 Uhr

Kosten Fr. 180.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)

Teilnehmerzahl min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen

Anmeldefrist 4 Woche vor Kursbeginn

«MARCHER AVEC ASSURANCE DURANT SA VIEILLESSE» COURS DE PRÉVENTION

Objectif

L'évolution démographique fait que nous traitons de plus en plus des personnes qui ont fait une chute ou qui présentent un risque élevé de chute. Il importe donc d'avoir une activité accrue de prévention. Durant ce cours de prévention, un cours sur la démarche assurée des personnes âgées est présenté aux participant-e-s, dans le but de pouvoir le proposer dans leur cabinet ou en milieu hospitalier. Le cours de prévention parle de stratégies de marketing et de possibilités de budget, fournit des bases sur le thème de la chute et met l'accent sur l'importance d'une clarification des chutes et de leur traitement.

Contenus

- recensement et cause des chutes
- facteurs de risque et bases de données médicales
- Clarifications, présentation des cours
- Possibilités de prophylaxie (evidence based)
- Structure des cours/cadre
- Possibilités de marketing avec modèles de lettres
- Contenu des différentes leçons
- Proposition du matériel didactique

Formatrices Zurbruggen Geneviève, Blanc Suzanne

Groupe ciblé

Les inscriptions des membres ASP seront traitées en priorité. Pour autant que des places restent disponibles, des non-membres de l'Association Suisse de Physiothérapie peuvent y participer. Les frais de cours pour les non-membres est de Fr. 250.–.

Date/Lieu 9 février 2006, Delémont
14 février 2006, Sion

Horaire 9.00–16.00 heures

Coût CHF 200.–
(y c. CD-ROM, documentation et repas de midi)

Nombre de participant-e-s
Min. 10, max. 20 participant-e-s

Inscription Jusque 4 semaines avant le cours

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Associazion Svizra da Fisioterapia

Kongress
Congresso
Congrès

Schmerzmanagement
Prise en charge de la douleur
Gestione del dolore
Pain management

21./22. April 2006
21./22. avril 2006
21./22. aprile 2006

Lausanne
www.fisio.org

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 42 benutzen!

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

ANWENDUNG DER «SANFTEN MYOFASZIALEN ANHAKTECHNIK» (SMA) IM BEREICH HWS–BWS

Ziele

- Kennen der wichtigsten Aspekte der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Erlernen der Anhaktechnik
- Anwendung der Anhaktechnik im Bereich HWS–BWS
- Beurteilung der Wirksamkeit der durchgeführten Technik mittels direkt überprüfbarer Parameter

Inhalte

- Aspekte aus der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Wirkungsweise der SMA auf die Weichteilstrukturen und das Bindegewebe
- Untersuchung: Funktionsanalyse der HWS/BWS aus der Sicht der FBL nach S. Klein-Vogelbach
- Vermittlung der Anhaktechnik
- Anwendung der Anhaktechnik im Bereich HWS–BWS

Referentin	Marisa Solari, PT, FBL Instruktoren, functional kinetics
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen, medizinische MasseurInnen
Datum	Freitag/Samstag, 27./28. Januar 2006
Zeit	Freitag/Samstag, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 360.–; Nichtmitglieder: Fr. 460.–

Anmeldung und Information für alle Kurse:

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

KANTONALVERBAND BERN

AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSMODERATOR/IN

(weitere Infos unter www.fisiobern.ch)

Kursleitung	Tutorin: Maria Stettler-Niesel Co-Tutorin: Christine Delessert
Datum/Zeit	Freitag, 3. Februar 2006, 15.00 bis 21.30 Uhr (18.00 bis 19.30 Uhr gemeinsames Nachtessen) Samstag, 4. Februar 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr

Inhalt

Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Möglichkeiten zum

Üben und Erfahrungssammeln von Moderationstechniken (learning by doing) geboten. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.

Voraussetzung Wunsch

- einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren
- ein einfaches, praktikables und effizientes Qualitätsinstrument kennen lernen, das sofort in die Praxis umgesetzt werden kann

Thema	Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels
Anmeldefrist	4. November 2005
Ort	Sitzungsräume des VLP an der Seilerstr. 22, 3011 Bern (vis-à-vis vom City West, 5 Gehminuten vom Bahnhof)
Kosten	Mitglieder des KV Bern: Fr. 50.–; Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.–

Anmeldung und Infos

Christine Delessert, Seilerstrasse 22, 3011 Bern
Telefon 031 381 20 65, christine.delessert@fisiobern.ch

EFFEKTIVER KOMMUNIZIEREN – GRUNDLAGENKURS TRANSAKTIONSANALYSE 101

Ziele Mit der Transaktionsanalyse erhalten Sie Modelle und «Landkarten», um menschliche Kommunikations- und Verhaltensmuster zu verstehen und um danach gezielt Veränderungen auszulösen. Sie können sich in schwierigen Gesprächssituationen in Familie und Beruf offener und konstruktiver verhalten.

Inhalte Die wichtigsten – klar und verständlich gestalteten – Grundkonzepte der Transaktionsanalyse werden in diesem Seminar auf anschauliche Art vermittelt und mit vielen Übungen und praktischen Beispielen lebendig veranschaulicht und mit dem Alltag der TeilnehmerInnen verknüpft.

Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Europäischen TA-Gesellschaft als Einstieg in eine TA-Weiterbildung (TA 101-Kurs).

ReferentInnen	Mägi Planzer Lipp, Physiotherapeutin Toni Lipp, lehrberechtigter Transaktionsanalytiker (PTSTA O)
Daten	19. bis 21. Januar 2006, 18. bis 20. Mai 2006 und 12. bis 14. Oktober 2006 (DO, FR, SA)
Ort	Roggwil BE, Schulhausstrasse 17
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 450.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.–
Auskünfte	ta-organisation.ch oder Telefon 062 929 40 80 TONI LIPP Projekte & Coaching, Tavelweg 5, 4914 Roggwil BE

Wir bieten neu Kurzseminare zu folgenden Themen an: «Mit Engelsonnen und Donnerrollen» – «Mut sich zu vertreten» – «Die Welt neu entdecken – Lernen mit dem Blick der Kinder» – «TA in der Projektarbeit». Infos unter ta-organisation.ch.

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

«Pour le programme complet des cours 2006,
nous vous prions de consulter l'édition 12/2005 de FISIO Active,
ou notre site www.fisiofribourg.ch»

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Pour le programme complet des cours 2006, nous vous prions de consulter l'édition 10/2005 du FISIO Active ou notre site

www.physiogeneve.ch

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

Workshop

LOW BACK PAIN: KONSERVATIVE BEHANDLUNGSANSÄTZE

Ziel Die Workshop-Teilnehmer erhalten einen Einblick in die verschiedenen konservativen Behandlungsansätze bei akutem bis subakutem low back pain

Inhalt **Referat:** low back pain und Möglichkeiten der konservativen Behandlung
Referentin: Dr. med. M. Crippa, OA Universitätsklinik Balgrist

Parallel laufende Workshops:

- Manuelle Techniken (Maitland)
- Neurodynamik
- muscle balance; Tests und Übungen
- Triggerpunkt Therapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Weichteiltechniken

LeiterInnen: PTs der Uniklinik Balgrist mit entsprechender Spezialisierung leiten die sechs verschiedenen Workshops, in denen die Behandlungsansätze besprochen und praktisch geübt werden.

Kursort Zürcher Höhenklinik Clavadel

Datum Samstag, 18. März 2006, von 9.00 bis zirka 18.00 Uhr

Kurskosten inkl. Skript und Mittagessen

Mitglieder: Fr. 180.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–

Mitnehmen Sportbekleidung (kurze Hose, Turnschuhe, keine Body)

Anmeldung bis 15. Februar 2006
Schweizer Physiotherapie Verband, Kantonalverband Graubünden, Sekretariat, E. Brazerol,
Schulstrasse 42, 7130 Ilanz,
E-Mail: info@physio-gr.ch, Telefon 081 925 14 89
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Einzahlung erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung.

QUALITÄTSZIRKEL IN DOMAT/EMS

Daten i.d.R. alle 2 Monate am 1. Dienstag im Monat
Daten 2006:
7. Februar, 4. April, 6. Juni, 22. August, 7. November

Zeit 19.45 bis 21.45 Uhr

Thema Aktuelles Thema: Mobilisation der Wirbelsäule

Ort Bisculm Physiotherapie,
Sur Falveng 2, 7013 Domat/Ems
Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen.

Auskunft und Anmeldung

Silvia Bisculm-Jörg, Telefon 081 633 18 01

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements Françoise Streeel-Borreguero
Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles
Téléphone 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39
E-Mail: fstreeelborreguero@bluewin.ch

Inscriptions Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:

Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel,
Téléphone 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68
E-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Paiement Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:

CCP: 20-731-0/FSP Section Neuchâtel –
2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.

Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.

En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

ASSOCIAZIONE TICINO

CERCASI NUOVI PARTECIPANTI

Circolo «Q» a Losone

Luogo Fisioterapia San Lorenzo, Losone

Date Sabato 21.1.2006, successivi incontri da definire

Ora 10.00–12.00

Obiettivo informazioni generali sulla pratica e gli scopi del circolo «Q», definizione del tema da approfondire nei successivi incontri

Moderazione Ivan Castelli, moderatore circolo Q dell'ASF

Iscrizione Ivan Castelli, Telefon 091 791 00 45

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

PROGRAMME DE COURS VALAISANS PHYSIO 2006

Modalités de participation

Informations Tél. +41(0)27 329 41 62 le matin
Courriel: fc.sante-social@hevs.ch,
site internet: www.hevs.ch

Inscription bulletin d'inscription à renvoyer à:
Haute Ecole Santé-Social, domaine santé-social,
secrétariat de la formation continue, Chemin de l'agasse 5, Case postale, 1950 Sion 2 (les inscriptions sont prises en compte par ordre d'arrivée)

Désistement A signifier par écrit. Dans les 15 jours précédents le cours, aucun désistement (même pour raisons médicales) ne sera pris en compte.

Modalités pratiques

Les horaires et les lieux précis de cours sont communiqués avec la lettre de convocation. A réception de la facture, la personne inscrite s'acquiesce de la finance d'inscription due.

LISTE DES COURS 2006

(sous réserve de changements), le prix comprend le support éventuel de cours (photocopies) et le café-croissant.

VS0106 TRAITEMENTS PHYSIQUES DES ŒDÈMES SELON FÖLDI

Dates Du 9 au 13 mars 2006, et du 11 au 15 mai 2006
Sujet Donner les atouts cliniques et méthodologiques nécessaires pour déterminer le type d'œdème et les mesures thérapeutiques à appliquer afin de les réduire (y compris bandages).

Intervenant M. Didier Tomson
Lieu A définir
Prix CHF 1800.–
Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples et d'un linge
Inscription www.hevs.ch

VS0206 KINETIC CONTROL, INTRODUCTION AU CONCEPT

Dates 18 et 19 mars 2006
Sujet Proposer une approche systématique et logique d'évaluation des systèmes musculaires locaux pour la stabilité et des stratégies de réhabilitation individuelle et spécifique basés sur les décisions les plus appropriées.

Intervenante M^{me} Diane Andreotti
Lieu Hôpital Régional de Martigny
Prix CHF 400.–
Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS0306 APPROCHE MANUELLE DE LA RÉGION CERVICO-DORSO-SCAPULAIRE

Dates 24 et 25 mars 2006
Sujet Différenciation clinique des dysfonctions articulaires cervicales, dorsales et scapulaires. Propositions thérapeutiques et travail pratique comprenant une approche articulaire, musculaire, neuroméningée et posturale de ces dysfonctions.

Intervenant M. Denis Maillard
Lieu Hôpital Régional de Martigny
Prix CHF 460.–
Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS0406 PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE EN PÉDIATRIE

Dates 31 mars et 1 + 2 avril 2006
Sujet Du bilan au traitement, tout sur le raisonnement clinique nécessaire à une prise en charge optimale de l'enfant souffrant d'une problématique respiratoire.

Intervenant M. Georges Gillis
Lieu Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)
Prix CHF 530.–
Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS0506 SOPHROLOGIE

Dates 4 mars ou 29 avril 2006
Sujet Introduction à différentes méthodes de relaxation applicable au quotidien pour le thérapeute et le patient.

Intervenant M. Pierre-André Bertholet
Lieu Centre thermal de Saillon les Bains
Prix CHF 200.–
Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS0606 RÉÉDUCATION ET MEMBRE INFÉRIEUR NEUROLOGIQUE

Date 6 mai 2006
Sujet Analyse de la problématique du MI lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives thérapeutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuroméningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique.

Intervenante M^{me} Raphaëlle Genolet
Lieu Clinique St-Amé (St-Maurice)
Prix CHF 230.–
Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS0706 APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED

Date 13 mai 2006
Sujet Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et ligamentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront démontrées et expérimentées.

Intervenant M. Khélaf Kerkour
Lieu Hôpital Régional de Martigny
Prix CHF 230.–
Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS0806 INSTABILITÉS LOMBAIRES

Dates Du 29 au 31 mai 2006
Sujet Revue de la littérature sur le sujet; Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen subjectif et clinique détaillé; élaborer un plan de traitement efficace et progressif selon le degré d'instabilité; savoir éduquer le patient et enseigner la stabilité dynamique du tronc.

Intervenante M^{me} Elaine Maheu
Lieu Clinique Romande de Réadaptation, Suva (Sion)

Prix	CHF 690.–
Participants	16 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription	www.hevs.ch

VS0906	FORMATION COMPLÈTE EN TAPING
Dates	16 et 17 septembre 2006
Sujet	Comprendre, à partir de la biomécanique, l'application pratique de taping souple et rigide en traumatologie du sport et rhumatologie. Voit en pratique le taping appliqué au pied, cheville, genou, main, coude, épaule et tronc.
Intervenant	M. Khélaïf Kerkour
Lieu	Centre thermal de Saillon les Bains
Prix	CHF 460.–
Participants	24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription	www.hevs.ch

VS1006	PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE GUIDÉE PAR L'AUSCULTATION, POSTIAUX N° 1
Dates	Du 21 au 23 septembre (à midi) 2006
Sujet	La mise en œuvre d'une stratégie en kinésithérapie respiratoire et le choix d'une technique se fondent sur l'appréciation d'un ensemble de signes cliniques dont l'auscultation est l'outil principal. Une auscultation précise permettra d'opérer un choix technique pertinent et d'évaluer le travail accompli.
Intervenant	M. Guy Postiaux
Lieu	Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)
Prix	CHF 650.–
Participants	24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription	www.hevs.ch

VS1106	APPROCHE MANUELLE DE LA RÉGION LOMBA-PELVI-FÉMORALE
Dates	29 et 30 septembre 2006
Sujet	Différenciation clinique des dysfonctions articulaires lombaires, sacro-iliaques et coxo-fémorales. Propositions thérapeutiques et travail pratique comprenant une approche articulaire, musculaire, neuroméningée et posturale de ces dysfonctions.
Intervenant	M. Denis Maillard
Lieu	Hôpital Régional de Martigny
Prix	CHF 460.–
Participants	24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription	www.hevs.ch

VS1206	APPROCHES THÉRAPEUTIQUES ET TAPING DU PIED BOT
Date	7 octobre 2006
Sujet	Permet au participant de comprendre la problématique du pied bot afin de mettre en œuvre la thérapie la plus adaptée. Mise en pratique des mobilisations, posture, taping... dans un programme thérapeutique d'un enfant souffrant de cette dysfonction.
Intervenant	M. Georges Gillis
Lieu	Hôpital Régional de Martigny
Prix	CHF 230.–

Participants	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription	www.hevs.ch

VS1306	RÉÉDUCATION ET MEMBRE SUPÉRIEUR NEUROLOGIQUE
Date	11 novembre 2006
Sujet	Analyse de la problématique du MS lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives thérapeutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuroméningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique.
Intervenante	M ^{me} Raphaëlle Genolet
Lieu	Clinique St-Amé (St-Maurice)
Prix	CHF 230.–
Participants	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription	www.hevs.ch

VS1406	RÉÉDUCATION DANS LES SYNDROMES POST-CHUTE ET RÉGRESSION MOTRICE
Date	25 novembre 2006
Sujet	Connaître et identifier les éléments constitutifs du syndrome post-chute et de ses conséquences; connaître et appliquer les principes de réadaptation; apprendre et transmettre les gestes et attitudes facilitatrices.
Intervenant	M. Raphaël Farquet
Lieu	Clinique St-Amé (St-Maurice)
Prix	CHF 230.–
Participants	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription	www.hevs.ch

VS1506	REFRESH EN PELVI-PÉRINÉOLOGIE
Date	18 novembre 2006
Sujet	Actualisation des derniers trends en rapport avec le traitement en pelvi-périnéologie. Discussion sur cas-problématiques amenés par les participants.
Intervenant	M. Thierry Dhénin
Lieu	Hôpital Régional de Martigny
Prix	CHF 230.–
Participants	Les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription	www.hevs.ch

VS1606	ACTUALISATION EN DRAINAGE LYMPHATIQUE MANUEL
Dates	1 décembre 2006
Sujet	Actualisation suite aux derniers congrès sur la thématique des œdèmes. Révision théorique et pratique du traitement conservateur des œdèmes.
Intervenant	M. Didier Tomson
Lieu	Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)
Prix	CHF 230.–
Participants	Les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription	www.hevs.ch

Pour le programme détaillé des cours, nous vous prions de consulter notre site www.physvd.ch sous la rubrique «formation continue».

PROGRAMME 2006

VD 0106

KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS DE BASE

Enseignant Dianne ANDREOTTI BSc (PT),
physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Date 7 et 8 janvier 2006

VD 0206

KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS LOMBAIRE

Enseignant Dianne ANDREOTTI BSc (PT),
physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Date 23, 24 et 25 juin 2006

VD 0306

KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS HANCHE ET MEMBRE INFÉRIEUR

Enseignant Dianne ANDREOTTI BSc (PT),
physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Date 8, 9, 10 décembre 2006

VD 0406

MCCONNELL CONCEPT – ÉVALUATION ET TRAITEMENT DU SYNDROME FEMORO-PATELLAIRE SELON LE CONCEPT MCCONNELL

Enseignant Alfio ALBASINI Adv Manip Therap MMPAA,
physiothérapeute, enseignant en McConnell Concept

Date 21 et 22 janvier 2006

VD 0506

MCCONNELL CONCEPT – ÉVALUATION ET TRAITEMENT DE L'ÉPAULE DOULOUREUSE SELON LE CONCEPT MCCONNELL

Enseignant Alfio ALBASINI Adv Manip Therap MMPAA,
physiothérapeute, enseignant en McConnell Concept

Date 1^{er} et 2 avril 2006

VD 0606

ACTUALITÉS EN NEURORÉÉDUCATION – ENTRE THÉORIE ET PRATIQUE

Enseignant Barbara RAU MSc, enseignante HECVSanté

Date 4 février 2006

VD 0706

GROUPE «BALINT» D'APPROFONDISSEMENT DE LA RELATION SOIGNANTE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES

Enseignant Véronique ZUMSTEIN, psychiatre et
Thierry SMETS, physiothérapeute

Date 7 février, 7 mars, 4 avril et 2 mai 2006

VD 0806

RÉÉDUCATION DES AFFECTIONS DU PIED DE L'ENFANT

Enseignant Georges GILLIS,
physiothérapeute-chef au CUTR Sylvania

Date 11 mars 2006

VD 0906

LA CLASSIFICATION INTERNATIONALE DU FONCTIONNEMENT, DU HANDICAP ET DE LA SANTÉ (CIF) – UN LANGAGE POUR COMMUNIQUER (COURS DE BASE)

Enseignant Sylvie KRATTINGER,
physiothérapeute-chef à la Fondation Plein Soleil

Date 17 juin 2006

VD 1006

RÉÉDUCATION DU MEMBRE SUPÉRIEUR DU PATIENT HÉMIPLÉGIQUE

Enseignant Roland PAILLEX, physiothérapeute-chef du secteur
neurologie/rhumatologie, CHUV

Date 20 mai 2006

VD 1106

LE PIED, ORGANE DE PRÉHENSION – COURS PRATIQUE

Enseignant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,
physiothérapeute-podologue

Date 10 juin 2006

VD 1206

LES SOLLECITATIONS DU TENDON D'ACHILLE ET LA DYNAMIQUE DU PIED

Enseignant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,
physiothérapeute-podologue

Date 11 novembre 2006

VD 1306

L'ACCOMPAGNEMENT DES FAMILLES CONFRONTÉES AUX DIVERS DEUILS LIÉS AU HANDICAP DE LEUR(S) ENFANT(S)

Enseignant Luc WILHELM, formateur de PRH «Personnalité et
Relation Humaine».

Date 22 et 23 septembre 2006

VD 1406

JOURNÉE D'ACTUALISATION EN PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE

Enseignant Georges GILLIS, physiothérapeute-chef au CUTR
Sylvania

Date 14 octobre 2006

VD 1506

JOURNÉE D'ACTUALISATION EN LYMPHOLOGIE

Enseignant Didier TOMSON, physiothérapeute-ostéopathe

Date 28 octobre 2006

VD 1606

DOULEURS ET DYSFONCTIONNEMENTS DE L'ARTICULATION TEMPORO-MANDIBULAIRE (MODULE 1)

Enseignant Harry von PIEKARTZ BSc Ft M App Sc PT MT,
physiothérapeute, instructeur IMTA

Date 30 octobre, 1^{er}, 2 et 3 novembre 2006

NEUROPATHIEN UND FOLGEN VON NEUROPATHIEN AM FUSS

Referentin	Irene Wicki, PT OMT SVOMP, NOI Instruktörin
Datum	Mittwoch, 18. Januar 2006
Zeit	19.30 Uhr
Ort	Aula BBZL Berufsbildungszentrum Luzern (im Bahnhof Luzern, Seite KKL)
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes mit Ausweis: gratis; Lernende: Fr. 5.–; Nichtmitglieder: Fr. 25.–

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE (Kursnummer 272)**Cranio-Mandibuläre Dysfunktion und ihre Behandlung aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept**

Ziel	Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel der Cranio-Mandibulären Dysfunktion. Die Weiterbildung – gibt – am Beispiel der Cranio-Mandibulären Dysfunktion – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen und Funktionsstörungen. – kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.
Inhalt	Theorie: Das Triggerpunkt-Konzept (1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP (2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/sekundäres myofasziales Schmerzsyndrom (3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen-Kontraindikationen (4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten® Praxis: ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit CMD
Referenten	Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil.I, Instruktör IMTT
Zielgruppe	Dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag, 10. Juni 2006
Ort	Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich
Zeit	9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

Heilkraft Rhythmus:**CHRONISCHE SCHMERZEN – VERSTEHEN UND BEEINFLUSSEN****Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie (Kursnummer 277)**

(Anmelden bitte direkt über den Referenten!)

Thema

Klassisch physiotherapeutische Behandlungstechniken greifen bei der Behandlung chronischer Schmerzen oft zu wenig, da sie vorrangig auf die Behandlung peripherer Schmerzmechanismen ausgerichtet sind. Bei chronifizierten Schmerzzuständen spielen häufig Schmerz-Verarbeitungsprozesse und output Schmerzmechanismen eine wichtige Rolle. Wo und wie können diese nicht-peripheren Schmerzmechanismen in der Physiotherapie miteinbezogen werden?

Ziel

Ziel dieser Weiterbildung ist...

- ... in den neuesten Stand der Schmerz-Forschung einzuführen
- ... die Bedeutung nicht-peripherer Schmerzmechanismen bei der Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen zu verstehen
- ... konkrete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Alltag zu gewinnen
- ... am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit am eigenen Leib einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Zugang im Umgang mit chronischen Schmerzen kennen zu lernen.

Inhalt**Theorie:** Impuls-Referate (à je 30 bis 50 Min.)

- neurophysiologische Grundlagen des Phänomens «Schmerz»
- unterschiedliche Schmerzmechanismen (periphere, zentrale, output-Schmerzmechanismen)
- Chronische Schmerzen: Beeinflussungsmöglichkeiten von zentralen Schmerzmechanismen und output-Schmerzmechanismen
- mögliche Zugänge in der Physiotherapie

Praxis:

Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» erfahren wir Rhythmus als effizientes Mittel zur Beeinflussung chronischer Schmerzen – konkret, unmittelbar und lustvoll.

In diesem Seminar, das in der praktischen Arbeit durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

ReferentInnen

- Roland Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Physiotherapeut, Instruktör IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut
- Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB Medau), TaKeTiNa-Rhythmuspädagogin

Zielgruppe Fachpersonen, die mit SchmerzpatientInnen arbeiten; PatientInnen mit chronischen Schmerzen sowie alle am Thema Interessierten

Datum Donnerstag bis Samstag, 16. bis 18. März 2006**Zeit** Beginn: Donnerstag, 11.00 Uhr,
Ende: Samstag, 15.00 Uhr**Ort** Hotel UCLIVA, CH-7158 Waltensburg**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes/
IMTT: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 580.–**weitere Infos** Roland Gautschi-Canonica, www.kehl-33.ch

Anmeldung Roland Gautschi-Canonica,
Kehlstrasse 33, 5400 Baden,
Telefon 056 221 56 41
E-Mail: gautschi@kehl-33.ch

DOMIZILBEHANDLUNGEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 271)

Ziel	Die TeilnehmerInnen können Domizilbehandlungen in ihrer täglichen Arbeit effektiv und effizient ausüben.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen/ Voraussetzungen– Fachliche Voraussetzungen, Generalistin/Spezialistin?– Verschiedene Organisations- und Arbeitsformen– Chancen und Risiken– Zusammenarbeitspartner– Mögliche Konflikte und Lösungsvorschläge– Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung– Geeignete physiotherapeutische Techniken und Massnahmen– Hilfsmittel in der Domizilbehandlung
Referentin	Annick Kundert, dipl. Physiotherapeutin, Zentralvorstandsmitglied, Ressort Bildung
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag, 1. April 2006
Zeit	8.30 bis 16.30 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

RESSOURCENORIENTIERTE KÖRPERUNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN / LONG LASTING PAIN

(Kursnummer 273)

Ziel	Eine ressourcenorientierte körperliche Beurteilung machen können, ein Verständnis für biopsychosoziale Zusammenhänge bekommen, ein prozessorientiertes Gespräch führen können und über eigenes therapeutisches Verhalten reflektieren wollen.
Inhalt	<p>Was können PhysiotherapeutInnen tun und was gehört in den Bereich der Psychotherapie?</p> <ul style="list-style-type: none">– Schnittstelle zwischen Körper und Psyche– Schutzreaktionen– Biopsychosoziales Störungsmodell– prozessorientiertes Gespräch– ressourcenorientierte Körperuntersuchung und Behandlung– Selbst-Wirksamkeit (self efficacy)– therapeutisches Verhalten
Referentin	Christina Bader-Johansson, dipl. Physiotherapeutin MSc, Körperpsychotherapeutin IIBS, EABP, Psychotherapeutin SPV
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen und ÄrztInnen
Datum/Zeit	Montag/Dienstag, 27./28. Februar 2006 Samstag/Sonntag, 8./9. April 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING, GRUNDKURS

(Kursnummer 268)

Ziel	Die TeilnehmerInnen kennen die theoretischen Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre und beherrschen die korrekte Übungsausführung an den therapie relevanten Krafttrainingsgeräten.
Inhalt	Die Grundlagen des rehabilitativen Krafttrainings werden theoretisch vermittelt und anhand von konkreten Aufgaben im Praxisteil umgesetzt. Wichtige Begriffe wie Homöostase, Stabilisation, Adaptation und Energieübertragung werden miteinander erarbeitet. Belastungsnormative und einzelne Krafttrainingsmethoden werden theoretisch erläutert und deren Relevanz für die therapeutische Arbeit aufgezeigt. Die für die Therapie wichtigsten Krafttrainingsgeräte werden instruiert und die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, einzelne Trainingsmethoden im Praxisteil zu erfahren.
Referentin	Coni Huss, dipl. Physiotherapeutin, Betriebsphysiotherapeutin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen
Datum	Samstag/Sonntag, 4./5. Februar 2006
Ort	LMT Wallisellen
Zeit	8.30 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-SPECIAL: WORKSHOP – BEHANDLUNGSTECHNIKEN ZUR BEHANDLUNG DES SCHULTER- UND NACKENBEREICHS

(Kursnummer 274)

Ziel	Die Behandlungstechniken der FBL vertiefen und zielorientiert im Schulter- und Nackenbereich anwenden.
Inhalt	<p>Widerlagernde Mobilisation aller Schultergelenke zur Verbesserung der Beweglichkeit, zur Schmerzlinderung, zum Abbau von Ausweichbewegungen, zur Förderung der kinästhetischen Wahrnehmung, zur Förderung der Selbstkontrolle des Patienten, zum Training der Koordination und der Kraft der Muskulatur.</p> <p>Mobilisierende Massage der Schultergürtel- und Nackenmuskulatur zur Normalisierung des Spannungszustandes der Muskulatur, zur Verbesserung der Durchblutung aller intra- und extraartikulären Strukturen sowie der Muskulatur, zur Verbesserung der intra- und intermuskulären Koordination, zur kinästhetischen Wahrnehmungsschulung und zur Schmerzlinderung.</p>
Referentin	Gaby Henzmann-Mathys, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs)
Datum	Samstag/Sonntag, 18./19. März 2006
Zeit	09.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 400.–; Nichtmitglieder: Fr. 500.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

ICF (INTERNATIONAL CLASSIFICATION OF FUNCTIONING DER WHO) IM PHYSIOTHERAPEUTISCHEN ALLTAG: PRAKTISCHE ANWENDUNG (Kursnummer 269)

Ziel Die Teilnehmenden:

- verstehen das bio-psycho-soziale Modell als Grundlage der ICF
- kennen den Aufbau und die Logik der ICF-Klassifikation
- kennen Anwendungsbereiche und Möglichkeiten für die Anwendung der ICF in der Physiotherapie / Ergotherapie
- sind in der Lage, die ICF in ihrer therapeutischen Arbeit anzuwenden und notwendige Instrumente zu entwickeln

Inhalt

- Theoretische Kenntnisse zur ICF (ICF Modell und ICF Klassifikation) werden vermittelt und vertieft.
- Anhand von Beispielen wird der Einsatz der ICF im Gesundheitswesen der Schweiz, insbesondere in der Physiotherapie erläutert.
- In Kleingruppen werden spezifische Anwendungsmöglichkeiten der ICF nach Wunsch der Kursteilnehmer für die therapeutische Praxis erarbeitet und diskutiert. Befunde, Tests, Berichte, Verordnungen...

Referentin Monika Finger, Bobathinstruktorin IBITA

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen, dipl. ErgotherapeutInnen

Datum Freitagnachmittag/Samstag, 13./14. Januar 2006

Zeit Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 375.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

MUSCLE BALANCE KONZEPT «FINETUNING MUSCLE» UNTERE EXTREMITÄTEN KURS (Kursnummer 267)

Ziel Der/die KursteilnehmerIn kann am Ende des Kurses Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen in Bezug zu Schmerz und anderen Symptomen setzen und analysieren sowie die entsprechende Behandlungsplanung erstellen und durchführen.

Inhalt Der Kurs beinhaltet die Analyse von Haltungs- und Bewegungsdysfunktionen wie z.B. funktionelle Instabilität oder unökonomische Bewegungsabläufe des Hüft-, Knie- und Fussgelenkes. Die Behandlung wird problemorientiert und spezifisch zur jeweiligen Bewegungsdysfunktion aufgebaut.

Voraussetzung absolvierter Einführungskurs des Muscle Balance Konzeptes oder gleichwertiger Kurs (Kursbestätigung bei Anmeldung beilegen)

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Grad. Dip. Adv. Manip. Ther.

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte

Datum Montag bis Donnerstag, 6. bis 9. März 2006

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

BECKENBODEN-BASISKURS IN ZWEI TEILEN (Kursnummer 270)

Inhalt Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger Konzept in Theorie und Praxis
Das Tanzberger Konzept ist ein innovatives, komplexes Übungskonzept zur Therapie von Beckenboden-Sphinkter-Dysfunktionen für weibliche und männliche Patienten aller Altersstufen.
Das Konzept umfasst präventive und kurative Angebote für das urethrale und das anale Kontinenzsystem, Deszensusprophylaxe und Deszensusstherapie.
In der therapeutischen Reaktivierung werden körpereigene Rhythmen und Kräfte, extrinsische und intrinsische Reize sowie mentale und psychische Mechanismen der Selbststeuerung genutzt.

Zielgruppe Diplomierte PhysiotherapeutInnen

Ziel Die TeilnehmerInnen lernen das Tanzberger Konzept kennen und können es im Berufsalltag umsetzen

Referentin Frau Ani Orthofer-Tihanyi, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kursdaten Teil 1: Samstag/Sonntag, 20./21. Mai 2006
Teil 2: Samstag/Sonntag, 8./9. Juli 2006

Zeit Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 09.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.– (inklusive Skript und Pausengetränke)

REFRESHER TAGE / WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS

Die Tage sind einzeln oder als ganzer Kurs besuchbar, sind als ganzer Kurs auch sehr geeignet für WiedereinsteigerInnen!

(Kursnummer 278 A-F)

Ziel Wiederauffrischung verschiedener Themen in 6 Tagen (auch teilnehmen an einzelnen Tagen ist möglich)

Inhalt

A Ergonomie / FBL an der Wirbelsäule (dies sind 2 separate Themen!)

Ergonomie

- Grundlagen der Ergonomie
- Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz
- Untersuchungsmethoden > Grundlagen der Arbeitsplatzabklärung
- Ergonomische Beratung > Arbeitsplatz > Arbeiter > Spezifische Selbstbehandlungsverfahren zur Unterbrechung der Arbeitsbelastung

Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach:

- Normale Bewegung, Analyse, Problemorientierte Behandlung der Wirbelsäule
- Einblick in das Konzept der funktionellen Bewegungslehre: > der funktionelle Status (Konstitution, Beweglichkeit, Statik) > Behandlungstechniken (hubfreie Mobilisation und mobilisierende Massage) > Therapeutische Übungen

B Neurologie

Das Bobath Konzept deckt durch die Integration vieler neuer Erkenntnisse (Motor Learning) einen grossen Teil der Neuroreha ab, wobei an-

dere Aspekte wie z. B. periphere Nervenläsion und PNF darin nicht berücksichtigt sind. Anhand der konkreten Anliegen und Fragen der KursteilnehmerInnen gibt dieser Kurstag Einblick in Neuerungen im Bobath-Konzept. Die wichtigsten Entwicklungen von Theorie und Praxis werden aufgezeigt. Einzelne Themen werden mit praktischen Sequenzen veranschaulicht. Zielsetzung ist, dass die Teilnehmenden ihr Können im Bereich Neurologie einschätzen können und informiert sind über entsprechende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

C Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes

- Palpation
- manuelle Untersuchung des Schultergelenkes
- ausgewählte manuelle Techniken zur Behandlung einer Steifigkeit im Schultergelenk
- Einführung in die Triggerpunktbehandlung
- ausgewählte Techniken zur Behandlung eines Schultergelenkes mit einer Weichteil-/Stabilitätsproblematik

D HWS Untersuchung und Behandlung

Theoretische Grundlagen des HWS-Befunds:

- Allgemeines zum Thema therapeutische Entscheidungen
- Spezifische Befundaspekte

Praktische Grundlagen des HWS-Befunds:

- Palpation der therapeutisch relevanten HWS-Strukturen
- der objektive Untersuchungsbefund

Mögliche Behandlungsansätze der HWS:

- Wahl des physiotherapeutischen Zugangs
- lokal/strukturell
- regional/funktionell
- global/funktionell (Integration ADL-Aktivitäten)

E Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten

Untersuchung und Behandlung des Knie- und Hüftgelenkes:

- Palpation
- Manuelle Untersuchung Knie und Hüfte
- Behandlung des retropatellären Schmerzsyndroms (Taping nach Mc Connell)
- clinical Reasoning am Fallbeispiel Coxarthrose
- effektivste Behandlungstechniken bei Coxarthrose
- Beinachsentraining

F LWS Untersuchung und Behandlung

- Epidemiologie von Kreuzschmerzen
- Grundphilosophie der Selbstbehandlung
- Untersuchung mit aktiven und repetierten Bewegungstests
- ausgewählte Verfahren zur Selbstbehandlung von Kreuzschmerzen
- ausgewählte manuelle Techniken zur Behandlung von Steifigkeiten der LWS
- Diskussion von Patientenbeispielen

Referenten	A	Reto Genucchi / Gabriela Balzer
	B	Doris Rüedi
	C	Urs Haas
	D	Barbara Köhler + Winfried Schmidt
	E	Agnès Verbay
	F	Reto Genucchi

Daten	A	Montag, 15. Mai 2006
	B	Dienstag, 16. Mai 2006
	C	Donnerstag, 14. September 2006
	D	Freitag, 15. September 2006
	E	Freitag, 27. Oktober 2006
	F	Samstag, 28. Oktober 2006

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 8.00 bis 17.30 Uhr

Kosten **ganzer Kurs:** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: SFr. 1060.–; Nichtmitglieder: SFr. 1240.– (inkl. Skript und Pausengetränke)
einzelne Tage: Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 200.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.–

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE (Kursnummer 266)

Ziel Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie.

Inhalt Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung. Der Kurs vermittelt, inklusive Information zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteoporose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet.

Referentin Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe Dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Freitag/Samstag, 27./28. Januar 2006

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit Freitag von 16.00 bis 19.45 Uhr
Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 375.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-Basic:

NORMALE BEWEGUNG – ANALYSE – PROBLEMORIENTIERTE BEHANDLUNG (Kursnummer 275)

Ziel

- Verstehen normaler Bewegung
- Analysieren von Haltung und Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- Erheben und Auswerten eines funktionellen Status, Interpretation der Untersuchungsergebnisse und Planen der Behandlung
- Verbessern des eigenen Instruktionsverhaltens im verbalen und taktil/manipulativ-kinästhetischen Bereich
- Begreifen des Konzepts der Behandlungstechniken und der therapeutischen Übungen
- Anwenden exemplarisch ausgewählter Techniken und therapeutischer Übungen

Inhalt

- Funktioneller Status: Statik, Konstitution, Beweglichkeit, Sitz- und Bückverhalten
- Interpretation der Untersuchungsergebnisse
- Bewegungsvermittlung
- Grundlegende Beobachtungskriterien von Haltung und Bewegung: Achsen, Ebenen, Körperabschnitte, Gleichgewichtsreaktionen, Weiterlaufende Bewegung, Widerlagerung, muskuläre Aktivitäten

- Therapeutische Übungen mit und ohne Ball
- Behandlungstechniken: Hubfreie/Hubarme Mobilisation, Widerlagernde Mobilisation, Mobilisierende Massage

Referentin Gaby Henzmann-Mathys,
Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Donnerstag bis Sonntag, 21. bis 24. September 2006

Zeit 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 780.-; Nichtmitglieder: Fr. 930.-
(inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL-Special:

LUMBALE INSTABILITÄT (Kursnummer 276)

Ziel

- Vertiefung des klinisch relevanten Wissens bezüglich Instabilität
- Erkennen des klinischen Musters der funktionellen Instabilität
- Das aufbauende Training der stabilisierenden Muskulatur kennen und selber erfahren
- Untersuchungsschritte je nach funktionellem Defizit des Patienten erarbeiten und entsprechende Anpassungen der Bauch- und Rückenmuskelübungen entwickeln.

Inhalt

- Wissen und Erkenntnisse zur lumbalen Instabilität
- Subjektiver und objektiver funktioneller Befund
- Aufbauendes Training der stabilisierenden Muskulatur
- Problemorientierte Anpassung der funktionellen therapeutischen Übungen

Referentin Gaby Henzmann-Mathys,
Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs)

Datum Samstag/Sonntag, 18./19. November 2006

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 400.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.-
(inkl. Skript und Pausengetränke)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldeatlon an:

Kantonverband Zürich und Glarus,
c/o Brunau-Stiftung
Edenstr. 20, Postfach 1067, 8045 Zürich,
Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51,
kundenanfrage2@brunau.ch
www.physiozuerich.ch

Nichtmitglieder bitte Diplommkopie beilegen.

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 3/2006 (Nr. 2/2006 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 1. Februar 2006 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 3/2006 de la «FISIO Active» (le no 2/2006 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 1 février 2006. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 3/2006 (il numero 2/2006 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 1 febbraio 2006. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /

In stampatello!)

**ANMELDEATLON
BULLETIN D'INSCRIPTION
MODULO D'ISCRIZIONE**

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: _____

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: _____

Ort/Lieu/Località: _____

Datum/Date/Data: _____

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: _____

Name/Nom/Nome: _____

Beruf/Profession/Professione: _____

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: _____

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: _____

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: _____

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: _____

Mitglied: Nicht-Mitglied: Schüler/in:
Membre: Non-Membre: Etudiant/e:
Membro: Non membro: Studente:

Nichtmitglieder bitte Diplommkopie beilegen.



Groupes spécialisés

IMTT (Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkt-Therapie)

IMTT-KURSE 2006

Kurse nach neuer Kursstruktur!

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie Modul 1		Kosten
	Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (5 Tage)		Fr. 950.–
2006-01	03.–05.02. + 03./04.03	R. Zillig Luzern	
2006-02	08.–12.03.	E. Iten / H. Tanno Basel	
2006-03	27.–31.03.	D. Bühler / J. Mathis Zürich	
2006-04	15.–19.06.	Ch. Gröbli / R. Weissmann Winterthur	
2006-05	24.–28.10.	R. Gautschi / J. Mathis Zurzach	
2006-06	13.–17.11.	Y. Mussato Bern	
2006-07	3.–5.11. + 25./26.11.	B. Grosjean Genève (en français)	

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie Modul 2		Kosten
	Muskulatur von Kopf und Extremitäten, Entrapments (5 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 900.– Nicht-Mitglieder: Fr. 950.–
2006-08	14.–18.02.	R. Gautschi / J. Mathis Zurzach	
2006-09	11.–15.09.	D. Bühler / J. Mathis Zürich	
2006-11	11.–15.10.	E. Iten / H. Tanno Basel	

Kurs-Nr.	Anschlussstag für bisherige TP1-Absolventen		Kosten
	Rumpf- und Schultermuskulatur (Ergänzung) – 1 Tag		Fr. 190.–
2006-12	13.02.	R. Gautschi / J. Mathis Zurzach	
2006-13	10.09.	D. Bühler / J. Mathis Zürich	
2006-14	10.10.	E. Iten / H. Tanno Basel	

Kurse nach «altem» System – Übergangslösung

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1		Kosten
	Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage)		Fr. 740.–
2006-15	12.–15.01.	B. Grosjean Sion (en français)	
2006-16	09.–12.03.	B. Grosjean Neuchâtel (en français)	

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2		Kosten
	Extremitätenmuskeln (3 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–
2006-17	03.–05.03.	B. Grosjean Genève (en français)	
2006-18	21.–23.04.	B. Grosjean Neuchâtel (en français)	
2006-19	28.–30.04.	B. Grosjean Sion (en français)	

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3		Kosten
	Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln, Entrapments, spezielle Themen (3 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–
2006-20	20.–22.3.	Y. Mussato Burgdorf	
2006-21	31.03.–02.04.	B. Grosjean Genève (en français)	
2006-22	08.–10.09.	U. Koch Bad Ragaz	
2006-23	06.–08.10.	B. Grosjean Sion (en français)	
2006-24	20.–22.10.	B. Grosjean Neuchâtel (en français)	

Kurs-Nr.	Dry Needling DN1		Kosten
	Extremitätenmuskeln (3 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
2006-25	11.–13.05.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann Winterthur	
2006-26	02.–04.11.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann Derendingen	

Kurs-Nr.	Dry Needling DN2		Kosten
	Rumpf-, Nacken-, Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln (3 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 570.– Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–
2006-27	07.–09.09.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann Derendingen	

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A1		Kosten
	Manuelle Triggerpunkt-Therapie, Dry Needling von Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln, Differenzialdiagnostik (4 Tage)		Fr. 1300.–
2006-28	10./11.03. + 24./25.03.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann Winterthur	
2006-29	15./16.09. + 29./30.09.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann Derendingen	

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A2		Kosten
	Manuelle Triggerpunkt-Therapie und Dry Needling der Extremitätenmuskulatur (3 Tage)		IMTT-Mitglieder: Fr. 975.– Nicht-Mitglieder: Fr. 1035.–
2006-30	16.–18.11.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann Winterthur	

Kurs-Nr.	Workshop		Kosten
			IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–

Themenspezifische Workshops mit Reto Zillig sind in SG, BE, ZH und LU geplant

Genaue Daten/Themen im nächsten Kurs-Inserat!

	Refresher-Workshop «nuque/bras»		
2006-31	02.03.	B. Grosjean Genève (en français)	
	CHRONISCHE SCHMERZEN verstehen und beeinflussen		
2006-32	16.–18.03.	R. Gautschi Waltensburg	Fr. 540.– / Fr. 580.–
	Refresher Workshop «douleurs lombales»		
2006-33	27.04.	B. Grosjean Sion (en français)	
	Workshop «Klettern und Triggern»		
2006-34	26./27.06.	H. Tanno / D. Scharler Bad Ragaz	Fr. 350.– / Fr. 380.–
	Workshop «ENTRAPMENTS»		
2006-35	19./20.08.	R. Gautschi Zurzach	Fr. 360.– / Fr. 390.–
	Stress: Hintergründe – Zusammenhänge – Management		
2006-36	08.–11.10.	R. Gautschi Waltensburg	Fr. 460.– / Fr. 490.–

Kurs-Nr.	Clinic Days IMTT	Kosten
----------	------------------	--------

Kursleiter: Dr. med. Heinz O. Hofer

IMTT-Mitglieder: Fr. 180.- / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.-

2006-40	11.03.	Praxis Johannes Mathis	Romanshorn
2006-41	08.04.	Praxis Daniel Bühler	Zürich-Fluntern
2006-42	09.09.	Praxis Patrick Joray	Bern, Lindenhofspital
2006-43	04.11.	Praxis Ursula Bachmann	Zürich-Wollishofen

Anmeldung und Auskünfte:

Sekretariat IMTT, Baumschulstrasse 13, CH-8542 Wiesendangen
 Telefon/Fax 052 242 60 74, E-Mail: imtt@imtt.ch, www.imtt.ch

FLPT
**LYMPHOLOGISCH-THERAPEUTISCHES BASISWISSEN:
 RUMPF, OBERE UND UNTERE EXTREMITÄT**
Datum/Zeit Fr bis So, 10. bis 12. Februar 2006, 8.30 bis 17.00 Uhr**Thema**

- Auffrischen der Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems
- Behandlungssystematik der manuellen Lymphdrainage, Kompressionsbandagen am Beispiel von Lymphödemen und posttraumatischen Ödemen
- Konzept der Ödembehandlung FLPT, LPT-Cycle
- Befund und Dokumentation

Ort Schule für Physiotherapie, Luzern**Referentinnen** Regula Banz, PT; Corinne Weidner, PT**Voraussetzung** Dipl. PhysiotherapeutIn mit absolvierter Weiterbildung in LPT**Kosten** Mitglieder FLPT: Fr. 400.-; Nichtmitglieder FLPT: Fr. 420.-**TeilnehmerInnen**

Dieser Fortbildungskurs kann auch von Nichtmitgliedern der Fachgruppe FLPT besucht werden. Diese legen der Anmeldung Kopien des Weiterbildungsnachweises in LPT (KPE), sowie des Physiotherapiediploms oder der SRK-Registrierung bei.
 (Max. 24 TeilnehmerInnen)

Anmeldeschluss 30. Dezember 2005**Anmeldung und Auskunft schriftlich**

Sekretariat FLPT, Stadthof, Bahnhofstrasse 7b,
 6210 Sursee, Telefon 041 926 07 82
 online (nur für Mitglieder der Fachgruppe): www.flpt.ch

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)**SAMT-KURSE 2006****Kurs-Nr.**

SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
-------------	-----------------	-----------

MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN

10-1-06	Manuelle Therapie, Teil 1	14.-17.08.2006
Modul 1	«obere Extremitäten»	

11-1-06	Manuelle Therapie, Teil 2	31.10.-03.11.2006
Modul 2	«untere Extremitäten»	

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

13-1-06	WS, Teil I	
Modul 3	Mobilisation ohne Impuls (MOI)	03.-08.08.2006

14-1-06	WS, Teil II	
Modul 4	(MOI) Fortsetzungskurs von 13-1-05	03.-08.01.2006

15-1-06	WS, Teil III	
Modul 5	(MOI) Fortsetzungskurs von 14-1-06	10.-15.06.2006

FÜR FORTGESCHRITTENE

16-1-06	Wirbelsäule IV «Mobilisation mit Impuls»	
Module 6+7	Teile 1 bis 3 (mit Schlussprüfung)	17.-20.08.2006 02.-04.11.2006 Januar 2007

MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER

18-1-06	Technik der « Manipulativ-Massage » Block I «HWS»	23.-26.02.2006
Modul 11		

18-2-06	Technik der « Manipulativ-Massage » Block II «LWS»	24.-27.08.2006
Modul 12		

REPI MANUELLE THERAPIE

19-1-06	SAMT update: Refresher:	August 2006
Modul 14	« Mobilisation mit Impuls » (MMI)	

20-1-06	SAMT update: Refresher:	08.-10.09.2006
Modul 15	« SAMT-Praxis » (Kursinhalte 10-15)	

KURSE F.I.T.

21-1-06	« AQUA-F.I.T. »-	27.-29.03.2006
F.I.T. -Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad
21-2-06		13.-15.11.2006

23-1-06	« NORDIC WALKING »-	11./12.07.2006
F.I.T. -Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad
23-2-06		21./22.11.2006

F.I.T. -Seminar	Interdisziplinäres Seminar:	20.-27.05.2006
«La Gomera»	Sportmedizin, manuelle Medizin/ Sportaktivitäten	La Gomera (Canaria)

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUT/INNEN

30-1-06	Manuelle Therapie:	03.-05.02.2006
Modul E1	Gelenke, obere Extremität	Basel

30-2-06	Manuelle Therapie:	23.-25.06.2006
Modul E2	Gelenke, obere Extremität	Basel

30-3-06	Manuelle Therapie:	24./25.11.2006
Modul E3	Handchirurgie	Basel

INFO UND ANMELDUNG

SAMT-SEMINARE, Sekretariat, Postfach 23, CH-8447 Dachsen
 Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
 E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE:

Cours de base rachs: (tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadaptation à Sion; le nombre de participants est limité à 20)

Module A	25.03. au 30.03.2006
-----------------	----------------------

Module B	26.08. au 31.08.2006
-----------------	----------------------

Module Clinique	21.01. au 25.01.2006
------------------------	----------------------

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands, Vissigen 80, 1950 Sion
 Internet: www.therapie-manuelle.ch
 Tél. 027 603 23 05 (en cas de nécessité), Fax 027 603 24 32

ATMUNGSTHERAPIE

Schwerpunkt Auskultation & therapeutisches Management
COPD, IPS, Pädiatrie

Sämtliche Informationen auf www.physioajour.ch.

Basismodul: Samstag, 6., bis Montag, 8. Mai 2006

Aufbaumodul COPD/IPS: Samstag, 10., und Sonntag, 11. Juni 2006

Aufbaumodul pulmonale Rehabilitation: Samstag, 16. September 2006

Aufbaumodul Techniken: Samstag, 28., und Sonntag, 29. Oktober 2006

Kursorte Spitäler der Region Basel.

Kurskosten CHF 700.– bis CHF 1000.– Modulkastensystem.

Anmeldung an Philippe Merz, Bethesda Schulen Basel,
Bereich Physiotherapie, 4020 Basel,
E-Mail: philippe.merz@bethesda.ch



Sportphysiotherapie & Golf
**Fortbildung zum
Golf-Physio-Trainer®**
4-tägiger Intensivkurs

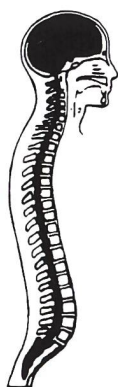
- Prävention – Beratung – Behandlung – Reha
- Entlastungsbsp. z.B. nach Op's u. TEP's
- präventive biomechanische Golfschwung
- Golfspez. Anatomie
- 3D Golfpower Übungen
- Golf-Physical-Training®
- Lizenziert und Markenrechtsschutz (int.)
- Abschlussdiplom
- Interessenten: Physiotherapeuten

Detaillierte Info und Kurstermine unter
www.golf-physio-trainer.com

Hauptreferenten: **Dr. Ch. Haid**, Phd, Biomechaniker, **Dr. med. M. Lauterburg** (CH) golfdoc.ch
Diefer Hochmuth, Sportphysiotherapie DSB (Liz.), PGA-Pro (Golfflehrer)

Anmeldung für Kurs Schweiz:
Weiterbildungszentrum Emmenhof
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen.
T: 032 682 33 22, F: 032 681 53 69
Email: info@wbz-emmenhof.ch

Kurstermine 2006 in der Schweiz
25.05.–28.05.06 CH-Derendingen
14.10.–17.10.06 CH-Derendingen
Kurstermin Kreuth/Bayern **27.04.–30.04.06**



Colorado Cranial Institute

Professionelle Weiterbildung in
CRANIOSACRALER OSTEOPATHIE
Modularisierte Form für Therapeuten,
von anerkannten Fachspezialisten durchgeführt.
Start der nächsten Grundausbildung:

Level I: 27. bis 30. Januar 2006, Zürich
Level II: 31. März bis 3. April 2006, Zürich
mit Gerda Braun und Ulrike Keil, dipl. PT

**Polyvagale Theorie in der Anwendung
mit Kindern (4 bis 14 Jahre)**
8./9. März 2006, Basel, Zusatzdatum
mit Dr. Benjamin Shield, USA

Chron. Zervikaltrauma/Schleudertrauma
10. bis 12. Februar 2006, Zürich
mit Dr. Robert Noret, USA

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen und das
Gesamtprogramm 2006 bei:

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,
Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich
Telefon 044 451 21 88, Telefax 044 451 21 35, www.cranialinstitute.com

Kurs

Funktionelle Anatomie

Kursleitung Dr. Andry Vleeming

Anhand von Demonstrationen an Präparaten werden Biomechanik und die integrierte Wirkung zwischen Wirbelsäule und den Extremitäten funktionell-anatomisch analysiert. Der Kurs präsentiert die neuesten Entwicklungen und Untersuchungsergebnisse auf dem Gebiet der Funktionellen Anatomie und der Klinischen Praxis.

Dr. Andry Vleeming ist dem Spine and Joint Centre (www.spineand-joint.nl) in Rotterdam angeschlossen. Seine anatomischen und biomechanischen Untersuchungen im Gebiet der lumbalen Wirbelsäule und dem Becken sind weltweit akzeptiert und in verschiedenen Artikeln und Büchern publiziert worden. Die Erkenntnisse seiner wissenschaftlichen Tätigkeit werden in Rehabilitationsprogrammen angewendet. Zusätzlich ist er Ko-Vorsitzender für den Interdisciplinary World Congress on Low Back and Pelvic Pain. (www.worldcongresslbp.com).

Datum 17., 18. und 19. März 2006

Kosten SFr. 690.–

Ihr Kursplatz wird bestätigt nach Überweisung des Kursbetrags von SFr. 690.– auf folgendes PC-Konto:

PC-Konto Nr. 87-523286-9

Physiotherapie-Praxis Meilen,
Seidengasse 43, 8706 Meilen

Kursort

Anatomisches Institut Universität Bern,
Balzerstrasse 2, 3000 Bern 9 (www.ana.unibe.ch)

Das Anatomische Institut ist vom Bahnhof Bern in wenigen Gehminuten (10 Min.) oder mit dem Tram Nr. 12 erreichbar.

Für Autofahrer: Autobahnausfahrt Bern-Forsthaus benützen.

Anmeldung

www.physio-meilen.ch/kurse_01.html
Oder den Anmeldetalon bitte an die folgende Adresse schicken:

Physiotherapie-Praxis Meilen
Seidengasse 43
8706 Meilen

Anmeldetalon

Kurs Funktionelle Anatomie März 2006

(Bitte in Blockschrift)

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Unser Qualitätszirkel New Energy geht weiter...

Wegen Wegzugs von Teilnehmer/innen sind wieder Plätze frei

Moderation Christiane Ruof und Eia Isler-Escher

Ort Orthopädische Praxis Dr. Magyar und Praxis für Sportphysiotherapie und Energetik, Eia Isler-Escher, Webereistrasse 68, 8134 Adliswil
-> HB, S1, Haltestelle Sihl, über die Sihl im Rundbau, 1. Stock.

Datum Di, 31. Januar 2006, 19.30 bis zirka 21.30 Uhr, 5 Treffen pro Jahr

Ziel Aktuelles Thema: Vom Time Management zum zielorientierten Arbeiten! Weitere Themen gemäss Entscheidung des QZ.

Anmeldung bis 24. Januar 2006 an

Eia Isler-Escher, Telefon 079 710 35 17 oder

Christiane Ruof, Telefon 076 491 38 15

E-Mail: qz-new-energy@bluewin.ch

Teilnehmerzahl min. 8, max. 20

Kosten und Termine 2006 werden am 31. Januar 2006 bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf einen lässigen Q-Zirkel.



ASSOCIAZIONE FISIOTERAPIA
RESPIRATORIA TICINO



GRUPE D'ETUDE PLURIDISCIPLINAIRE STETHACOUSTIQUE

ERNEUT IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM!

Atemtherapie- und Auskultationsmethode nach Guy Postiaux

Neue atemphysiotherapeutische Techniken beim Erwachsenen, Kind und Neugeborenen

Referent

Guy Postiaux, Physiotherapeut und Professor an verschiedenen europäischen und internationalen Universitäten (Brussels, Brasil, Madrid). Gründer der pluridisziplinären Lerngruppe der Auskultation.

Sprache Französisch

deutsche Simultanübersetzung (Frau Angela Schleiniger)

Inhalt

Im Kurs wird ein neuer Ansatz der Atemphysiotherapie vorgestellt. Dank dieser Fortbildung wird der Physiotherapeut fähig sein, die neuen Konzepte der Atemphysiotherapie und die moderne Nomenklatur der Lungenauskultation beim Erwachsenen, beim Kind sowie beim Neugeborenen anzuwenden. Er wird die geeignete technische Wahl treffen können, basierend auf einem spezifischen physiotherapeutischen Befund. Es wird auch eine Wiederholung in Aerosoltherapie angeboten – unter Berücksichtigung der modernsten Studien – besonders für Asthma.

Datum Vom 23. bis 26. Februar 2006

Vollständiger Kurs (Blockkurs) à 30 Stunden.

Ort Weiterbildungszentrum Emmenhof,

Emmenhofallee 3, CH-Derendingen (SO)

Kosten Fr. 1220.–.

Inbegriffen: Kursskript, Buch: «Kinésithérapie respiratoire» mit Audio-CD und Stethoskop! Kaffee und Gipfel werden offeriert.

Anmeldung

Wegen Platzbeschränkung werden nur die ersten 24 Anmeldungen berücksichtigt. Die schriftliche Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Zahlung. Anmeldungen sind nur gültig auf dem original Anmeldeformular, den Sie per Post oder E-Mail anfordern können: Kurs Guy Postiaux, Segretariato, c/o Mirco Bianchi, Im Bränneli 6, CH-8127 Forch, oder E-Mail: mirco.bianchi@bluewin.ch. E-Mail-Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Anmeldeschluss ist der 31. März 2006

Für weitere Informationen

Mirco Bianchi, 0041 79 759 74 10 (Co-Organisator, Physiotherapeut)

Weitere und umfangreichere Informationen über den Kurs finden Sie unter: www.postiaux.com

FACHSCHULE
CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Voll- und Teilzeitstudium zum

Dipl. Naturarzt chin. Medizin

• dipl. Naturarzt in chin. Medizin • Tuina/Qi Gong Therapeut
• Akupunkteur/Herbalist • Ernährungsberater/Diätist

Infoabend in Zürich, Freitag, 10. Febr. 06, 19 Uhr, Eintritt frei

EDUQUA ZERT.

TAO CHI

Schulungszentrum, Baslerstrasse 71, 8048 Zürich
Tel. 044 401 59 00, info@taochi.ch, www.taochi.ch



CRANIO SACRAL
ALIVE

Beginn der Ausbildung
in Bern:

2-mal 4 Tage
3. bis 6. März und
17. bis 20. März 2006

Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive
Postfach 1593
2501 Biel/Bienne

Ausbildung zur Cranio
Sacral Therapeutin
mit Agathe Keller

Telefon 032 365 56 38
Telefax 032 365 56 29
E-Mail: csa@pstaehelin.ch

Narben dauerhaft lösen

Manuelle Narbentherapie
nach Boeger® MNT

MNT löst Narben und Verklebungen. Danach können alle physiotherapeutischen Techniken effektiver angewendet werden. Der Erfolg der MNT ist sofort nachprüfbar.

Das dreitägige Intensivseminar in Kleingruppen umfasst u.a. folgende Inhalte:

- die Wundheilungsphase
- strukturelle Korrespondenzen
- Operationstechniken
- Schmerz
- Merkmale von Verklebungen
- Behandlungsaufbau
- Kontraindikationen
- sieben diagnostische Tests
- sieben Grifftechniken der MNT
- physiologisches Haltungstraining

Kurse:

erstes Halbjahr

27.01.-29.01.2006

24.02.-26.02.2006

24.03.-26.03.2006

28.04.-30.04.2006

26.05.-28.05.2006

30.06.-02.07.2006

Kursort:

Romanshorn

Kosten:

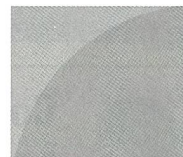
500 CHF inklusive
Seminarunterlagen

Leitung:

David Boeger

Informationen und Anmeldung unter
www.narbentherapie.com

MNT



Schweizer Akademie
für Narbentherapie
Physiotherapie Boeger
Gottfr.-Keller-Str. 1
8590 Romanshorn
T 071 460 14 00
narbentherapie.com

Lymphologische Physiotherapie

Lymphologie bei posttraumatischen Ödemen

Referentin Anna Sonderegger, CH

Kursdaten 16. bis 20. Januar 2006

Kurskosten CHF 1050.–

Kursnummer 26602

Diese Kurswoche wird als Modul der Lymphologie-Ausbildung anerkannt!

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Kurs zum Thema Schmerz

Der «problematische» Schmerzpatient

Referenten Martina Egan Moog, D und

Max Zusmann, Australien

Kursdaten 01. bis 03. April 2006

Kurskosten CHF 580.–

Kursnummer 26063

Kurssprache deutsch/englisch

Voraussetzung Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktiker/in

Mobilisation des Nervensystems (NOI)

Einführungskurs

Referent Hannu Luomajoki, CH

Kursdaten 22. bis 24. März 2006

Kursnummer 26051

Kurskosten CHF 580.–

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktor/in

Orthopädie

Weichteilverletzung an der Schulter

Möglichkeiten und Grenzen der konservativen Rehabilitation – Kriterien zur operativen Therapie

Referentin Cornelia Hauser, CH

Kursdaten 03./04. Februar 2006

Kursnummer 26140

Kurskosten CHF 390.–

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Kinetic Control® Muscle Balance and Stability training

Einführung und LWS

Referent Heinz Strassl, A

Kursdaten 09./10. April 2006; 01. bis 03. Mai 2006

Kurskosten CHF 900.–

Kursnummer 26101

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Nordic Walking – Ausbildung zum Instruktor

Referent Sebastian Zaumbrecher, D

Kursdaten 01./02. Februar 2006

Kurskosten CHF 380.–

Kursnummer 26350

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, und andere Berufsleute aus dem Gesundheitswesen oder Sportlehrer mit med. Grundkenntnissen

Mobilisation des Nervensystems (NOI)

Aufbaukurs Untere Extremität, LWS

Referent Hannu Luomajoki, CH

Kursdaten 06. bis 08. Februar 2006

Kursnummer 26060

Kurskosten CHF 580.–

Voraussetzung Einführungskurs NOI oder Maitl. Level 2A.

Neurorehabilitation

Ataxie

Referent Viktor-Hugo Urquiza, CH

Kursdaten 25. bis 29. März 2006

Kursnummer 26753

Kurskosten CHF 950.–

Voraussetzungen Dipl. Physio/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Neurorehabilitation

Normale Bewegung

Referentin Manuela Züger, CH

Kursdaten 07. bis 09. Mai 2006

Kurskosten CHF 580.–

Kursnummer 26750

Voraussetzungen Dipl. Physio/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Logopädin

TCM – Traditionelle chinesische Medizin

Level 1: Einführung in die Energiearbeit

Referent Dr. med. Yimming Li, CH

Kursdaten 24./25. April 2006

Kurskosten CHF 390.–

Kursnummer 26380

Voraussetzungen Dipl. Physio/Ergotherapeut/in, Masseur/in, Arzt/Ärztin und andere Berufsleute aus dem Gesundheitswesen

Polestar-Pilates-Konzept

Ausbildung zum Pilates-Trainer «Rehabilitation mit Pilates-Geräten»

Referent Alexander Bohlander, D

Kursdaten 02./03. April 2006 / 13./14. Mai 2006 /

02./03. Juli 2006 / 25./26. August 2006

Kursnummer 26322

Kurskosten CHF 2100.–

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, dipl. Sportlehrer/in, Sportgymnastiklehrer/in mit mediz. Grundwissen.

Start-up-Tag am 28. Januar 2006 – Kosten CHF 260.–

Osteopathie

Viszerale Osteopathie

Referent Jérôme Helmoortel, B & Thomas Hirt, D

Kursdaten 31. März bis 02. April 2006

27. bis 29. August 2006

13. bis 15. Oktober 2006

Kurskosten CHF 1500.–

Kursnummer 26402

Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin.

Anmeldungen und Informationen direkt über unsere neue Homepage:
www.fbz-zurzach.ch

Alle Kurse sind ausführlich auf unserer neuen Homepage beschrieben: www.fbz-zurzach.ch

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

Intégration de la thérapie par la contrainte dans le cadre du concept Bobath/IBITA

Cours avancé

Intervenante : Michèle GERBER, instructrice senior IBITA

Dates : 15 au 19 mai 2006

Public : Physiothérapeutes et ergothérapeutes en possession d'une attestation de cours de base Bobath/IBITA

Prix : Fr. 1'300.--

Participants : maximum 12 personnes

Lieu : Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé
 Physiothérapeutes
 Avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Inscriptions: Formulaire sur demande au secrétariat :
 Courriel : secretariat.physiotherapeutes@hecvsante.ch
 Tél : 021.314.69.20
 Fax : 021.314.69.22

En collaboration avec le service de Rééducation, Médecine physique et Rhumatologie du CHUV



Reflexzonen-therapie am Fuss, Basel



Schule Hanne Marquardt
 Die Originalmethode!
 Leitung: Anna Marla Eichmann

Grundkurs am Abend: 10. Jan. 06
 oder Wochenende: 8. - 10. Feb. 06

- Privatunterricht
- Ausbildungen für Fachpersonen
- Metamorphose nach St. John
- Fort- und Weiterbildungen

info@fussreflex-rzf.ch
www.fussreflex-rzf.ch
 Tel. 061 331 38 33

VSHT/THERACARE – Schweizer Fachverein der Herztherapeuten SAKR

«Leistungssteuerung in der Prävention und Rehabilitation der Gefässkrankheiten»

3. Weiterbildungs- und Erlebnistag • Samstag, 21. Januar 2006 in Zürich

Eine Tagung für – Mitglieder der Vereins Theracare/VSHT
 – Interessierte Personen aus den Fachbereichen Medizin, Physiotherapie, Bewegung

Ort Movemed – Swiss Olympic Medical Center, Klinik Hirslanden, Forchstrasse 317, 8008 Zürich

Zeit Treffpunkt und Registration ab 9.00 Uhr, bis zirka 17.30 Uhr

Anmeldung Anmeldetalon über www.vsht.ch oder schriftlich an:
 E.A.H.A., Istituto di Prevenzione e riabilitazione cardiovascolare, via Morosini 7, 6943 Vezia, Tel. 091 966 06 06, Fax 091 966 01 01
 Auf der Internetseite ist das Programm der Tagung ersichtlich.



Maitland 2006

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.–

14. bis 18. Aug. 06 / 01. bis 05. Okt. 06 / 26. Febr. bis 02. März 07 / 11. bis 15. Juni 07

Referent: Werner Nafzger, dipl. PT., OMT SVOMP, Instruktor Manuelle Therapie IMTA

Themenspezifische Kurse

Die themenspezifischen Kurse werden auf der Basis von neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die jeweilige Region unter folgenden Aspekten behandelt:

1. Klinische Syndrome, welche häufig in der Praxis anzutreffen sind
2. Differenzialdiagnostik (Gelenk, Muskel und neurodynamisch)
3. Behandlung mit u.A.: – Gelenkmobilisation
 – Muskuläre Rehabilitation
 – Neurodynamische Mobilisationen

 **Funktionelle glenohumerale Instabilität** 10. bis 12. März 2006 Fr. 580.–

 **Zervikale Instabilität** 28. bis 30. April 2006 Fr. 580.–

 **Hüfte/Knie** 23. bis 25. Juni 2006 Fr. 580.–

 **Funktionelle lumbale Instabilität** 25./26. August 2006 Fr. 380.–

Die mit dem  gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet. Maitlandkenntnisse sind nicht erforderlich. Preisänderungen vorbehalten!

Lymphologische Behandlung von posttraumatischen/postoperativen Ödemen

Dieser Kurs eignet sich speziell für alle dipl. Physiotherapeuten/innen, die Patienten/innen aus der Orthopädie, Traumatologie, Sportphysiotherapie, usw. behandeln. Die Teilnehmer/innen erwerben die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit posttraumatischen / postoperativen Ödemen effizient und fachgerecht im Rahmen der allgemeinen Rehabilitation zu behandeln.

Kursinhalt

- Anatomie/Physiologie/Pathophysiologie des Lymphsystems
- Grundtechnik der manuellen Lymphdrainage nach Vodder, inkl. Behandlungssystematiken
- Einfache Techniken der Dauerkompressionsbandagen, Materialkunde
- Management von Ödemen im Rahmen der Rehabilitation: anhand von praktischen Beispielen werden die Indikationen zu lymphologischen Massnahmen demonstriert, die Massnahmen geübt und das Resultat evaluiert.

Referentin Yvette Stael Zanolli, PT, mit SVEB 1 Ausb., Embrach

Datum/Dauer 27. bis 31. Oktober 2006, 5 Tage à 7,5 Std.

Preis CHF 990.– (inkl. Lehrbuch und Bandagematerial)

Wichtig Das in diesem Kurs vermittelte Wissen und Können befähigt nicht zur Behandlung von Ödemkrankheiten (Lymphödem, Lipödem, Phlebödem/Ulcus cruris) und nicht zur Abrechnung unter Tarifziffer 7312!



MULLIGAN CONCEPT

Es handelt sich um einen offiziellen IFOMT anerkannten Grund- und Aufbaukurs im Mulligan Konzept (MCTA) nach Brian Mulligan, Neuseeland. Vorkenntnisse in Manueller Therapie, z.B. Maitland Konzept, Kaltenborn, Cyriax oder McKenzie sind zum besseren Ausführen und Verstehen von Vorteil, aber zur Teilnahme nicht erforderlich.

Dauer 6 Tage (3 Tage Grundkurs, 3 Tage Aufbaukurs)

Kursdaten Grundkurs: 7. bis 9. Juli 2006 / Aufbaukurs: 6. bis 8. Oktober 2006

Kurszeiten 1. und 2. Tag: 9.00 bis 17.30 Uhr, 3. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Kurskosten Fr. 980.– (inklusive Lehrbuch)

Referent/in Ulla Kellner, Dipl. PT, Grad. Dipl. Man. Therapistin, MCTA Instruktorin
 Johannes Bessler, Dipl. PT, OMT, MCTA Instruktor

Physiotherapie bei Schleudertrauma

Evidenced Based Medicine bei Untersuchung und Therapie bei Schleudertrauma-Patienten. Internationaler Therapiestandard wird vermittelt bei Schleudertrauma, Kiefergelenksstörungen und Instabilität.

Kursdaten 21./22. Mai 2006

Kurskosten Fr. 380.– (inkl. Unterlagen und Getränke)

Referenten Maarten Schmitt, Master in Physiotherapie, dipl. Man. PT., Dozent Universität Utrecht (NL)

Lumbale und cervikale Instabilität aktiv angegangen mit der Franklin-Methode®

Kursdaten 25./26. März 2006 Kurskosten Fr. 380.–

Referentin Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode®Therapeutin, Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Interaktive ganzheitliche Behandlung des Beckenbodens im Zusammenhang mit dem Urogenitaltrakt (Franklin-Methode®)

Kursdaten 8./9. April 2006 Kurskosten Fr. 380.–

Referentin Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode®Therapeutin, Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Funktionen der oberen Extremität im Fokus

Datum 30. April bis 1. Mai 2006
Leitung Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA
Ziel Effiziente Armbehandlung der Patienten mit Tonusproblemen aufgrund einer Schädigung des Zentralnervensystems.

Inhalt

Der Arm ist der wichtigste Körperteil zur Umsetzung der inneren Gedankenwelt. Sein Einsatz ist hoch spezialisiert, zielorientiert, mit vielen Wünschen und Emotionen verbunden und doch unbewusst.

Im Seminar werden folgende Inhalte genauer beleuchtet:

- Funktionen der oberen Extremität in der geschlossenen und offenen Kette
- Die spezielle Rolle des Schultergürtels als Hintergrund für den Handeinsatz
- Die spezielle Rolle und Bedeutung der Hand auf der motorischen Ebene sowie für die Ebene des Körpererlebens
- Einteilung des Einsatzes der oberen Extremität in Einhand-, Zweihand- und bilaterale Aktivitäten
- Entwicklung der Haltungs- und Bewegungskontrolle der oberen Extremität
- Behandlungsaufbau für eine im Tonus veränderte obere Extremität (keine schlaffe Symptomatik)
- Selbsterfahrungen und Anleitung zum «Handling» der oberen Extremität

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeuten

Anmeldeschluss 27. Februar 2006

Kosten CHF 400.–

Therapie als geführte Interaktion – Grundkurs

Datum Teil 1: 8. bis 12. Mai
Teil 2: 11./12. September 2006
Leitung Hans Sonderegger, lic. phil. dipl. Logopäde
Ziel Erkennen und Behandeln von veränderter Wahrnehmung nach Verletzungen des zentralen Nervensystems (St. Galler Modell).

Inhalt

- Anhand von Selbsterfahrung und Theorie Elemente der normalen Körper-Raum-Wahrnehmung erkennen und analysieren
- Befunderhebung und Vorbereiten von Behandlungseinheiten bei Patienten mit zentralen Wahrnehmungsstörungen
- Alltagspraktisches Arbeiten mit Patienten unter Supervision und mit Videobeispielen
- Projektarbeit

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten, Logopäden und Pflegenden

Anmeldeschluss 6. März 2006

Kosten CHF 1300.–

Steigerung der Lebensqualität im Rollstuhl Ergonomie und Rollstuhlversorgung

Datum 3. bis 5. April 2006
Leitung Bengt Engström, Physiotherapeut und Ergonom, Schweden
Ziel Kennenlernen der grundsätzlichen Anforderungen für langzeitiges und inaktives Sitzen. Erarbeiten der gegenseitigen Abhängigkeiten der funktionellen Fähigkeiten der Sitzpositionen, Unterstützungsfläche; Körperhaltung und der Einstellung des Rollstuhls.

Zielgruppe Rehabilitationsfachleute, Ärzte, Physio-, Ergotherapeuten, Orthopädietechniker, Pflegenden

Anmeldeschluss 6. Februar 2006

Kosten CHF 580.–

Der hirnverletzte Patient in der ambulanten Therapie

Datum 7. bis 9. April 2006
Leitung Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA
Ziel Therapiemanagement durch effiziente Befund- und Behandlungsplanung

Inhalt

- Befund- und Behandlungsplanung
- Heimprogramm
- Auf Partizipationsebene Ziele für Patienten finden
- Gesprächsführung und Umgang mit der familiären Situation
- Geeignete Hilfsmittel vorstellen
- Veränderungen der Muskeleigenschaften und des Tonus kennen lernen
- Tägliche Patientenbehandlung
- Die Therapeutinnen können auf Wunsch ihre eigenen Patienten im Kurs behandeln (Supervision)

Die Grundlagen des therapeutischen Handelns beruhen auf dem Bobath-Konzept

Zielgruppe Physiotherapeuten

Anmeldeschluss 6. Februar 2006

Kosten CHF 580.–

Tastdiagnostik Basiskurs – Wahrnehmung in der Untersuchung

Datum Teil 1: 24./25. März 2006
Teil 2: 10./11. April 2006
Teil 3: 6. Mai 2006

Leitung Werner Strebel, Physiotherapeut, Erwachsenenbildner
Ziel Wahrnehmung in der Untersuchung von Funktionsstörungen und deren Auswirkungen auf den Tastbefund und den Hyperalgesiezonen stehen im Vordergrund. Behandlungsansätze werden über diese Befunde erarbeitet und im Verlauf als Qualitätskontrolle einbezogen.

Anmeldeschluss 23. Januar 2006

Kosten CHF 1000.–

Einführung in die Evidence Based Practice

Datum 29. April 2006 und 19. Mai 2006
Leitung Daniela Senn, cMSc, Ergotherapeutin, Monika Finger, cMSc, Physiotherapeutin, Instruktorin IBITA

Ziel Die Teilnehmenden:
– Formulieren Fragen aus ihrem klinischen Alltag
– Suchen gezielt nach Evidenz im Internet
– Analysieren qualitative und quantitative Studien
– Beantworten Ihre Fragen nach der besten verfügbaren Evidenz

Inhalt

- Erarbeiten von beantwortbaren klinischen Fragestellungen
- Suchen von Studien im Internet
- Analysieren von klinischen Studien
- Diskutieren von praktischem Nutzen und Umsetzbarkeit im klinischen Alltag

Zielgruppe Ergo- und Physiotherapeuten

Anmeldeschluss 27. Februar 2006

Kosten CHF 420.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon
5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Telefon 056 485 51 11, Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

Fort- und Weiterbildung in angewandter Rehabilitation

Wasserspezifische Bewegungstherapie und Bad Ragazer Ringmethode

mit Urs Gamper, PT; für Physio- und ErgotherapeutInnen, 06. bis 10. März 2006; CHF 780.–

BOBATH Konzept – Grundkurs IBITA anerkannt

mit Jan Kool, IBITA Instruktor, PT, PhD; für Physio- und ErgotherapeutInnen, LogopädInnen; 20. bis 31. März 2006 (exkl. 26. März 2006) 06. bis 10. Juni 2006; CHF 2300.–

Aquatic Therapy Course (5 parts)

mit Johan Lambeck und Urs Gamper, PT, Jun Konno 14. bis 26. Mai 2006

Physiotherapists with aquatic therapy experience, other professionals with extensive hands-on patient experience in aquatic therapy may also apply; CHF 2310.– (course package)

Part I: Halliwick

Part II: Bad Ragaz Ring Method

Part III: Relaxation Techniques

Part IV: Problem Solving with patients

Part V: Aerobic Conditioning

Workshop Ai Chi

Kombination von T'ai Chi, Shiatsu und Watsu mit Jun Konno Yokohama, Japan; 27. Mai 2006; CHF 240.–; Englisch mit deutscher Übersetzung

Ergonomie am Arbeitsplatz

mit Peter Oesch, MSc in Health Ergonomics und Reto Genucchi, 27. bis 30. Mai 2006; CHF 780.–

Abgeschlossene Ausbildung als Physio-, ErgotherapeutInnen, ChiropraktorkInnen und ÄrztInnen

Grundlage zur Patientenbetreuung beim Essen

mit Karin Gampp Lehmann, PT (spez. Dysphagie-Therapie) 12. bis 14. Juni 2006 und 21. August 2006; CHF 780.–

Pflege und therapeutische Berufe mit Kenntnissen in der Bobath-Methode

Rehabilitation des multimodalen Neglects und multimodaler Raumwahrnehmungsstörungen nach Hirnschädigung

mit Prof. Georg Kerkhoff, klinischer Neuropsychologe 23./24. Juni 2006; CHF 400.–

alle Personen, die mit Neglectpatienten und räumlich gestörten Patienten arbeiten

Rehabilitation visuelle Wahrnehmungsstörungen nach Hirnschädigung: Gesichtsfeldausfälle, Lese- und Explorationsstörungen, assoziierte Störungen

mit Prof. Georg Kerkhoff, klinischer Neuropsychologe 22./23. September 2006; CHF 400.–

ErgotherapeutInnen, OrthoptistInnen, NeuropsychologInnen, Pflegefachpersonen, ÄrztInnen etc.

Klettertherapie als Teil der Physiotherapie in der rheumatologischen und neurologischen Rehabilitation

mit Barbara Gut, Physiotherapeutin; 01./02. September 2006

Physio- und ErgotherapeutInnen

CHF 380.– und CHF 20.– Eintritt Kletterhalle Chur

Coaching «Werkzeugkoffer»: Methoden für Coachinggespräche

mit Jutta Cobbioni, PDL und Coachingberaterin im Gesundheitswesen alle Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen, welche über 3 Jahre Berufserfahrung verfügen

07. bis 09. September 2006 und 11. November 2006; CHF 570.–

BOBATH-Konzept – Grundkurs IBITA-anerkannt

Jan Kool, IBITA-Instruktor, PT, PhD

25. bis 29. September 2006; 20. bis 24. November 2006;

08. bis 12. Januar 2007; CHF 2300.–

für Physio- und ErgotherapeutInnen, LogopädInnen

PRPP-System: Informationsverarbeitungsprozesse im Alltag Einführungstag

mit Melanie Sternschulte, Ergotherapeutin

07. Oktober 2006; CHF 190.–

alle Berufsgruppen, die sich für Informationsverarbeitungsprobleme im Alltag interessieren

Neurotraining

mit Verena Schweizer Hungerbühler, Ergotherapeutin

03./04. November 2006; CHF 380.–

für ErgotherapeutInnen, PsychologInnen, LogopädInnen

Praktische Aspekte in der Rehabilitation der MS

mit Bernd Anderseck, Rixt Althof, Melanie Sternschulte

25./26. November 2006; CHF 380.–

für Physio- und ErgotherapeutInnen, Pflegenden, ÄrztInnen

Shoulder Impingement and Instability Pattern Recognition and Management

mit Mark Jones, Master of Sports Physiotherapy

09./10. Dezember 2006; CHF 400.–; Physiotherapists

Sämtliche unsere Kurse finden in den neuen Fortbildungsräumlichkeiten mit modernster Infrastruktur im Rehabilitationszentrum Valens statt

FORMULAR ZUR KURSANMELDUNG:

Sekretariat Fortbildungszentrum Valens
Rehabilitationsklinik

7317 Valens / Schweiz

Tel.: +41 (0)81 303 14 08

Fax: +41 (0)81 303 14 10

E-Mail: g.wyttenbach@klinik-valens.ch



UPDATES

CHF 190.–

Wassertherapie

Samstag, 11. März 2006

mit Urs Gamper

Physio-, ErgotherapeutInnen

PNF in der Praxis: Mattenaktivität/Gang

Samstag, 01. April 2006

mit Bernd Anderseck

Physio-, ErgotherapeutInnen

Gleichgewicht:

Samstag, 06. Mai 2006

mit Bernd Anderseck

Physio-, ErgotherapeutInnen

Praktischer Wert von Modellen in der ET

Samstag, 17. Juni 2006

mit Andrea Weise

ErgotherapeutInnen

Motorisches Lernen:

Samstag, 01. Juli 2006

mit Jan Kool

Physio-, ErgotherapeutInnen

Assessmentsysteme in der Rehabilitation:

Samstag, 26. August 2006

mit Peter Oesch und Jan Kool

Physio-, ErgotherapeutInnen

Ergonomie in der Rehabilitation:

Samstag, 28. Oktober 06

mit Peter Oesch und Jan Kool

Physio-, ErgotherapeutInnen

CranioSacral Therapie

Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Osteopathie

Behandlung der Organe

Myofascial Release

Behandlung der Faszien



Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit Craniosacral Ausbildung und Osteopathen

Maximal 12–18 Teilnehmer/innen. Kurssprache: Hochdeutsch. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel: Erfahrene Kursleiter. Kursorte: Eigene Räume in Biel, Spitäler, Physiotherapieschulen.

Craniosacral-Einführung: 25./26. März 2006 im Spital Wolhusen

Viszerale Osteopathie: Frühjahr und Herbst 2006 in Biel

Myofascial Grundkurs: 10.–12. März 2006 in Biel

Osteopath. Säuglingskurs: Ausgebucht. Weitere auf Anfrage

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie

chemin des Voitsats 9, CH-2533 Evilard/Leubringen (bei Biel)

Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11

Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Verbandsmitglied: Cranio Suisse und DVCST

diploma.de

Fernstudium

für staatl. gepr. TherapeutenInnen
verschiedene Seminarorte in Deutschland

Tel.: 0049 75 41 / 50 120



- Dipl.-Ergotherapeut/in
- Dipl.-Physiotherapeut/in

Spiraldynamik

Vortrag

Haltung: Statik ist Dynamik im Gleichgewicht

Der Körper ist nie nicht in Bewegung! Die praxisnahe Einführung in die leisen Töne der Dynamik.

Freitag 27. Januar 2006, 19 – 21 Uhr

Spiraldynamik Med-Center, Privatklinik Bethanien, Zürich

Referent: Christian Heel, Physiotherapeut, Experte Spiraldynamik

Kosten: CHF 40.–, Anmeldung siehe unten

Ausbildung

Grundlehrgang für Physiotherapeuten

ab 6. März 2006, 3 mal von Montag bis Freitag, Thalwil

Leitung: Christian Heel, Physiotherapeut, Experte Spiraldynamik

Kosten: CHF 2'500.–

Info & Anmeldung: Spiraldynamik Akademie AG

Universitätstrasse 53, 8006 Zürich

Tel 0878 885 888, info@spiraldynamik.com

www.spiraldynamik.com

intelligent movement

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

25. 01. – 29. 01. 06: USZ / D	A1	Extremitäten Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
08. 03. – 12. 03. 06 / 05. 09. – 09. 09. 06: USZ / D	A2	Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
07. 01. – 09. 01. 06 / 30. 09. – 2. 10. 06: USZ / Provital / D	A3	MTT-1 Stabilität Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, ACSM certified), CH	Fr. 550.-
21. 01. 2006: Prüfung		Kursreihe A/B	Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

29. 04. – 02. 05. 06: USZ / D	B4	Obere Körperhälfte: HWS, Kopf (Obligatorischer Basiskurs B-Reihe) Fritz Zahnd (PT, OMT, ACSM), CH	Fr. 650.-
08. 06. – 11. 06. 06: USZ / D	B5	Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 650.-
05. 07. – 08. 07. 06: USZ / Provital / D	B6	Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Fritz Zahnd (PT, OMT, ACSM certified), CH	Fr. 650.-
24. 08. – 27. 08. 06: USZ / D	B7	Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 650.-
28. 10. – 31. 10. 06: USZ / D	B8	Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 650.-
29. 11. – 02. 12. 06: USZ / D	B9	Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Fritz Zahnd (PT, OMT, ACSM certified), CH	Fr. 650.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: USZ / D	C10	Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: USZ / D	C11	Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

07. 01. – 09. 01. 06 / 30. 09. – 2. 10. 06: USZ / Provital / D	MTT-1	Stabilität / A3 Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 550.-
25. 02. – 28. 02. 06 / 12. 10. – 15. 10. 06: USZ / D	MTT-2	Rehabilitation Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
25. 03. – 26. 03. 06: USZ / D	MTT-3	Ausdauer Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-
29. 10. – 30. 10. 06: Nachfrage, bitte Interesse anmelden: Nordlit / D	MTT-4	Laktatseminar-Ausdauer Ueli Schweizer, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer	Fr. 580.-
08. 12. – 09. 12. 06: USZ / D	MTT-5	Kraft Medizinische Trainingstherapie Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-

Diverse Kurse

5. 5. – 7. 5. 06: USZ / D	MobNS-1	Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhy), Schweiz	Fr. 580.-
erst ab Januar 2007: USZ / D	MobNS-2	Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhy), Schweiz	Fr. 580.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: USZ / D	Schwindel	Schwindeltherapie, Vestibulärtraining Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland	Fr. 350.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: / E : D	Schmerz	Der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr.	Fr. 550.-
20. – 21. 05. 2006 / E	Kopf	Cervicogener Kopfschmerz Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien	Fr. 400.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden: Provital / D	Totalgym-Kurs	Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-



gamt g
amt
gesellschaft
für die
ausbildung
in
manueller therapie
www.gamt.ch
gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

Informationen
sowie Anmeldung
über das Sekretariat
'gamt'

Kursort:
Universitätsspital
Zürich

Kursangebot | 06 |
Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!
st_jf@schaffhausen.ch



AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN FORT- UND WEITERBILDUNG e.V. BAD SÄCKINGEN

Fortbildungszentrum • Nagaistrasse 11 • D-79713 Bad Säckingen • E-Mail: med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de

Telefon 0049 7761 575 77 • Fax 0049 7761 570 44 • Ausführliche Kursinformationen und weitere Seminarangebote für

Physio-, Ergotherapie/Ärzte/Masseure und weitere Berufsgruppen finden Sie immer unter: www.akademie-bad-saeckingen.de



«Orthopädische Medizin Cyriax®» Referent: René de Bruijn

• Serie Extremitäten:	Fuss: 20.–22.01.2006	Einführung und Schulter: 06.–09.07.2006 + 08.–10.09.06	Ellenbogen: 27.–29.10.2006
• Serie Wirbelsäule:	HWS: 08.–11.06.2006	LWS+SIG: 05.–09.10.2006	
• Myofasziale Triggerpunkt-Therapie (MT 1–MT 3)	Kurs 11/06	10.–12.06.06 + 16.–18.09.06 + 09.–11.03.07	• Osteopathische Therapie I: Das Craniosacrale System (150 UE – 5 × 3 Tage) Kurs 61/06 Start: 16.–18.06.2006
• MulliganConcept C-Kurs (Aufbaukurs)	Kurs 29/06	16.–18.01.2006	• Manuelle Therapie (300 UE – 6 × 5 Tage) mit Zertifikat Kurs 44/06 Start: 19.–23.09.2006
• Informationskurs Kognitiv-therapeutische Übung – Perfetti	Kurs 35/06	03./04.02.2006	• Muskulo Skelettales System MSS (MT I–MT VI) Schnuppertag zum MT-Kurs im Frühjahr 2006
• Die Dornmethode – (autorisierte Kursleitung)	Kurs 01/06	04./05.02.2006	Seminare zum Bobath-Konzept:
• Hirnleistungstraining	Kurs 13/06	10.–12.02.2006	• Einführung Bobath-Kindertherapie mit SI (EBS I) Kurs 34/06 06./07.05.2006
• Selbstbewusst auftreten – erfolgreich kommunizieren...	Kurs 52/06	18.03.2006	• Fortsetzungskurs Bobath – Kindertherapie mit SI (EBS 2) Kurs 08/06 18./19.03.2006
• Behandlung der Multiplen Sklerose	Kurs 50/06	11./12.03.2006	• Normale Bewegung – Einf. Befundaufnahme/Behandlung Erwachsener mit neurologischen Störungen Kurs 41/06 28.–30.04.2006
• Klangschalen-Behandlung bei neurolog. Krankheitsbildern	Kurs 37/06	28.–30.04.2006	• Das Gehen – Schwerpunkt Rumpf/Untere Extremität Kurs 36/06 31.03.–02.04.2006
• Manuelle Lymphdrainage/KPE (Leitung Hans Pritschow)	Kurs 16/06 10.–13.04.06 + 18.–22.04.06 = Basiskurs 21.–25.06.06 + 28.06.–02.07.06 = Therapiekurs		• Neglect und neurophysiologische Störungen Kurs 38/06 08./09.04.2006
• Mund-, Ess- und Trinktherapie im Kindesalter (Oralfaszialstörungen)	Kurs 47/06	Juli 2006	• Schmerzhaftes Schulter – geschwollene Hand Kurs 39/06 27.–29.10.2006
• Analytisches Biomechanik-Behandlungskonzept nach R. Sohier (6 Kursblöcke – 230 UE – Referent: Rene Kälin)	Kurs 15/06	Kurs 1: 10.–14.05.06 + 15.–18.06.06 u.w.	Weitere Kurse
• PNF-Grundkurs (150 UE mit Prüfung)	Kurs 27/06	22.–26.04.06 + 23.–27.06.06 + 14.–18.02.07	• Kiefergelenk (TMG) – Das CranioMandibulare System CMS (40 UE – 2×2 Tage)
• Zusatzqualifikation Psychomotorik (4 Module 200 UE)	Kurs 28/06	22.–26.04.06 + 09.–13.03.06 u.w.	• Zervikogener Kopfschmerz • Clinical Reasoning • Physiotherapie, NLP und System
• MulliganConcept A/B-Kurs	Kurs 45/06	14.–16.07.2006	• Evidence-based Medicine in der Physiotherapie • Behandlungskonzepte Morbus Parkinson auf neurophysiologischer Basis • Brain-Gym 1 und 2 • Touch for Health I–IV • Psychosomatik und Physiognomie-Grundkurs • Progressive Relaxation nach Jacobson • Reflektorische Atemtherapie (RAT – A-B-C-Kurse) • Nordic Walking Instructor • Body-Balance Pilates Instructor usw.



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Marc de Coster

Viscerale Osteopathie in Kombination mit manueller Therapie

Um die Selbstheilungskräfte in unserem Körper zu aktivieren, versucht der Osteopath, die Beweglichkeit der verschiedenen Körpersysteme zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Die viscerale Osteopathie gibt die Möglichkeit, die Bewegungsstörungen am erkrankten Organ wieder zu normalisieren. Das versucht man durch Lösen der Verklebungen, Wiederherstellung der faszialen Elastizität und Entspannung der visceralen Spasmen.

Datum 08. bis 11. Februar 2006 und
10. bis 13. Oktober 2006

Preis Fr. 1450.–

Referent Marc de Coster,
dipl. PT, manuall Th., dipl. Osteopath

Weitere Infos unter
Weiterbildungszentrum Emmenhof
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22
www.wbz-emmenhof.ch

KURSZENTRUM WETTSWIL

Postfach 218 Ettenbergstrasse 16 8907 Wettswil Telefon 01 777 9 666 Telefax 01 777 9 601



Muscle-Balance-Kursprogramm

Fine Tuning Muscle • www.kurszentrumwettswil.ch

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther.

Kursort Kurszentrum Physiotherapie Wettswil
Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666

1. Einf.+LWS	24./25. Januar / 8.–10. Februar 2006	5 Tage	825.–
2. HWS/BWS	13.–16. Februar 2006	4 Tage	660.–
3. Einf.+LWS	14./15. März / 27.–29. März 2006	5 Tage	825.–
4. Oext	9.–12. Oktober 2006	4 Tage	660.–
5. Uext	16.–19. Oktober 2006	4 Tage	660.–
6. Einf.+LWS	23.–27. Oktober 2006	5 Tage	825.–
7. HWS/BWS	6./7. / 27./28. November 2006	4 Tage	660.–
8. Einf.+LWS	4./5. / 11.–13. Dezember 2006	5 Tage	825.–

Teilnehmer, die zum ersten Mal einen Muscle-Balance-Kurs besuchen, müssen einen Kurs «LWS mit Einführung» auswählen.

Es besteht die Möglichkeit, die Kurse aufzuteilen beziehungsweise bei entsprechender Vorbildung aus ähnlichen Kursen direkt in einen Extremitäten- oder HWS/BWS-Kurs einzusteigen.

Repetition von Kursen ist auch möglich zu 20% reduzierten Kosten.

Anmeldeunterlagen bestellen: www.kurszentrumwettswil.ch
Mo–Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter
Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01



AESKULAP KLINIK

Aeskulap-Klinik Dr. Brander

Zentrum für Ärztliche Ganzheitsmedizin
CH-6440 Brunnen am Vierwaldstättersee

Wir sind das führende Zentrum in der Schweiz für komplementärmedizinische Diagnostik und Therapie für stationäre und ambulante Patienten. Rund 130 Mitarbeitende, davon 20 Ärzte, kümmern sich engagiert und mit Freude um unsere Kunden. Wir führen Abteilungen für Innere Medizin, Onkologie, Urologie, Gynäkologie und Zahnmedizin.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine flexible Persönlichkeit für ein **80%-Teilzeitpensum** als

Physiotherapeuten/in

Sie verfügen über:

- eine Berufsausbildung mit Diplomabschluss sowie mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Weiterbildung in Lymphdrainage mit Zertifikat einer anerkannten Institution
- Weiterbildung in Fussreflexzonen-Therapie
- Interesse an der Verbindung von Schul- und Komplementärmedizin
- Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit
- Persönliches Engagement, Teamfähigkeit und Flexibilität

Wir bieten Ihnen:

- eine herausfordernde und vielseitige Tätigkeit, abgestimmt auf Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen
- Eigenverantwortung und persönliche Gestaltungsmöglichkeiten
- Einblick und Erfahrung in Komplementärmedizin
- Angemessene Entlohnung und Sozialleistungen
- Unterstützung in der Weiterbildung und der persönlichen Entwicklung

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Rufen Sie uns an, Telefon 041 825 49 98, oder senden Sie Ihre Bewerbung an:
Frau Liselotte Blum, Personalleiterin, Aeskulap-Klinik Dr. Brander,
Gersauerstrasse 8, 6440 Brunnen

Unsere Homepage: www.aeskulap.com



Zur Ergänzung unseres Teams von 26 Therapeutinnen und Therapeuten suchen wir **per 1. Februar 2006** oder nach Vereinbarung eine/n berufserfahrene/n und kompetente/n

dipl. Physiotherapeutin/-therapeuten

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ksl.ch

hirslanden

Klinik Birshof

Die führende Privatklinikgruppe Hirslanden setzt mit ihren Kliniken Standards. Erstklassige medizinische Leistungen und das Wohl des Menschen stehen im Mittelpunkt.

Für die Klinik Birshof suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Sportphysiotherapeut/in

(80%)

Die Sportklinik Birshof, Zentrum für Gesundheit, Breiten- und Spitzensport, ist im Juni 2005 eröffnet worden. Innovationsgeist, höchstes medizinisches Niveau und Sportbegeisterung prägen das Zentrum.

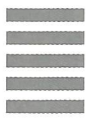
Zur Ergänzung des eingespielten Teams suchen wir eine/n Mitarbeiter/in. Sie erfüllen folgendes Anforderungsprofil:

- SRK-Registrierung
- Mind. 2 Jahre Berufserfahrung
- Ausbildung zum Sportphysiotherapeuten
- Ausbildung manuelle Techniken (SAMT, Maitland oder Sohler)
- Evtl. Aktivität in einem Sportverband oder -verein

Sie sind flexibel, engagiert, belastbar, sportlich aktiv und haben Interesse, etwas Neues aufzubauen.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Irene Wyss, Leiterin Physiotherapie, T 061 335 28 07 gerne zur Verfügung.

Sportklinik Birshof
Reinacherstrasse 28
CH-4142 Münchenstein
T Praxis +41 (0)61 335 28 02/3
T Klinik +41 (0)61 335 22 22
sportklinik@klinikbirshof.ch
www.hirslanden.ch



Kantonsspital Frauenfeld

Spital Thurgau AG

Wir sind ein 280-Betten-Akutsptial und suchen per **1. Februar 2006** zur Ergänzung unseres zehnköpfigen Physiotherapie-Teams (und 4 Praktikantinnen) eine/n

Dipl. Physiotherapeutin/en 80%

Aufgaben Sie behandeln stationäre Patienten aus den verschiedenen Kliniken und ambulante Patienten v.a. aus den Bereichen Orthopädie und Chirurgie.

Profil Sie sind eine flexible und teamfähige Persönlichkeit mit einem breiten Fachwissen. Sie verfügen über einige Jahre Berufserfahrung.

Besonderes Wir verfügen über eine grosse und modern eingerichtete Trainingstherapie. Unsere Räumlichkeiten sind hell und freundlich. Wir bieten grosszügige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Auskünfte Frau Cécile Müller, Leiterin Physiotherapie, Telefon 052 723 71 55 gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte und freut sich auf Ihre Bewerbung.

Bewerbung Kantonsspital Frauenfeld, Personaldienst, Postfach, 8501 Frauenfeld

Das Kantonsspital Frauenfeld ist ein Unternehmen der Spital Thurgau AG. Unsere Spitäler und Kliniken zeichnen sich durch ein umfassendes Gesundheitsangebot aus. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, hohe Professionalität und interdisziplinäres Denken prägen unsere Unternehmenskultur.

Physio Praxis (integriert in ein grosses Fitnesscenter) sucht zur Erweiterung des Teams per 1. März 2006

dipl. Physiotherapeuten/in (zirka 70%)

Der Tätigkeitsbereich ist eine Kombination von jeweils 50% als Therapeut/in und 50% als Instruktor/in. Schriftliche Bewerbung an:

Van der Merwe Physiotherapie, Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil, Tel. 061 487 98 98, info@vandermerwe.ch

Gesucht ab Februar oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (ab 60% + Ferienvertretungen)

nach **Zofingen** (in der Altstadt). Wenn Du flexible Arbeitszeiten in einem angenehmen 3er-Team schätzt, und vor allem Freude an Deiner Arbeit hast, dann ruf doch an für weitere Infos. Kenntnisse in Triggerpunkttherapie und Training erwünscht. Gute Anstellungsbedingungen. Wir freuen uns auf Deinen Anruf. **Christof Herzog, Schulgasse 1, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 01 79**

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung für Aushilfe oder temporäre Arbeitseinsätze in Grosshöchstetten, Münsingen, Wichtrach, Zollikofen

dipl. Physiotherapeuten/in (BG bis 50%), auch Wiedereinsteiger/in mit SRK-Registrierung. • Behandlung von körper- und mehrfachbehinderten Erwachsenen • Beratung und Begleitung von Team und Eltern • Interdisziplinärer Fachaustausch, insbesondere mit der Ergotherapeutin • Selbstständiges Arbeiten im Angestelltenverhältnis. Ich freue mich auf Ihre Bewerbungsunterlagen.
Physiotherapie für Neuro-Rehabilitation, Dieter Mehr, Bernstr. 28, 3045 Meikirch

Aufgestelltes 5er-Physioteam mit Sekretariat und auswärtigem Fitnesscenter, sucht dich ab **1. April 2006** (evtl. auch etwas früher) zur Verstärkung.

Wenn dir auch die Qualität der Behandlungen wichtiger sind als die Quantität, du die notwendigen Kompetenzen mitbringst und gerne selbstständig arbeitest, dann bist du bei uns richtig.

Physiotherapie Chr. Wieser/M. Flückiger,
Rikonerstrasse 28, 8307 EFFRETIKON, Telefon 052 343 73 67

Gesucht **dipl. Physiotherapeut/in** (80 bis 100%)

ab März 2006 (oder nach Vereinbarung). In einer modernen Physiotherapiepraxis im Herzen von Basel-Stadt. Sie erwartet eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Schwerpunkt Orthopädie und Traumatologie in einem aufgestellten Team. Schriftliche Bewerbung an:

Physiotherapie «Zur Schiffländi», M. Solari, S. Federspiel, Marktgasse 3, 4051 Basel, telefonische Auskunft unter 061 262 09 06 (M. Solari).

Wir suchen zur Teamverstärkung eine

dipl. Physiotherapeutin

Wir sind ein erfolgreiches, renommiertes und innovatives Unternehmen im Bereich der Präventiv- und Rehabilitationsmedizin.

Wir suchen ab Januar 2006 zwecks Teamverstärkung eine aufgestellte, erfahrene Physiotherapeutin mit Zusatzausbildungen in den Bereichen Sportphysiotherapie, Trainingstherapie und Manualtherapie. Ausserdem solltest du selber aktiven Sport betreiben.

Daase Reha-Sport AG
Industriestrasse 10, CH-6010 Kriens
Telefon 041 340 11 11
www.axel-daase.ch, E-Mail: info@axel-daase.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 80%)

In vielseitiger Arztpraxis mit Schwerpunkt Sport und Prävention.

Wir bieten: attraktive Räumlichkeiten, vielseitiges Patientengut, selbständige Terminplanung, attraktive Lohnplanung. Ich lege viel Wert auf Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit und Humor. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung. Dr. med. M. Khalil, Tödistrasse 115, 8800 Thalwil, Telefon 044 720 03 55, khalil.mo@bluwin.ch



Für die stationäre Physiotherapie der Privatklinik Lindberg in Winterthur suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine kompetente und freundliche

Physiotherapeutin

(Wochenend-Dienste und evtl. Ferienvertretungen)

welche bereit ist an etwa 2 Wochenenden pro Monat (1 bis 4 Stunden) ihren Einsatz auf der Station zu leisten.

Wir erwarten Kenntnisse in orthopädischer Rehabilitation, MTT, ATG.

Wir bieten moderne Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit, kostenlos die Triggerpunkt-Therapie zu erlernen.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung:

Physiotherapie Myopoint, z.Hd. Herrn R. Weissmann,
Merkurstrasse 12, 8400 Winterthur,
Telefon 052 232 09 09, www.myopoint.ch

Wir arbeiten für Ihre Gesundheit!

Das Spital Schwyz mit privater Trägerschaft ist als Akutspital der Region mit 130 Betten und 450 Mitarbeitenden in den Fachdisziplinen innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Traumatologie, HNO, Ophthalmologie, Gynäkologie, Orthopädie und Urologie tätig. Für die stationäre und ambulante Betreuung unserer Patienten suchen wir eine/n

Physiotherapeuten/in 100%

welche/r gerne in einem vielseitigen Team arbeitet und innovative Konzepte erfolgreich anwendet. Als engagierte, flexible und mitdenkende Person mit Einfühlungsvermögen, Organisationsgeschick und Berufserfahrung sind Sie die ideale Verstärkung.

Wir bieten einer offenen und initiativen Person interessante, verantwortungsvolle Aufgaben mit entsprechender Kompetenz, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie marktgerechte Anstellungsbedingungen.

Möchten Sie mehr erfahren?

Fragen beantwortet Ihnen Herr Beat Schorno,
Leiter Physiotherapie, Tel. 041 818 40 63.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an:



SPITAL SCHWYZ

Personaldienst
Waldeggstrasse 10
6430 Schwyz
E-Mail: personal@spital-schwyz.ch

Gesucht Physiotherapeut/in,

der/die für eine selbstständige Tätigkeit einen eingerichteten Physiotherapieraum in einer gut angelaufenen Arztpraxis für innere Medizin in Zürich Albisrieden mieten will. Interessenten bitte telefonisch melden unter 044 491 41 41, abends zwischen 17.30 und 19.00 Uhr, ausser Donnerstag und am Wochenende. Telefonate ausserhalb dieser Zeit nicht möglich.

Gesucht, zur Ergänzung unseres Teams, in vielseitige Privatpraxis in Aarau, engagierte

dipl. Physiotherapeutin (40%)

mit Freude an selbstständigem Arbeiten und Interesse an manueller Therapie oder Osteopathie. Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Hans Tirez D.O., Praxis für Osteopathie und Physiotherapie,
Erlinsbacherstrasse 12, 5000 Aarau, Telefon 062 822 08 26, Fax 062 822 80 66,
E-Mail: hans.tirez@bluewin.ch.

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 80%)

mit Freude am selbstständigen Arbeiten. Wir sind ein motiviertes Physio-Team mit einem vielseitigen Patientengut. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Telefonische oder schriftliche Bewerbung bitte an:

Physiotherapie Rosemarie Ogi, Büschweg 2, 8880 Walenstadt,
Telefon 081 710 25 74 oder 078 604 48 84

Gesucht ab Mitte Februar 2006 oder nach Vereinbarung in der Region Biel (Nidau) eine/n

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 70%)

Interessante Tätigkeit mit Patienten auf allen Fachgebieten (MTT-Raum vorhanden). Wir erwarten Selbstständigkeit, Kompetenz und Teamfähigkeit. Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Tel. 032 331 58 58 oder 079 250 42 81, V. Krummenacher



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per 1. Januar 2006 oder nach Vereinbarung einen selbstständigen, flexiblen, engagierten

dipl. Physiotherapeuten (50 bis 100%)

Ausbildung in manueller Therapie bzw. Osteopathie und/oder Sportphysiotherapie (MTT) ist wünschenswert.

Wir bieten:

- sonnige, moderne und grosszügig eingerichtete Praxis (160 m²) mit einem ebenso grossen MTT-Raum, ausgestattet u.a. mit dem kompletten EN-Track-System
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- gute Entlohnung
- kollegiales Arbeitsklima in einem Team von 3 Physiotherapeuten und einer Sekretärin

Ich freue mich auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung mit Foto.

Physiotherapie Jeroen van Harxen

Dornastrasse 5, CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88,
Fax 081 783 33 75, E-Mail: physio-active@bluewin.ch



KANTONSSPITAL NIDWALDEN

Das Kantonsspital Nidwalden ist ein modernes 102 Betten Akutspital, beschäftigt 385 Mitarbeiter und ist für die erweiterte Grundversorgung in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie/Traumatologie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe sowie für den Notfall- und Rettungsdienst in der Region verantwortlich.

Das Team der Physiotherapie behandelt stationäre und ambulante Patienten und ist in der ambulanten kardialen Rehabilitation tätig. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/In Physiotherapie 100%

Ihr Aufgabenbereich:

- fachliche und personelle Führung der Physiotherapie nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen
- eigenverantwortliche Behandlung von Patienten
- intensive, konstruktive Zusammenarbeit mit den Fachkliniken
- aktive Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen

Wir setzen voraus:

- abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in
- ausgewiesene Führungserfahrung
- hohe Sozialkompetenz und Integrität
- vernetztes Denken und Handeln in interdisziplinären Strukturen
- Kenntnisse der Office-Anwendungen

Ihre Zukunft:

- Übernahme einer verantwortungsvollen Führungsposition
- Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- engagiertes und kollegiales Arbeitsumfeld
- attraktive Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns, Sie persönlich kennen zu lernen. Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Claudia Oppliger, Stv. Leiterin Physiotherapie, unter der Telefonnummer 041 618 17 42

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an
Frau Christine Siegrist, Personalwesen,
Kantonsspital Nidwalden, 6370 Stans.

Kantonsspital Nidwalden

Ennetmooserstrasse 19, 6370 Stans,
Telefon 041 618 18 18, Fax 041 618 10 19
www.ksnw.ch



Die Pflégi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung, bietet 200 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. Unser oberstes Ziel ist es, unseren Heimbewohnern eine hohe Lebensqualität zu gewährleisten und ihre Selbstständigkeit zu erhalten und zu fördern. Die steigende Nachfrage für Kurzeintaufenthalte und Überbrückungspflege verlangt ein engagiertes, gut ausgewiesenes Team in der Physiotherapie.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. April 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Pensum 80 bis 100%)

Wir bieten:

- Selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Neue und gut eingerichtete Arbeitsräume
- Gute Zusammenarbeit mit Arzt- und Pflegedienst (Chefarztsystem)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- Diplomabschluss an einer anerkannten Physiotherapieschule
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Einfühlungsvermögen, Engagement und Flexibilität

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau B. Stevens, Leiterin Physiotherapie, Telefon 056 675 92 92.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Pflégi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung z.H. Frau A. Wernli,
5630 Muri, E-Mail: info@pflagemuri.ch, www.pflagemuri.ch

Für unsere SRK-Therapiestelle für Kinder und Jugendliche in Altstätten suchen wir per 1. März 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in evtl. als Teamleiter/in

(Pensum 60 bis 90%)

Wir sind 3 Therapiestellen (Buchs, Mels und Altstätten) mit 25 Physio-, Ergo-, Psychomotorik-Therapeut/innen sowie eine Früherzieherin, 2 Logopädinnen und 2 Sekretärinnen.

Die Teams behandeln Kinder und Jugendliche aller Altersstufen mit Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Verhaltensstörungen. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

Wir bieten Ihnen eine sehr selbständige Tätigkeit in interdisziplinärem Arbeitsfeld, kollegiale Zusammenarbeit, zeitgemässe Entlohnung, 6 Wochen Ferien und sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in sowie Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie verfügen über die Fähigkeit zur selbständigen Arbeit und die Bereitschaft zur interdisziplinären Teamarbeit.

Sie sind eine engagierte Person in der Zusammenarbeit mit den Kinderärzten und sozialen Einrichtungen der Region. Erfahrung in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen und eine Grundausbildung in Kinderbath- oder SI-Therapie sind von Vorteil.

Frau Sandra Büchel, Telefon 071 755 60 11 gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

SRK-Therapiestelle für Kinder und Jugendliche
z.Hd. Frau Sandra Büchel, Churerstrasse 39a, 9450 Altstätten

Kantonsspital Aarau



Das Kantonsspital Aarau ist das Zentrumsspital des Kantons.
Über 2500 Mitarbeitende aus mehr als 40 Nationen engagieren sich mit Kopf, Hand und Herz für jährlich 20'000 stationäre und 150'000 ambulante Patientinnen und Patienten.

Das Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation am Kantonsspital Aarau, sucht für die Neurologie, per 1. April 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in 100 %

Ihre Aufgaben

Sie behandeln stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten, sind eine engagierte, kommunikationsfähige und selbstständige Persönlichkeit und schätzen die enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegenden, Ergotherapeutinnen und Logopädinnen.

Ihr Profil

Sie absolvierten eine physiotherapeutische Ausbildung mit SRK-Anerkennung und verfügen über einen abgeschlossenen Bobath-Grundkurs sowie einen F.O.T.T. Grundkurs. Von Vorteil wäre eine Weiterbildung oder Erfahrung in der Schlucktherapie mit trachealkanülierten Patienten.

Ihre Zukunft

Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes und dynamisches Team. Als moderne Arbeitgeberin bieten wir Ihnen viele Vorteile, unter anderem eine eigene Kinderkrippe, Personalrestaurants, zentrale Lage (7 Min. vom Bahnhof Aarau).

Ihre Ansprechpartner

Weitere telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr F. Hollander, Chefphysiotherapeut, Tel. 062 838 43 54. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Kantonsspital Aarau AG, Frau U. Matter, Bereichspersonalleiterin, Personaldienst, 5001 Aarau.

www.ksa.ch

Wir, (ein aufgestelltes 4er-Team mit Praxisassistentin), suchen per 1. März 2006 oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

in vielseitige, grosszügig eingerichtete Therapie im verkehrsgünstig gelegenen Birrfeld (A1/A3).

Wir arbeiten eng zusammen mit drei im Hause tätigen Ärzten, freie Zeiteinteilung bei grosser Selbstständigkeit, garantierte Weiterbildung, 5 Wochen Ferien.

Interessiert? Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Ilse Jeucken und Katharina Zehnder,
Holzgass 1, 5242 Lupfig,
Telefon 056 444 83 85, Fax 056 450 04 10



Bündnerische Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie

Wir behandeln Kinder- und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen, Behinderungen oder nach Unfällen. Für unsere Aussenstellen Samedan/Poschiavo suchen wir per 1. März 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeuten/in (70 bis 90%)

Wir erwarten:

- SRK anerkanntes Diplom
- Berufserfahrung
- Bobathkurs für Kinder oder die Bereitschaft, diesen zu machen
- Selbstständiges Arbeiten
- Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist
- Deutsch oder Italienisch, mit jeweils guten Kenntnissen der anderen Sprache

Wir bieten:

- Gut eingerichtete Therapieräume
- Selbständigen und vielseitigen Aufgabenbereich in der Pädiatrie
- Kollegiale Zusammenarbeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Für weitere Auskünfte steht Ihnen B. Graf, Geschäftsleiterin, gerne zur Verfügung, Telefon 081 252 66 60 oder gl.bskjt@deep.ch. Ihre schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Foto, Zeugnisse) richten Sie bitte an die Bündnerische Stiftung für Kinder und Jugendtherapie z.Hd. B. Graf, Postfach 98, 7001 Chur

Für die Erweiterung unseres sechsköpfigen aufgestellten und motivierten Physioteams suchen wir ab sofort eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

(SRK-anerkannt, 50 bis 100%)

Wir freuen uns über:

- Deine Erfahrung in Manueller Therapie (z.B. SOMT/SAMT/MAITLAND)
- Deine sportphysiotherapeutische Ausbildung (z.B. IAS/ESP)
- Deine MTT- oder Rehabilitationskurse
- Deine Erfahrung in Lymphdrainage
- Deine Flexibilität und Innovativität
- Deine Selbstständigkeit und Unternehmenslust

Wir bieten:

- Moderne, helle Räumlichkeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gute Anstellungsbedingungen

Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung:



Physiotherapie Dagmersellen
Monique Welten / Will Franssen
Baselstrasse 59, 6252 Dagmersellen
Telefon 062 756 17 73
Fax 062 756 17 86

Willkommen beim

Team PhysioMobile

Wir sind

- in den Gebieten Orthopädie, Rheumatologie und Traumatologie etc. tätig
- ein Team bestehend aus vier PhysiotherapeutInnen
- eine kleine, helle und moderne Praxis

Wir suchen per sofort

- **dipl. Physiotherapeutin/en**, SRK-anerkannt, Praxiserfahrung von Vorteil, 30 bis 40%

Du suchst

- eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- eine Arbeit, wo dein Wissen, deine Motivation und dein Einsatz honoriert werden

Wir suchen

- teamfähige, eigenverantwortliche, flexible und lernbereite Berufskollegen/in

Ist das deine Stelle? Möchtest du mehr wissen? Telefonische Auskunft erteilt dir gerne Franco Polesana.

Wir würden uns über deine schriftliche Bewerbung freuen.

Team PhysioMobile, Markus Gribi, Eliane Müller, Franco Polesana
Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 961 90 60
E-Mail: physiomobile@bluewin.ch, www.teamphysiomobile.ch

Gute Aussichten



Das BERNER REHA ZENTRUM Heiligenschwendi ist eine moderne, ISO-zertifizierte Spezialklinik für medizinische Rehabilitation im Rahmen der Grundversorgung und im Auftrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. März 2006 oder nach Vereinbarung

Dipl. Physiotherapeut/in 90% mit SRK-Anerkennung oder äquivalenter Ausbildung

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmässig die funktionelle Behandlung von stationären Patientinnen und Patienten aus dem Bereich Muskuloskeletale Rehabilitation.

Zusätzlich behandeln Sie auch Patientinnen und Patienten aus den Bereichen Pulmonale Rehabilitation und Kardiovaskuläre Rehabilitation.

Sie verfügen mit Vorteil über einige Jahre Berufserfahrung und Zusatzausbildungen im Bereich Muskuloskeletale Rehabilitation und haben Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit einer/einem selbständigen, initiativen und engagierten Kollegin oder Kollegen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Herr Peter Van Wittenberge, Leiter Physiotherapie, Tel. 033 244 34 02 gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Wenn ja, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen an: BERNER REHA ZENTRUM AG, z.Hd. Frau J. Eichenberger, Personaladministration, 3625 Heiligenschwendi



BERNER REHA ZENTRUM
HEILIGENSCHWENDI



Für unsere sehr lebhafteste Privatpraxis in Rheineck SG am Bodensee suchen wir ab Februar, März 2006 oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres jungen Teams eine/n engagierte/n, selbstständige/n und kontaktfreudige/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%, vorzugsweise 100%)

- | | |
|------------------|--|
| Wir | • ein junges, offenes und dynamisches Team, legen grossen Wert auf eine harmonische Zusammenarbeit.
Wir arbeiten in einer heimeligen und grosszügigen Physiotherapie mit eigenem MTT. |
| suchen dich | • Berufserfahrung, interimsmässige Stellvertretung der Leitung
• grosses Engagement in deinem Beruf
• Interesse an Weiterbildung
• Freude an der Arbeit mit Patienten allen Alters
• Flexibilität und Selbstständigkeit
• mit evtl. Übernahme der Leitung MTT |
| und bieten dir | • fortschrittliche Arbeitsbedingungen
• kollegiales Team
• sorgfältige Einarbeitung
• gute Sozialleistungen
• zeitgemässe Entlohnung
• interessantes, vielseitiges Patientengut
• Möglichkeit der internen und externen Weiterbildung
• MTT-Fitnessraum |
| Wir arbeiten mit | • FBL, Manuelle Therapie, Bobath, Maitland, Triggerpunkt-massage, Sportphysiotherapie, Lymphdrainage usw. |
| Interessiert? | dann schnell ans Telefon... oder schreibe uns! |
| Kontaktadresse | Physiotherapie «Schlössli», Ursula Flachmann
Thalerstrasse 46, 9424 Rheineck |
| Infos | über uns findest du auch auf unserer Homepage
www.physio-schloessli.ch |

begleiten
beraten
bewegen

arkadis

Die Stiftung Arkadis fördert und begleitet jährlich über 700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Behinderung oder einer anderen Entwicklungsbeeinträchtigung. Sie unterstützt ihre soziale Integration und ermöglicht ihnen damit ein menschenwürdiges Leben. Rund 160 Mitarbeitende setzen sich für diese Mitmenschen ein.

Physiotherapeutin oder Physiotherapeut

Sie sind interessiert an einer Stelle in der Physiotherapie unseres **Medizinisch-therapeutischen Dienstes**.

Wenn Sie Ihre Ausbildung in Physiotherapie abgeschlossen haben und über ein Zusatzdiplom in Bobath- oder Vojta-Therapie verfügen oder die entsprechende Weiterbildung zu absolvieren beabsichtigen, dann finden Sie bei uns Ihr zukünftiges innovatives Arbeitsfeld. Unser Neubau mit grossen, attraktiven Räumen ist nur 3 Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Die weitgehend selbstständige Tätigkeit in einem kollegialen interdisziplinären Team mit Praxisberatung und einem Dienstwagen ist in einem Pensum von 80%.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Unser Fachlicher Leiter, Herr Dr. Heinrich Erne, gibt Ihnen gerne Auskunft unter Telefon 062 287 00 00.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Stiftung Arkadis, Aarauerstrasse 10, 4600 Olten

BETHESDA
fürs Leben gut

Rund 5000 Patientinnen und Patienten entscheiden sich jedes Jahr für unser renommiertes, gemeinnütziges Privatspital. Sie schätzen die persönliche Atmosphäre, die Professionalität und das grosse Engagement der mehr als 400 Mitarbeitenden.

Für unsere Abteilung Physiotherapie mit eigener MTT suchen wir eine/n engagierte/n:

Leiter/in Physiotherapie 100% (Eintritt nach Vereinbarung)

Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bewegungsapparat (Rheumatologie, Rehabilitation und Wirbelsäulenchirurgie), Frauen- und Männererkrankungen sowie Geburtshilfe.

Sie sind zuständig für:

- Die Leitung einer qualitativ hochstehenden ambulanten und stationären Physiotherapie
- Die Leitung der medizinischen Trainingstherapie (MTT)
- Die Qualitätssicherung
- Die Erstellung, Umsetzung und Gewährleistung der Behandlungsstandards und Qualitätskonzepts nach therapeutischen und ökonomischen Massgaben
- Die Evaluation und Einführung neuer Therapiekonzepte
- Die Führung der rund 45 Mitarbeitenden
- Die Personaleinsatzplanung
- Die Gewährleistung der internen und externen Fortbildung
- Die Vertretung der Physiotherapie nach aussen an Kongressen, Fortbildungen und Vorträgen
- Die Erstellung eines Kostenstellenbudgets

Sie verfügen über:

- Sehr gute Fachkenntnisse (Ausbildung als Physiotherapie mit SRK-Registrierung unerlässlich)
- Langjährige Berufs- und Führungserfahrung
- Betriebswirtschaftlich und unternehmerisch orientiertes Denken und Handeln
- Ausgeprägte Sozialkompetenz
- Lösungsorientiertes Denken und Handeln
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sehr gute prozessbezogene Kenntnisse, insbesondere in stationären und ambulanten Rehabilitationsprogrammen (vorzugsweise ICF basiert)

Wir bieten:

- Eine moderne Infrastruktur
- Alle Vorteile einer Privatklinik
- Die Möglichkeit zur eigenen Patientenbehandlung

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Claudia Lombardi, Leiterin Human Resources, 061 315 21 36.

Bethesda-Spital Basel, Human Resources,
Gellerstrasse 144, 4020 Basel

Member of Swiss Leading Hospitals

THE SWISS
LEADING
HOSPITALS

Besuchen Sie uns im Internet unter www.bethesda.ch

Nähe Bellevue, Zürich

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Per 1. April 2006 (oder nach Vereinbarung) zur Ergänzung unseres 5-köpfigen Teams gesucht. Wir betreuen vorwiegend orthopädische und rheumatologische Patienten und freuen uns auf deinen Anruf.

Physio- und Med. Trainingstherapie Seefeld, Harry Schaller,
Seefeldstrasse 75+84, 8008 Zürich, Telefon 01 381 10 09

Hallo! Wie wäre es mit einer neuen Herausforderung?

Arbeiten als dipl. Physiotherapeut/in zu **40 bis 50% mit eigener Konkordatsnummer** in Praxiszentrum im Sihltal.

Beginn nach Absprache. Abwechslungsreiche Tätigkeit.

Selbstständig und doch im Team. Gerne erwarten wir deine

Bewerbung unter: Chiffre FA 01061, Schweizer Physiotherapie

Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

PHYSIO-

Therapie (3 Physios) im Zentrum von Adliswil / Zürich
sucht (80- bis 90%-Arbeitspensum) engagierte, aufgestellte

THERAPEUTIN

PHYSIOTHERAPIE ARNET

Florastrasse 2 8134 Adliswil Telefon 044 710 51 40



RehaClinic ist eine führende Institution im Rehabilitationsbereich mit Kliniken in Zurzach, Baden und Braunwald. Wir behandeln Patienten im stationären und ambulanten Bereich mit rheuma-orthopädischen, neurologischen und angiologischen Krankheitsbildern.

In unserem Leistungszentrum Neurorehabilitation erweitern wir unser Angebot um den Bereich Frührehabilitation. Aus diesem Grund suchen wir für unseren Standort Baden per 1. Juni 2006 oder nach Vereinbarung eine/n teamfähige/n, engagierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Idealerweise bringen Sie Erfahrung in der Arbeit mit schwerst betroffenen neurologischen Patienten mit Weiterbildungen in neurologischen Behandlungskonzepten wie F.O.T.T oder Affolter sind dabei von Vorteil.

Sie haben die Möglichkeit, diesen Fachbereich mitzugestalten und sich in einem kleinen interdisziplinären Team bestehend aus Pflege, Medizin und Therapie, aktiv einzubringen.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, selbständige Tätigkeit in einer aufgeschlossenen Gruppe. Supervision durch erfahrene Therapeuten sowie interne und externe Fort- und Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich.

Über das abwechslungsreiche Arbeitsgebiet sowie unsere Leistungen informieren wir Sie gerne persönlich. Götz Hasenberg, Teamleitung Therapie, erreichen Sie unter Tel. 056 269 51 51.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
RehaClinic, Roland Stoff, Leitung Personal, 5330 Zurzach.
r.stoff@rehaclinic.ch

SPITALBERN ZIEGLER

Morillonstrasse 75-91
Postfach, CH-3001 Bern

Tel. 031 970 71 11

Das **SPITAL BERN - ZIEGLER** ist ein öffentliches Akut- und Rehabilitationsspital mit 250 Betten im Süden der Stadt Bern.

Im Akutbereich werden eine Klinik für orthopädische Chirurgie und eine Klinik für innere Medizin betrieben. Die Geriatrische Universitätsklinik hat einen kantonalen Akutgeriatrie- und Rehabilitationsauftrag.

Per 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung suchen wir eine oder einen

PhysiotherapeutIn (80-100%) mit abgeschlossenem Grundkurs Spiraldynamik

Als günstige Voraussetzungen gelten zudem: mehrjährige Berufserfahrung bzw. Weiterbildung im Bereich Orthopädie, evtl. lymphologische Physiotherapie (postoperativ/post-traumatisch) und/oder Sportphysiotherapie.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Theo Jaspers, Chephysiotherapeut, gerne zur Verfügung, Telefon 031 970 72 49, theo.jaspers@spitalbern.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personaladministration, Zentrale Dienste.

www.spitalbern.ch

SPITALBERN

59

FLSio.ctive 1/2006



Physiotherapie Surental
Medizinisches Trainingszentrum Triengen

Für unsere moderne Praxis mit MTT, Fitness und Aerobic suchen wir nach Vereinbarung eine/n
dipl. Physiotherapeuten/in (60-90%)

Wir bieten: angenehme Arbeitsatmosphäre in dynamisches Team
5 Wochen Ferien und 1 Woche bezahlte Fortbildung
interne Weiterbildung und Entlastung durch Administration

Wir suchen: Berufserfahrung, Engagement, Flexibilität und Selbstständigkeit
Kenntnisse in manueller Therapie, MTT und/oder Sportphysio
sowie Lymphdrainage sind von Vorteil

Auf deinen Anruf freuen sich: Sarah, Christoph, Eveline, Jana, Lisette & Ard

info: www.physiotriengen.ch T 041 933 39 74
MTT Physiotherapie Surental ♦ Mitterrain 10 ♦ 6234 Triengen

Wir suchen, per 1. März 2006

Selbständig erwerbende/r Physiotherapeut/in (80 bis 100%)



mit eigener Konkordatsnummer in bestehende Praxisgemeinschaft
mit 5 Therapeuten

Wir bieten:

- grosszügige Praxisräumlichkeiten (ca. 300 m²)
- grosser MTT-Bereich/Fitnesscenter (ca. 500 m²)
- vielseitiges Patiententugut im Bereich Sport, Orthopädie und Traumatologie
- bewährtes Netzwerk mit Ärzten
- selbstständige, flexible Arbeitseinteilung

Anforderungen:

- mehrjährige Berufserfahrung
- fundierte Kenntnisse in Sportorthopädie und manueller Therapie
- Teamfähigkeit

Kosten:

Die monatliche Miete beträgt CHF 4000.- (inkl. Benutzung Infrastruktur, Fitnesscenter, Sekretariat, EDV, Versicherungen).
Eine spätere Praxisbeteiligung ist möglich.

Bewerbungen bitte schriftlich an:

Medical Fitness Team, Physiotherapie
Schützenmattstrasse 9, Postfach, 4003 Basel



Klinik Adelheid

Zentrum für Rehabilitation
und Nachbehandlung

Arbeiten Sie gerne in einer modernen, innovativen und professionellen Rehabilitationsklinik? Schätzen Sie ein Arbeitsumfeld, wo man sich mit Respekt begegnet und man Sie noch beim Namen kennt?

In unserer Klinik ist eine zusätzliche Stelle als

Physiotherapeut/in (80%)

ab 1. März 2006 oder nach Vereinbarung zu besetzen.

Unsere Rehabilitationsklinik mit 78 Betten liegt im Herzen der Zentralschweiz an traumhafter Lage oberhalb des Ägerisees.

Wir sind ein junges Team von 20 Physiotherapeut/innen und 3 Physiotherapeut/innen in Ausbildung. Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört die Mitarbeit im muskuloskelettalen Team. Dies beinhaltet die Betreuung von stationären rheumatologischen Patienten und chron. Schmerzpatienten in unserem interdisziplinären Schmerzprogramm. Orthopädische Nachbehandlungen sowie die Betreuung von medizinisch-geriatrischen Patienten wird ebenfalls ein Teil Ihres Aufgabengebiets sein.

Wir erwarten Berufserfahrung im muskuloskelettalen Bereich, wenn möglich Erfahrung in der Behandlung chron. Schmerzpatienten. Wenn Sie über eine osteopathische Zusatzausbildung verfügen, wäre das von Vorteil. Ihr Verantwortungsbewusstsein und Ihr persönliches Engagement helfen massgeblich mit, dass Patienten ihre Selbständigkeit wieder erlangen. Ihre Kompetenz und Kreativität können Sie in Projekten und in interdisziplinären Rehabilitationsprozessen einbringen und diese begleiten.

Sind Sie bereit, auf Neues zuzugehen, in einem dynamischen Team mitzuarbeiten und dieses mitzugestalten?

Dann freuen wir uns auf Sie und vor allem auf ein erstes Zeichen von Ihnen.

Klinik Adelheid AG
Esther Kramer
Leiterin Physiotherapie/Osteopathin D.O.
Postfach 466
Höhenweg 71
6314 Unterägeri
Telefon 041 754 31 50
E-Mail: esther.kramer@klinik-adelheid.ch
www.klinik-adelheid.ch

Wir suchen in eine modern eingerichtete Praxis eine/n



GESUNDHEITZENTRUM
PHYSIO-FIT

Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

mit Berufserfahrung, guter Fachkompetenz, Flexibilität und Teamgeist.

Durch den integrierten 350 m² MTT-Raum und die Zusammenarbeit mit dem grossen Fitnessstudio Oxygym lässt sich deine Arbeit sehr variabel gestalten.

Wir sind ein Team von 4 Physios und 3 Physioassistentinnen. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann schick deine Bewerbung an: **Physio-Fit, Hammerstrasse 6, 8180 Bülach, Telefon 044 861 00 25, Fax 044 861 00 24, www.physio-fit.ch**



Zentrum für
Arbeitsmedizin, Ergonomie
und Hygiene AG

DISABILITY MANAGEMENT

AEH ist ein führendes Unternehmen im schweizerischen Markt von Arbeit + Gesundheit mit Sitz in Zürich und einer Niederlassung in Bern. Der Bereich DISABILITY MANAGEMENT erbringt Dienstleistungen zur Klärung der Arbeitsfähigkeit von Mitarbeitenden sowie deren beruflichen Reintegration.

Wir suchen per 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

PHYSIOTHERAPEUT/IN

(40%)

Zu Ihren Aufgaben gehört die Durchführung der Evaluation der arbeitsbezogenen Leistungsfähigkeit im Rahmen von Frühabklärungen und Gutachten in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachärzten sowie nach Bedarf auch ergonomische Arbeitsplatzabklärungen.

Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung und arbeiten gerne im interdisziplinären Team. Sie freuen sich an der Herausforderung durch den Umgang mit chronischen Schmerzpatienten und interessieren sich für Fragen der beruflichen Reintegration, Ergonomie und Versicherungsmedizin. Zudem verfügen Sie über gute mündliche und schriftliche Deutsch- und Anwenderkenntnisse von Office-Programmen. Die Stelle eignet sich auch als Ergänzung zu einer Tätigkeit in eigener Praxis.

Wenn Sie mit Engagement eine neue Herausforderung suchen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Dr. med. Andreas Klipstein
Leiter Disability Management
AEH Zentrum für Arbeitsmedizin,
Ergonomie und Hygiene AG
Militärstrasse 76, 8004 Zürich

an der Halde

Physio- und Trainingstherapie, Martina Stecker, dipl. Physiotherapeutin,
Steinbruchstrasse 12, 7000 Chur
Telefon 081 254 75 00, Fax 081 254 75 01

Gesucht per 1. Mai 2006 in eine Gemeinschaftspraxis im Zentrum
von Chur zur Erweiterung des Physiotherapie-Teams

eine/n Physiotherapeuten/in eine/n Osteopathen/in

der/die gerne selbstständig auf eigene Rechnung arbeiten möchte.
Voraussetzung eigene Konkordatsnummer.

Wir wünschen uns eine fachkompetente, kommunikative, einsatz-
freudige Persönlichkeit mit Berufserfahrung, die gerne eigenstän-
dig und verantwortungsvoll arbeitet.

Unsere Physiotherapie bietet eine abwechslungsreiche, vielseitige
Tätigkeit mit eigener MTT, in Zusammenarbeit mit vier Ärzten,
vier Praxisassistentinnen und weiteren Therapeutinnen in freund-
lichem Ambiente.

Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Physiotherapie an der Halde, Martina Stecker,
Steinbruchstrasse 12, 7000 Chur, Telefon 081 254 75 00

Gesucht in moderne Therapie am Bahnhof Zug

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

per sofort oder nach Vereinbarung in kleines, dynamisches Team.
Vielseitiges Patientengut, flexible Anstellungsbedingungen. Wir freuen
uns auf deine Bewerbung bzw. auf einen Kontakt auf 079 469 20 36
oder 041 711 60 23. Therapie Edelmann, Gotthardstrasse 14, 6300 Zug

Gesucht per Februar 2006 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

mit Bewilligung zur selbstständigen Berufsausübung.

Motiviert, engagiert und kommunikativ.

In Therapie mit Schwerpunkt Wirbelsäulen-Rehabilitation
mit MTT und Krafttraining (David Backgym).

Attraktive Anstellungsbedingungen, Möglichkeit für
Supervision in OMT.

Zentrum für Manuelle Therapie
Zeltweg 81, 8032 Zürich, Telefon 044 262 21 12

Für unsere Medizinische Beratungs- und Therapiestelle (MBT) am
Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche in Affoltern am
Albis suchen wir per 1. Januar 2006 eine

Leitende Therapeutin (Physiotherapeutin 80%)

Die MBT-Affoltern ist ein ambulante Therapiestelle für Säuglinge, Kin-
der und Jugendliche in der Region Affoltern a.A.

In Ihrer Funktion als Physiotherapeutin behandeln Sie die zugewiesenen
Patienten. Sie beraten die Eltern und andere Bezugspersonen. Als Leitung
führen Sie ein Team von 2 Physiotherapeutinnen und 3 Ergotherapeutin-
nen mit Teilzeitpensen. Sie vertreten die MBT im Kinderspital und gegen-
über anderen Institutionen der Region.

Wir erwarten:

- Ausbildung in der Kinderphysiotherapie (Bobath oder Vojta)
- Erfahrung in der Säuglingstherapie
- Eigenverantwortliches, kostenbewusstes Arbeiten und organisa-
torisches Geschick
- Belastbare Persönlichkeit mit Fach- und Führungskompetenz
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Initiative und Engagement im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und
Fortbildungen
- Grundlagen der EDV

Wir bieten:

- einen attraktiven, ländlich gelegenen Arbeitsplatz
- vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit im Rehabilitations-
zentrum der Universitäts-Kinderklinik
- Möglichkeit zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- gute Salärbedingungen

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre
schriftliche Bewerbung. Frau Dietke Becker, Leitung MBT, gibt Ihnen
gerne weitere Auskünfte (Telefon 044 762 52 48).

Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche, Dr. B. Knecht,
Chefarzt, Mühlebergstrasse 104, 8910 Affoltern a. Albis

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Dipl. Physiotherapeut mit SRK Nr.

mit langjähriger Erfahrung in Rheumatologie, Orthopädie
und diversen Weiterbildungen, u. a. IAS, Maitland,
man. Lymphdrainage, sucht eine 100%-Stelle per sofort oder
nach Vereinbarung.

Ich freue mich auf Ihren Anruf: Telefon 079 438 61 64

Dipl. Physiotherapeutin (u. Sportlehrerin)

sucht Stelle im Kanton Aargau, Zürich oder Schaffhausen.
Habe 6 Jahre Berufserfahrung, SRK-Anerkennung.

Zusatzqualifikationen:

MLD, MTT, MT, Bobath, Osteopathie 2. Jahr in Ausbildung.

C. Stohr, Telefon 0049 7755 792

dt. Physiotherapeut, Ausbildung in Manueller Therapie (Kaltenborn/
Evjenth) u. APM nach Penzel mit 3-jährigem Arbeitsaufenthalt in
Norwegen sucht ab Januar/Februar 2006

Arbeitsstelle in der Schweiz

Kontakt: 0049 (0)7181 81925 oder +49 (0)172 577 52 03,

E-Mail: messerschmidt.radsport@t-online.de

Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung
des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet.

Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich
um Adressen von Chiffre-Insertaten anzufragen.



Sind Sie (m/w) unser zukünftiger Produktmanager für den Fachbereich Rollstühle?

Die qualitativ hochstehende Versorgung von Behinderten mit Rehalhilfsmitteln liegt uns am Herzen. Wir suchen deshalb eine motivierte Persönlichkeit für den weiteren Ausbau der Sparte Rollstühle der Marke MEYRA (Generalvertretung Schweiz).

Die Kunden sind spezialisierte Fachhändler in der ganzen Schweiz als unsere direkten Vertriebspartner. Grosse Bedeutung kommt der Beratung der Therapeutinnen und Therapeuten in den Rehakliniken zu sowie einem einfühlsamen Umgang mit den Behinderten selbst. Eine intensive Reisetätigkeit in der ganzen Schweiz ist erforderlich.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine(n) Allrounder(in) mit ausgeprägten organisatorischen Fähigkeiten und angenehmen Umgangsformen. Einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise im Fachbereich Rehabilitation, eine Ausbildung als Physio-/Ergotherapeut(in) sowie gute technische Kenntnisse sind ideale Voraussetzungen für diese vielseitige Stelle. Gute PC-Kenntnisse (MS-Office, Outlook) und eine gewandte Gesprächsführung in Deutsch und Französisch sind erforderlich.

Sie werden sorgfältig und umfassend in die Reha-Branche eingearbeitet und erhalten eine fundierte Ausbildung an den Produkten durch uns und im Herstellerwerk. Grosse Selbständigkeit und Gestaltungsmöglichkeiten in Ihrem Verantwortungsbereich und tatkräftige Unterstützung durch ein erfahrenes Team sind selbstverständlich. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Spesenentschädigung und ein Firmenfahrzeug gehören zur grosszügigen Ausstattung dieser Stelle.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wagen Sie diese neue berufliche Herausforderung!

Herr Roger Gelbart freut sich, Sie kennen zu lernen. Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:



GELBART AG • Tribschenstrasse 64 • 6005 Luzern • Tel. 041 367 70 17

Service d'emploi Romandie

Cabinet cherche UNE physiothérapeute HECVS

cabinet dynamique et familial à 20 min de Lausanne cherche une physiothérapeute. Salaire, pourcentage et début d'activité à discuter...

Merci de laisser un message au téléphone 021 960 40 00
Valerie et Marc Aveni Brohy, 1844 Villeneuve

Physiothérapeute

cherche dès janvier 2006, 40% à 50% à Genève.
Domaine privilégié: pédiatrie.
(Bobath enfant, Baby-cours, Halliwick, Postiaux...)
Portable: 079 615 91 51

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Das ideale Geschäftsdomizil... ...gesucht-gesehen-gefunden!

An der Einkaufsmeile in Wettingen vermieten wir ab sofort **140 m²** Praxisräume im 1. OG. Schon bald verfügen Sie über 5 Räume an der Landstrasse 74 mit:

- grosser Teeküche und Bad
- Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants in unmittelbarer Nähe
- Personenaufzug
- sehr gute Verbindung an den öffentlichen Verkehr
- Kundenparking vor dem Haus

Im Gebäude befindet sich eine Doppel-Arztpraxis

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Besichtigungstermin!
Miete mtl. CHF 2800.- inkl.

Germann & Gfeller Immobilien AG

Bahnhofstrasse 88 • 5430 Wettingen • Telefon 056 437 03 03
info@germann-gfeller.ch • www.germann-gfeller.ch

Aus familiären Gründen verkaufe ich meine schöne moderne

PHYSIOTHERAPIEPRAXIS (110 m²)

mit kleinem MTT-Bereich im Zentrum von Bern.

Ihre Unterlagen und Anfragen schicken Sie bitte an:
Chiffre FA 01061, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen nach Vereinbarung gut gehende, grosse und helle, modern eingerichtete

Physiotherapie an bester Lage in grösserer Stadt der Zentralschweiz.

Grosser, langjähriger Patientenstamm und Konkordanznummer können übernommen werden. Existenzgrundlage für mehrere Therapeuten. Finanzierung ist gegebenenfalls einfach zu regeln. Anfragen unter: Chiffre FA 01064, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstr. 74, 6004 Luzern

Chance zum Selbstständigwerden!

Wegen beruflicher Veränderung zu verkaufen an guter Lage im Kanton Zug

Physiotherapie-Praxis

Diese gut eingeführte mittelgrosse Praxis bietet, dank einem umfangreichen, soliden und vielseitigen Patientenstamm sowie einem hoch qualifizierten und motivierten Team und intakten Beziehungen zur Ärzteschaft, eine solide Existenzgrundlage. Finanzierungshilfe möglich. Interessiert? Chiffre FA 01062, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

MARTHARUF
IMMOBILIENTREUHAND AG



zu verkaufen evtl. zu vermieten im Zentrum von Interlaken

in neuem Wohn- und Geschäftshaus an der Höhematte gelegen

Gewerbe- und Ladenfläche

ideal für Coiffeur und Pflegebereich, Physiotherapie, Praxen, Büro- und Verkaufsfläche, Uebernahme im Rohbau möglich, Bezug mitte 2006
nähere Auskunft erhalten Sie:

www.martharuf.ch

Kirchgasse 3 • 3800 Unterseen

Telefon 033 822 69 55 • info@martharuf.ch



Causa cessazione di attività

VENDO FISIOTERAPIA

con attività completa, situata in centro di Lugano.

Offerte a E-mail: milsav.fisio@bluewin.ch.

Am linken Zürichseeufer

zu verpachten oder zu verkaufen sehr gut gehende und bestens eingeführte

Physiotherapie-Praxis

modern eingerichtet mit MTT

Zentrale Lage, geeignet für 2 bis 3 Mitarbeiter/innen.

Anfragen bitte an:

Chiffre FA 01063

Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Wunderschöne Praxis zu vermieten

In ruhiger Stadtlage, umgeben von Grün, an Bus und Tram günstig gelegen.

2 Behandlungsräume und ein Wartezimmer, 2 WC, 1 Küche schön und geschmackvoll eingerichtet.

Man braucht also nur noch seine Agenda mitzunehmen, denn sogar die Patienten-Tücher stehen bereit...

Ab sofort oder nach Vereinbarung: 50 bis 90% vermietbar.

Preis: 1400.– CHF

Kontaktperson:

Physiotherapie: E° Herzig, Schützenmattstrasse 52,
4051 Basel, Telefon 061 272 72 75



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 2/2006, ist der 12. Januar 2006, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 2/2006 est fixée au 12 janvier 2006, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 2/2006 è il 12 gennaio 2006, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband

Verlag «FISIO Active»

St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Telefon 041 926 07 80

Fax 041 241 10 32

E-Mail: active@fisio.org

next

Next/Impressum

64 THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

FSIO active 1/2006

PRAXIS

- Physiotherapieausbildung in der Schweiz – ein Fachartikel von Patrick van Overbergh

INFO

- Dialog: physio active mit neuem Auftritt
- Aktivität: Marketingaktivitäten

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Dialogue: physio active habillée de neuf
- Activité: Activités marketing

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Dialogo: physio active con una nuova presenza
- Attività: Attività di marketing

IMPRESSUM

7777 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
42. Jahrgang
7777 exemplaires mensuels (tirage certifié REMF)
42^e année
7777 esemplari, mensile, anno 42^o
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET
RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIREC-
TION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION/
DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
Helene Fleischlin (hf)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE
RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
E. Omega Huber / Beat Kunz (bk) / Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS /
ARTICOLI SPECIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Patrick Pons

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour /
Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Thom-
men-Regli / Andrea Scartazzini / Marco Stornetta /
Hans Terwiel / Martin Verra / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der
Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la
rédaction. La rédaction décline toute responsabilité
pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è
ammessa solo previa autorizzazione scritta della
redazione. La redazione declina ogni responsabilità per
documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza
specificata richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNE-
MENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 95.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO
Fr. 121.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni FISIO Active
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND
«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» /
DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET
«À VENDRE/À LOUER» /
TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI
«AFFITTO/ VENDITA»
am 12. Januar bis 12 Uhr
le 12 janvier jusqu'à 12 heures
il 12 gennaio fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE,
TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE /
DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS,
CONGRÈS /
TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O
CONGRESSI
am 3. Januar
le 3 janvier
il 3 gennaio

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS
PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERTIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS
DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE
1/1 Fr. 1386.– 1/4 Fr. 461.–
1/2 Fr. 810.– 3/16 Fr. 365.–
3/8 Fr. 731.– 1/8 Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU
VERMIETEN» /
OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE /
À LOUER» /
ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»
1/1 Fr. 1319.– 3/16 Fr. 349.–
1/2 Fr. 772.– 1/8 Fr. 257.–
1/4 Fr. 438.– 1/16 Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR
INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSE-
ZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffent-
lichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes
entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article
ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la
profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di
inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione
e della professione.



Huber & Lang – Ihre Fachbuchhandlung in Bern und Zürich

Kompetente Beratung an zentraler Lage! Besuchen Sie uns oder bestellen Sie noch heute:

Tel. 0848 482 482, Fax 0848 483 483 (Normaltarif), contact@huberlang.com, www.huberlang.com

■ Breidenbach, O. / R. Ewert:

Lehrbuch Dorn-Therapie

Mit Breuss-Massage

2005. 158 S., ill., geb., CHF 67.90

(Sonntag) 3-8304-9109-3

Das Arbeitsbuch eröffnet Ihnen den Zugang zu einer strukturierten ergotherapeutischen Befunderhebung für die häufigsten neuropsychologischen Störungsbilder - ganz aktuell nach den neu gefassten Kriterien der ICF für die moderne Rehabilitation.

■ Hinkelthein, E. / C. Zalpour:

Diagnose- und Therapiekonzepte in der Osteopathie

2005. 480 S., 180 Abb., kart., CHF 99.-

(Springer) 3-540-04031-5

Das Buch bietet kompakte, klar strukturierte Informationen und Praxisanleitungen. Über 50 problemorientierte Fallbeispiele, systematisch mit Anamnese, Befund, Verdachtsdiagnose, osteopathischer Betrachtung und schulmedizinischer Interpretation vorgestellt, geben Ihnen die Möglichkeit, das erarbeitete Wissen realitätsnah zu rekapitulieren.

■ Kielhofner, G. / U. Marotzki / C. Mehnrup:

Model of Human Occupation (MOHO)

Grundlagen für die Praxis. Ergotherapie, Reflexion und Analyse

2005. 200 S., 33 Abb., 1 Tab., kart.,

CHF 59.50 (Springer) 3-540-65942-0

■ Maitland, G. D.:

Manipulation der Wirbelsäule

3. Aufl. 2005. 483 S., 500 Abb., 32 Tab., kart., CHF 99.- (Springer) 3-540-42550-0

Für die Neuauflage des Klassikers wurden alle Kapitel aktualisiert und wichtige Aussagen optisch betont zusammengefasst. Neu hinzu gekommen sind Kapitel mit Behandlungsbeispielen, über Prognose und über Physiotherapie bei Tieren. Der Einführungsteil vermittelt das Grundlagenwissen, der Praxisteil enthält detailgenaue Anleitungen zu Mobilisations- und Manipulationstechnik, didaktisch übersichtlich nach Wirbelsäulenabschnitten gegliedert.

■ Nacke, A.:

Ergotherapie bei Kindern mit Wahrnehmungsstörungen

2005. 257 S., 170 Abb., geb., CHF 82.-

(Thieme) 3-13-135561-1

Dieses Praxis-Buch bietet Ihnen konkrete Therapieansätze für Kinder mit Wahrnehmungsstörungen, verständliche, gut gegliederte Texte und über 200 Fotos aus Untersuchung- und Behandlungssituationen.

■ Piekartz, Harry J.M.:

Kiefer, Gesichts- und Zervikalregion

Neuromuskuloskeletale Untersuchung, Therapie und Management (physiofachbuch) 2005. 546 S., 577 Abb., 63 Tab., geb., CHF 174.- (Thieme) 3-13-139231-2

Kiefer - Kopf - HWS stehen im Fokus dieses Buches, das sich an alle Therapeutinnen und Therapeuten wendet, die Patientinnen und Patienten mit Schmerzen und Dysfunktionen in diesen Körperregionen behandeln. Sie vertiefen Ihren Blick auf die kranio-mandibuläre und kraniofaziale Region, verstehen die funktionellen Anatomie, erkennen wechselseitiger Zusammenhänge und lernen die Richtlinien für das Assessment der Region kennen.

■ Streeck, U. / J. Focke:

Manuelle Therapie und komplexe Rehabilitation

Bd. 1: Grundlagen, obere Körperregionen

2005. 480 S., 800 Abb., geb., CHF 99.-

(Springer) 3-540-21213-2

Das zweibändige Werk zeigt die klassischen und neuen Techniken der Manuellen Therapie, problembezogen und mit anderen physiotherapeutischen Verfahren kombiniert, z. B. dem medizinischen Aufbautraining.

■ Streeck, U. / J. Focke:

Manuelle Therapie und komplexe Rehabilitation

Bd. 2: Untere Körperregionen

2005. 400 S., 800 Abb., geb., CHF 99.-

(Springer) 3-540-21214-0

Huber und Lang – Ihre Fachbuch- und Medienhandlung!

www.huberlang.com

Preisänderungen vorbehalten

Bestellung

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Gewünschtes Buch ankreuzen, Talon in Blockschrift ausfüllen und an folgende Adresse senden:

Huber & Lang, Hogrefe AG, Fachbücher • Medien • Zeitschriften, Postfach, 3000 Bern 9

Ich bestelle zusätzlich die Neuheiten-Highlights zum Thema:

- | | | | |
|--|---|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Medizin | <input type="checkbox"/> Pflege | <input type="checkbox"/> Psychologie | <input type="checkbox"/> Tiermedizin |
| <input type="checkbox"/> Heilpädagogik / Pädagogik | <input type="checkbox"/> Naturheilverfahren | <input type="checkbox"/> Physiotherapie | <input type="checkbox"/> ius / Recht |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Zahnmedizin | | |

HUBER & LANG



keller

Simon Keller AG

Einzigartig in der Schweiz

Therapieliegen



Therapiegeräte



Verbrauchsmaterial



Präparate



Sling Exercise Therapy



skanlab 25
Bodywave

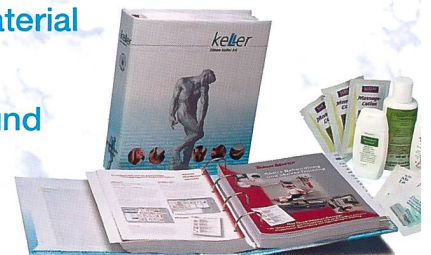


NEU

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen und Verbrauchsmaterial auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Waren Sie schon mal bei uns in Burgdorf? Eine freundliche und kompetente Person wird Sie beraten!



Gesamtkatalog und Musterpack gratis k

seit über
depuis plus de

30

Jahren
ans

keller

Simon Keller AG

PhysioMedic 034 420 08 48

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 420 08 00

